The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
366
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 13. Oktober 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 243

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Der Thron wackelt!

Lauter ungünstige Nachrichten für chinesische Regierung! — Auch Truppen in der Hauptstadt nicht mehr verläßlich. — Die Rebellen streben Republik an.

San Franzisko, 13. Okt. Nachrichten, welche dem chinesischen Blatt „Tschung San Jat Poi" („Chinesische Tägliche Welt") dahier zugegangen sind, besagen, daß die aufständischen Chinesen bereits eine Republik proklamirt und Lijuanhung, den Kommandanten der neuen Reichsarmee, zum Präsidenten erwählt haben.

Peking, 13. Okt. China steht heute vor einer Krise, wie sie in diesem Umfang wahrscheinlich noch nie dagewesen ist! Während sich die revolutionäre Thätigkeit immer weiter verbreitet, gewinnt die Meinung Boden, daß das Schicksal der herrschenden Dynastie in der Schwebe hängt.

Die Revolution beschränkt sich nicht mehr auf die zentralen Provinzen, 1000 Meilen von der Hauptstadt; vielmehr ist Peking selbst bedroht!

Mitglieder des chinesischen Kabinets gaben heute selbst zu, daß die hiesige Garnison ebenfalls von revolutionärer Stimmung durchfressen ist!

Dasselbe gilt von den zwei großen Militärposten zu Pautingfu und Tientsin, welche die Hauptstadt bewachen.

Es werden zwar noch immer amtliche Versuche gemacht, den Ernst der Lage zu verkleinern; aber die Berichte, welche hier einlaufen, geben nur sehr wenig Grundlage für Regierungshoffnungen. Unter den heute eingetroffenen Nachrichten ist auch, daß Tschungting in Gefahr, daß Jtschang erobert, daß Jotschau desgleichen gefallen, und daß die Verbindung zwischen Hankau und Tschanscha, der Hauptstadt der Provinz Hunan, unterbrochen ist.

Ein Edikt, das heute veröffentlicht wurde, bietet allen Revolutionären, „welche gezwungen sich der Rebellion anschlossen," Begnadigung, jedoch nur unter der Bedingung, daß sie „in passender Weise Reue für ihre Verfehlung zum Ausdruck bringen."

Nachdem die Regierung schon gestern den Vizekönig der Provinz Hupeh (welcher aus der Hauptstadt Wutschau floh) kassirt hatte, that sie heute dasselbe mit General Tschang Piau, Befehlshaber der Truppen im Distrikt Wutschang, wo der Ausbruch dieser Woche begann. Auch er wurde indeß wieder an die Front beordert, um, bei Vermeidung schwerer Bestrafung, seinen Ruf wieder gut zu machen.

Im Uebrigen konzentriren die Regierungbehörden vorerst alle ihre Bemühungen darauf, zulängliche Vertheidigung für die Reichshauptstadt zu sichern. Das Programm für die Herbstmanöver zu Kaifong (400 Meilen südlich von Peking), wo 30,000 Mann Truppen an an ausgedehnten Uebungen theilnehmen sollten, wurde heute rückgängig gemacht, und die ganze 6. Division der Armee wurde vielmehr nach der Petinger Vorstadt Fongtai beordert.

Die Regierung versucht, den Eindruck zu erwecken, daß die Revolutionäre ohne geschulte Führer oder zulängliche Organisation seien. Aber sie haben in General Liquanheng einen verläßlichen Führer, welcher in der Militärtaktik wohlbewandert ist. Außerdem weisen geheime Nachrichten darauf hin, daß Dr. Sunjatsen, welchen die Revolutionäre als Präsidenten einer chinesischen Republik zu erwählen hoffen, letzte Woche in Shanghai war und jetzt auf dem Schauplatz der Operationen in Wutschang oder Hankau sein mag.

Konsularnachrichten, die hier anlangten, besagen, daß die Rebellenartillerie einen Hügel besetzt hat, welcher Hankau beherrscht, und daß die Rebellen auch von der dortigen Eisenbahnstation Besitz ergriffen haben.

Die vereinigten ausländischen Seesoldaten landeten und beschützen jetzt die ausländischen Konzessionen, unter dem Befehl des japanischen Admirals Kawaschima, dem Kommandanten des 3. Geschwaders der japanischen Flotte. Die chinesischen Kanonenboote ankern vor den ausländischen Konzessionen, zu ihrer eigenen Sicherheit.

Der Tripoliskrieg.

Konstantinopel, 13. Okt. Die türkische Regierung hat alle italienischen Zeitungskorrespondenten aus Konstantinopel ausgewiesen; binnen 24 Stunden müssen sie fort.

Es hat sich hier eine Gesellschaft organisirt, um einen wirthschaftlichen Krieg gegen Italien zu führen. Alle Ottomanen werden ersucht, eine Eideserklärung zu unterzeichnen, daß sie alle geschäftlichen Transaktionen mit Italienern einstellen. Zeitungen, welche diese Bewegung befürworten, rathen auch, schon der Jugend einen Haß gegen Italien und Italiener einzupflanzen.

Ein Prisengericht ist gebildet worden, um sich mit weggenommenen Schiffen und ihrem Inhalt zu beschäftigen. Bis jetzt sind beschlagnahmt: Zwei „Trampdampfer", eine Jacht, ein Motorboot und eine Anzahl Schleppboote, Lichterboote und Dampfpinassen.

Es wird der Wortlaut einer russischen Note an die Türkei veröffentlicht, worin davor gewarnt ist, russisches Getreide auf die Liste der beschlagnahmbaren Kriegskontrebande zu setzen. (Dasselbe ist auch in der bereits bekannt gegebenen Liste der Kriegskontrebande nicht erwähnt.)

Rom (über die Grenze), 13. Okt. Obwohl die Regierung der Ansicht ist, daß die jetzige Expeditionsstreitmacht von 40,000 Mann für die vollständige Besetzung vom Tripolislande genügend sei, hat das italienische Kriegsministerium doch alle Vorkehrungen für eine weitere Expedition getroffen, welche im Bedürfnißfalle später abgehen soll. Diese umfaßt im Ganzen noch 15,000 Mann — Infanterie, Kavallerie, Artillerie und zwei Regimenter Scharfschützen — und kann binnen 48 Stunden Tripolis erreichen.

Spionin verurtheilt!

Kommt aber gnädig davon.

Leipzig, 13. Okt. Mademoiselle Renee Thirion, die schöne französische Lehrerin, welche in Köln, wie seinerzeit gemeldet, unter Anklage der Spionage verhaftet wurde, nachdem sie von einem deutschen Armeeoffizier geheime Mobilmachungspläne erlangt hatte, wurde im Reichsgericht schuldig gesprochen und zu 6 Monaten Haft verurtheilt.

Regattaschiff wird vermißt!

Frühere deutsche Kaiserjacht mit 24 Mann.

Kiel, 13. Okt. Der Wettfahrtschuner „Nordstern", gegenwärtig Eigenthum von Dr. C. Harries von Kiel, früher aber Kaiser Wilhelm's (in Amerika gebaute) Jacht „Meteor III", wird vermißt, und man hegt Besorgnisse um das Schicksal des Fahrzeuges.

Das Boot war am 26. September von Gibraltar nach Kiel abgefahren und hat eine Besatzung von 24 Mann.

Inland.

Die Vogelmenschen.

Minneapolis, 13. Okt. Bei schönem Wetter, wie Wetterprophet U. G. Purssell voraussagte, hat der Aviatiker Hugh Robinson Freitag früh um 8 Uhr seine Hydroplanfahrt nach New Orleans angetreten. Die Strecke, die den Windungen des Mississippi folgt, ist 1917 Meilen lang. Robinson hofft bestimmt, einen neuen Distanzrekord aufzustellen, und aus desem Grunde gedenkt er nicht, seinen Flug in New Orleans zu beenden, sondern im Hinblick auf den Kontinentflugversuch von C. P. Rodgers umzukehren und so lange zu fliegen, bis er den Rekord seines Rivalen geschlagen hat.

Robinson kam spät gestern Abend nach Minneapolis von La Crosse, Wis., wo er Flugvorstellungen gab. Er unternahm seinen Aufstieg von einer, im Calhoun-See errichteten Plattform zum Ergötzen von Tausenden Schulkindern.

Robinson führt 25 Pfund Postsachen mit sich, die für 27 Städte bestimmt sind.

Minneapolis, 13. Okt. Der Trans-Mississippiflieger Hugh Robinson umflog nur dreimal den Calhounsee — und kehrte dann einstweilen nach seinem Ausgangspunkte zurück, da das Wetter sich ganz unerwarteterweise wieder ungünstig gestaltete.

40,000 Menschen sahen den erfolglosen Aufstieg an. Derselbe wird jedenfalls später am Tage wiederholt.

Kansas City, Mo., 13. Okt. C. P. Rodgers verschob seinen Weiterflug nach der Pazifikküste zu, — weil seine Mutter nicht wollte, daß er am Freitag und an einem Dreizehnten westwärts fliege!

Uebrigens waren auch die Wetteraussichten nicht die allerbesten.

Rodgers' Mutter und Gattin folgen ihm in einem Sonderzuge.

Mormonenführer gestorben.

Salt Lake City, Utah, 13. Okt. John Henry Smith, Mitglied des ersten Präsidiums der Mormonenkirche und Zweiter Rath des Präsidenten Joseph Smith, ist heute früh in seinem Heim dahier gestorben, — 30 Minuten nach einem Blutsturz.

Er war 65 Jahre alt, und zwei Gattinnen, 15 Kinder und 18 Enkel überleben ihn. Seine erste Gattin, Sarah Farr Smith, ist jetzt in Chicago bei Verwandten zu Besuch.

John Henry Smith wurde im heutigen Council Bluffs, Ja., geboren und kam schon als kleiner Junge nach Utah. Er war einer der hervorragendsten Persönlichkeiten, welche an der Entwicklung des Westens Interesse nahmen, und er war auch Präsident der verfassunggebenden Konvention von Utah, und im Jahre 1902 Vorsitzer des Trans-Mississippi-Handelskongresses.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Rotterdam: Nieuw Amsterdam von New York.
Plymouth: Uranium, von New York nach Rotterdam.

Abgegangen:

New York: Ultonia nach Triest; Moltke nach Genua; Barbarossa nach Bremen; La Lorraine nach Havre; Oskar II. nach Kopenhagen; Cedric nach Liverpool; Monterey, nach Kuba und Mexiko; Colon, nach Zentralamerika und Panama.
Triest: Carpathia nach New York.
Genua: Cretic nach New York.

Die Präsidentenreise.

San Franzisko, 13. Okt. Präsident Taft wird heute Abend um 6 Uhr hier erwartet. Er kommt von Oakland aus mit dem Transportboote „General Slocum" hierüber.

1000 Einladungen sind für das Bankett angenommen, welches heute Abend zu seinen Ehren gegeben wird.

Im „Golden Gate Park" thut Hr. Taft am Samstag den ersten Spatenstich auf der Stätte, wo die Panama-Pazifikausstellung abgehalten werden soll.

Um 3 Uhr heute Nachmittag war er von Sacramento in Oakland eingetroffen, wo er an der Grundsteinlegung für das neue Rathhaus theilnahm.

Sacramento, Kal., 13. Okt. Präsident Taft hielt seine erste wichtige Rede in Kalifornien von den Stufen des Staatskapitolsgebäudes herab.

Er sprach zugunsten der vorgeschlagenen Verträge mit Nikaragua und Honduras und vertheidigte kräftig die Politik der Administration gegen „Schmutzwerferjournale", welche von einer „Dollardiplomatie" sprechen. Diese Verträge werden seiner Versicherung nach den beiden, an natürlichen Hilfsquellen so reichen Republiken Frieden und Gedeihen bringen, nachdem die Ver. Staaten zu ihrem Finanzagenten gewählt sind. Herr Taft wies auf die wohlthätige Wirksamkeit eines ähnlichen Abkommens mit San Domingo hin.

Der McNamaraprozeß.

Los Angeles, Kal., 13. Okt. Kurz vor halb 11 Uhr trat der Gerichtshof wieder zusammen, vor welchem James McNamara, und weiterhin sein älterer Bruder, der Gewerkschaftsführer John J., unter der bekannten Dynamiterei- und Mordklage prozessirt werden.

Es wurde mit Befragung von Geschworenenkandidaten fortgefahren.

Die Jurykandidaten hatten einen Automobilausflug gehabt, — ein Vergnügen, das sie, nebst sehr vielen anderen, wohl geraume Zeit nicht mehr haben werden, wenn sie für den Geschworenendienst angenommen werden.

Der Angeklagte zeigte sich frohgemuth.

Los Angeles, Kal., 13. Okt. Unter beständigen Streitereien zwischen Vertheidigungs- und Verfolgungsanwälten und dem Richter wurde das Verhör des Jurykandidaten Nelson stundenlang fortgesetzt! Und er ist der erste, überhaupt regelrecht verhörte Jurykandidat im Prozeß gegen die Arbeiterführer.

Nelson gab zu, daß er sich eine Meinung über den McNamarafall gebildet habe, und zwar schon seit vier bis sechs Monaten, und daß „starkes" Beweismaterial dazu gehören würde, ihn davon abzubringen. Doch stellte er in Abrede, daß er ein Vorurtheil gegen Arbeiterorganisationen oder gegen die Angeklagten persönlich habe.

Regierung siegt über Badewannentrust.

Baltimore, 13. Okt. Die Regierung gewann im Bundesobergericht dahier ihren Prozeß gegen den sogenannten Badewannentrust, dessen Auflösung angestrebt wird.

Die Richter Rose und Pritchard hielten die Regierung in allen Punkten aufrecht; nur Richter Goff stimmte nicht bei.

Flottenkadett erschießt sich.

Manila, 13. Okt. Charles Denniston Price, Mittschiffmann auf dem amerikanischen Kreuzerboot „New Orleans", beging Selbstmord durch Erschießen.

Er war vom amerikanischen Flottendepartement beordert worden, sich einer Neuprüfung zu unterziehen, da er eine frühere nicht bestanden hatte. Statt dessen dankte er ab, und kurz darauf entleibte er sich.

Aleutenvulkan thätig.

Seward, Alaska, 13. Okt. Der berühmte Vulkan von Bogoslow, einer der Aleuteninseln, hat schon drei Ausbrüche in dieser Saison gehabt.

Bundeshilfsmarschall Hastings von Unalaska brachte Nachrichten hierher, welche bis zum 10. September gehen, um jene Zeit hatte sich das Aussehen des Eilandes Bogoslow vollständig verändert: Es gab keinen kochenden See inmitten der Insel mehr, sondern statt dessen eine Bai kalten Wassers, und eine Seite der Insel war weggesprengt!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Cleveland und Pennsylvania von Hamburg; Lusitania und Baltic von Liverpool; Sant' Anna von Palermo u.s.w.

— Noch einmal ausgenutzt.—„Liebe Emilie, wir haben einen Antialkohol-Verein gegründet, und ich bin heute Präsident geworden!"—„Aber Eduard, Du bist ja total betrunken!" — „Ja, in Kraft treten thut der Verein erst morgen."

— O, unschuldsvoller Engel, Du!— Mama ist mit ihrem kleinen Töchterchen in der Küche und geht einen Augenblick hinaus, ohne die Kleine mitzunehmen. Beim Wiedereintritt fragt sie ahnungsvoll: „Sag mal, Elschen, hast Du vielleicht vom Kompott genascht?" — „Ja, Mama, aber ich bin ganz brav gewesen, ich habe den Löffel gleich ganz sauber abgeleckt und habe ihn wieder 'reingesteckt!"

Tiefwasserweg-Konvent.

Die heutigen Verhandlungen im Auditorium.

Die heutige Vormittagssitzung des Tiefwasserweg-Konvents im Auditorium wurde um zehn Uhr von Präsident Kavanagh eröffnet. Gouverneur Judson Harmon von Ohio, welcher der erste Redner hätte sein sollen, schickte ein Entschuldigungs-Telegramm, und an seiner Stelle hielt P. J. Rennick von Peoria eine kurze Ansprache. Nachdem der Präsident bekannt gemacht, daß in der Nachmittagssitzung O. P. Austin, Chef des statistischen Büros vom Departement für Handel und Arbeit, einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag über die Beziehungen des Panama-Kanals zum Mississippithal halten würde und das Publikum dazu freien Zutritt hätte, ergriff Pastor Andrew Gray aus Pekin das Wort.

Er prophezeite, daß zehn Jahre nach der Fertigstellung des Panamakanals der Handel der Vereinigten Staaten mit Ostasien sich verzehnfacht haben würde. Im Osten sehe man das voraus und mache große Anstrengungen zum Bau eines großen Kanals von Buffalo nach dem Hudson, um den Handelsverkehr der großen Seen den Hudson hinunter nach New York zu leiten. Auch die Vertiefung und Ausweitung des Ohio würde geplant. Hier aber, im Mississippithal, 1200 bis 1500 Meilen näher an den asiatischen Märkten und im Besitz der großartigsten Wasserstraße, treibe man Spielerei, anstatt ernster Arbeit. Thatkräftiges, unverweiltes Handeln sei vonnöthen.

Der nächste Redner, Edgar C. Ellis, Mitglied der Missouri Waterway Commission, führte aus, daß die großen Weizenbezirke von Kansas auf die Eröffnung des Seen-Golf-Wasserweges warten, damit der Weizen über Chicago und New Orleans nach Liverpool gesandt werden kann.

Gouverneur Eberhart von Minnesota erklärte die Landstraße, die Eisenbahn und den Wasserweg für die drei unerläßlichen Glieder in einem Transportsystem, das auf Vollständigkeit Anspruch mache, Glieder, die ineinander greifen, nicht aber im Gegensatz zu einander stehen. Von ihnen sei der Tiefwasserweg der billigste zur Benutzung und würde zweifellos, selbst wenn er $300,000,000 kosten sollte, eine gute Kapitalanlage sein. Der Redner legte die Wichtigkeit eines Binnenkanalsystems als Entschädigung des Landes für den Bau des Panamakanals dar.

Thompson protestirt.

Mischt sich in den Kampf um die Chicago und Milwaukee-Elektrische.

John R. Thompson, der frühere County-Schatzmeister, der Pfandbriefe der Chicago und Milwaukee-Elektrischen zum Nennwerth von ungefähr $725,000 besitzt, protestirte heute im Gerichtshof Bundesrichter Großcups energisch gegen die Eintragung der schließlichen Verkaufsanordnung. Kurz nach Beginn der Verhandlungen zweifelte Anwalt Levy Mayer, der Vertreter Thompsons, die Wahrheit der Angaben Anwalt Jakob Newmans an, der die Inhaber von Pfandbriefen zum Nennwerth von $7,400,000 vertritt, die beim Reorganisations-Ausschuß hinterlegt sind. Er griff zuerst die Entscheidung an, die seiner Behauptung nach es seinem Klienten unmöglich mache, gerichtliche Hilfe zu suchen. Anwalt Newman erwiderte, der darauf bezügliche Theil der Entscheidung sei von dem Klienten selbst entworfen worden, welche Behauptung Anwalt Mayer als irrthümlich bezeichnete. Er ersuchte um die Erlaubniß, ein Gesuch gegen die Fortsetzung der Verhandlungen einzureichen.

Abgefaßt.

Der 43jährige Wm. Neß, der angeblich Zahnarzt ist und Nr. 14 N. Sangamon Str. wohnt, sowie der 37jährige W. E. Craig, Nr. 14 N. Sangamon Str., hatten angeblich heute früh in Cicero unbehelligt einen Güterwagen geplündert und die Beute auf ein Fuhrwerk geladen. Als sie den angeblichen Raub in Sicherheit bringen wollten, wurden sie verhaftet und eingelocht. Morgen sollen sie dem Richter vorgeführt werden.

— Vorsorglich. — Toni: „Aber weshalb steckst Du denn den Stock hinter den Ofen?" — Max: „Weil's heut' Zeugnisse gibt."

— Gerechte Entrüstung. — Polizist (zu einem Bezechten, der mit beiden Fäusten wüthend auf einen Briefkasten losdrischt): „Was machen Sie denn da?" — „So a verdammte Betrügerei! Schon 's zweite Zehnerl hab' ich 'neingesteckt, und ka Schokolade kommt 'raus!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar, wenn auch zeitweise trübe; geringer Wechsel in der Luftwärme; leichte, wechselnde Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Heute Abend oder morgen örtliche Regenschauer; im Osten und im Süden des Gebietes heute Abend etwas wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend oder morgen örtliche Regenschauer; heute Abend etwas wärmer im Süden und im Westen des Gebietes.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen unbeständig, aber im Allgemeinen klar.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 59 Grad, Nachts 12 Uhr 59 Grad, Morgens 6 Uhr 56 Grad, Mittags 12 Uhr 62 Grad.

Bemerkenswerthes Geständniß

H. A. Shephard gibt Unwahrheit gegenüber der Grandjury zu.

Hanecy verzichtet auf Kreuzverhör.

W. S. Lawrence von Fairfield zieht Senator J. A. Womack in den Skandal, der vielfach an außerordentlicher Gedächtnißschwäche leidet.

Bemerkenswerthe Zugeständnisse, die zu seinen eidlichen Aussagen vor der Grandjury von Cook County in grellem Widerspruch stehen, machte gestern Henry A. Shepard von Jerseyville, demokratischer Vertreter des 38. Wahlkreises im Unterhaus, vor dem Senatsausschuß, der die in Verbindung mit Senator Lorimers Erwählung erhobenen Anklagen untersucht. Shephard, der seinem Beruf nach Bänker ist, war der einzige Zeuge, der gestern vernommen wurde. Das direkte Verhör, dem er unterworfen wurde, nahm den ganzen Tag in Anspruch, und das Kreuzverhör durch Lorimer's Anwalt, Elbridge Hanecy, sollte heute beginnen, doch verzichtete Anwalt Hanecy zur großen Ueberraschung aller Anwesenden darauf. Die gestrige Vernehmung des Bänkers und früheren Gesetzgebers war die siebente, der er sich unterziehen mußte. Sie war den Resultaten des gestrigen Tages nach auch die bemerkenswertheste und erfolgreichste. Die bemerkenswerthesten Zugeständnisse, die Shephard machte, beziehen sich auf seine Aussagen vor der Grandjury von Cook County betreffs einer Zusammenkunft mit Lee O'Neil Browne und Robert E. Wilson im Briggs House einige Tage vor der Veröffentlichung des angeblichen Geständnisses A. Whites und wenige Tage nach einem Besuch, den White mit einem Privatdetektive ihm in Jerseyville abgestattet hatte. Diese Zusammenkunft hat Shephard vor der Grandjury einfach abgeleugnet. Das zweite Zugeständniß betraf einen Besuch in einem Sicherheitsgewölbe in St. Louis kurz nach der Zusammenkunft mit „Bob" Wilson im Southern Hotel in St. Louis, wo nach der Angabe Whites die „Pinke" vertheilt wurde.

Shephard macht Zugeständnisse.

Die direkte Vernehmung des Bänkers leitete Anwalt John H. Marble. Shephard schilderte, wie Lee O'Neil Browne ihn zuerst gefragt habe, ob er für Lorimer stimmen könne, und wie er nach längerem Besinnen und nach einer anfänglichen verneinenden Antwort erklärt habe, er könne es thun, wenn er die Versicherung erhalte, daß weder Postmeister Richards noch Hilfspostmeister Becker in seiner Heimathsstadt wiederernannt würden. Beide seien seine politischen Gegner gewesen. Am Tag der Erwählung Lorimers habe George W. Alschuler ihn ersucht, für Lorimer zu stimmen, und wenige Minuten später habe Browne ihn zu Senator Lorimer geführt, der ihm die verlangte Zusicherung hinsichtlich der Postmeisterstelle in Jerseyville gegeben habe. Auf dies Versprechen hin habe er für Lorimer gestimmt. Dann schilderte er die Zusammenkunft im Southern-Hotel in St. Louis am 21. Juni 1909, wo er Browne, Beckemeyer, White, Link, Luke und vielleicht auch Clark getroffen habe. Den Zweck der Zusammenkunft konnte er nicht angeben. Die Zusammenkunft mit Robert E. Wilson, ebnfalls im Southern-Hotel, am 15. Juli desselben Jahres kam dann an die Reihe, und der Zeuge erklärte, er wünsche eine früher gemachte Aussage abzuändern.

Er habe nicht, wie er früher ausgesagt habe, das Sicherheitsgewölbe der Mercantile Trust Co. vor, sondern nach der Zusammenkunft mit Wilson besucht. Dann schilderte er den Besuch, den Charles A. White in Begleitung des Privatdetektives Tierney ihm kurze Zeit vor der Veröffentlichung des angeblichen Geständnisses des White in Jerseyville abgestattet hatten, und seine eigene Zusammenkunft mit Browne und Wilson in Chicago im Briggs House wenige Tage später. Diese Zusammenkunft leugnete er seinerzeit vor der Grandjury von Cook County ab. Er erklärte, er sei nach Chicago gekommen, um mit seiner Schwester aus Detroit zusammenzutreffen und sei im Hotel La Salle abgestiegen. Er habe einen falschen Namen angegeben. Das Gästebuch des Hotels, das vorgelegt wurde, zeigte den Namen „A. J. Shafer und Frau", und Shephard gab zu, daß er sich so eingetragen habe. Die Frage, ob während der Zusammenkunft mit Browne und Wilson im Briggs House Pläne in Bezug auf Whites drohende Haltung formulirt worden seien, verneinte er.

Senator Kenyon unterzog den Zeugen einem scharfen Verhör über seine finanzielle Lage, und der Zeuge erwiderte, daß er kurz nach dem Schluß der Tagung der Legislatur im Jahre 1809 mehrere Darlehen gegen Sichtwechsel eingezogen und das Geld anderweitig angelegt habe. Er habe unter anderen dreißig Aktien der National Bank of Commerce zum Preise von $230 die Aktie angekauft.

Das Vorhandensein einer „Pinke" in der Legislatur stellte Shephard auf eine Frage Anwalt Marbles in Abrede. Er habe vor Whites angeblichem Geständnisse nie davon gehört. Wenn eine „Pinke" vorhanden gewesen sei, habe eine andere Person seinen Antheil erhalten. Er habe nie davon gehört.

Hanecy verzichtet auf Kreuzverhör.

„Ich denke nicht, daß ich dem Zeugen weitere Fragen über sein Privatleben vorzulegen habe," eröffnete Anwalt Hanecy die heutige Vormittagssitzung. Die Erklärung des Anwalts Senator Lorimers wurde dahin aufgefaßt, daß die Vertheidigung des „blonden Bosses" auf ein Kreuzverhär verzichte, trotzdem Shephard allgemein als ein ihr freundlicher Zeuge angesehen wurde. Die Annahme erwies sich als richtig.

Der Anwalt des Ausschusses nahm den Zeugen hinsichtlich seines Aufenthalts in Chiago ins Gebet, in dem er sich im Fremdenbuch des Hotel La Salle als „A. J. Shafer und Frau" eingetragen hatte. Shephard gab zu, daß er allein gewesen sei, bestritt aber, er habe diesen Eintrag gemacht, um seine Identität zu verheimlichen. Anwalt Haney erhob vergeblich Einspruch gegen die Vernehmung des Zeugen in dieser Richtung.

Im weiteren Verlauf des Verhörs kam an den Tag, daß John G. Drennan, der des Zeugen Schwester angeblich an diesem Tag besuchte, der bekannte Anwalt der Illinois Zentralbahn ist, der die Bahn in Fragen vertritt, die die Legislatur betreffen.

Auf die Frage Senator Lute Lea's, wie es komme, daß der Zeuge sich an wichtige Einzelheiten jenes Besuchs erinnere, während er sich auf Einzelheiten der Konferenz mit Lee O'Neil Browne und Robert E. Wilson an jenem Tag nicht erinnern könne, blieb der Zeuge die Antwort schuldig.

Senator Kenyon von Jowa wollte wissen, ob Shephard sich bewußt gewesen sei, daß er sich der Verleitung zur Bestechung schuldig gemacht habe, als er von Lorimer verlangt habe, Richards und Becker sollten nicht zu Postmeistern in Jerseyville wiederernannt werden, und sich bereit erklärt habe, unter dieser Bedingung für ihn zu stimmen.

Der Zeuge verneinte, und erklärte, daß er auch heute noch nicht der Ansicht sei, er habe sich damit einer korrupten Handlung schuldig gemacht. Kandidaten machten gewöhnlich Versprechungen vor der Wahl.

Lawrence Sturmer, Hilfsleiter des Briggs House, war der nächste Zeuge. An der Hand der Bücher des Hotels gab er an, wie viele Telephon-Gespräche Lee O'Neil Browne an gewissen Tagen gehabt habe an denen seine Bewegungen nach der Ansicht der Anwälte des Ausschusses verdächtig sind.

Er wurde beauftragt, die Listen vorzulegen, die erkennen lassen, mit wem Browne diese zahlreichen Unterredungen gehabt hat.

Zieht Senator in Skandal.

W. S. Lawrence, ein Grundeigenthumshändler in Fairfield, berichtete über eine Unterredung, die er sechs oder acht Monate nach der Erwählung Lorimers mit Staatssenator James A. Womack gehabt habe. Womack ist einer der wenigen demokratischen Senatoren, die bis zum Schluß bei L. B. Stringer aushielten.

Der Zeuge erklärte, Womack habe ihm auf der Fahrt nach Nashville erzählt, Lorimers Erwählung sei erkauft worden. Ihm (Womack) selbst sei gesagt worden, er würde $1000 erhalten, wenn er für Lorimer stimmte. Das angebliche Angebot an Womack wurde von dem Zeugen zum ersten Mal ans Licht gebracht.

Anwalt Hanecy versuchte vergeblich, den Zeugen zu dem Geständniß zu bewegen; daß er politisch mit Gouverneur Deneen und seinen Freunden in Verbindung stehe.

Trotzdem Anwalt Hanecy sich alle Mühe gab, blieb der Zeuge dabei, daß er mit Politik nichts zu thun habe, außer daß er stimme. Für wen er gestimmt habe, ob für Deneen, Stephenson, Yates, konnte oder wollte er nicht sagen.

Ein vergeßlicher Zeuge.

Staatssenator Womack folgte Lawrence auf dem Fuß. Er gab zu, er habe mit Lawrence eine Unterredung gehabt, daß er auch hätte $1,000 ergattern können, wenn er zu der richtigen Gesellschaft gehalten und für Lorimer gestimmt hätte. Er stellte aber nachdrücklich in Abrede, daß ihm diese Summe angeboten worden sei, und wollte nur vom Hörensagen von Korruption in Verbindung mit Lorimers Erwählung etwas wissen. Er suchte sich als den alten biederen Demokraten aufzuspielen, dem die Parteiwohlfahrt über Alles gehe, kam aber damit unter den scharf zugespitzten Fragen Senator Kerns von Indiana nicht weit.

Er mußte zugeben, daß er aller Gerüchte über Stimmenkauf und Korruption ungeachtet nichts gethan habe, die Demokraten für L. B. Stringer zusammenzuhalten, und daß er, trotzdem es sich für die Demokraten um eine sehr ernste Frage gehandelt habe, alle das Gerede als Scherz aufgefaßt habe. Er gab zu, daß mehrere Legislaturmitglieder mit ihm über die Verwendung von Geld in Verbindung mit der Senatorwahl gesprochen hätten, konnte aber außer dem Abgeordneten Scott keinen nennen. Ueberhaupt entwickelte er, wenn ihm Jemand scharf auf den Zahn fühlte, eine außerordentliche Gedächtnißschwäche.

Hines' Geschäftsbücher.

Ehe Shephard vernommen wurde, fand sich der Holzhändler und Freund Lorimers Edward Hines vor dem Ausschuß ein. Die Frage der Durchsicht seiner Bücher wurde erörtert. Da aber die Sitzung hinter verschlossenen Thüren stattfand, und Senator Dillingham, der Vorsitzende des Ausschusses, keine Angaben machen wollte, wurde nichts darüber bekannt.

Hochbahnwerthe.

Jahresausweise des Metropolitan- und der Südseite Gesellschaft.

Die Chicago Elevated Railways Co. hat als neue Eigenthümerin der Hochbahnen gemäß des Staatsgesetzes der Staats-Eisenbahnkommission den Geschäftsausweis über zwei Systeme während der am 30. Juni zu Ende gegangenen zwölf Monate unterbreitet. Danach hat die Südseite-Gesellschaft Ersparnisse in den Ausgaben für Instandhaltung und größere Ausgaben für neue Wagen gemacht, was auf dem Metropolitan-Hochbahnsystem gerade umgekehrt ist. Die Westseite-Hochbahn hat während des Kleidermacher-Ausstandes beträchtliche Verluste an Fahrgeld-Einnahmen gehabt.

Aus dem Ausweise der Metropolitan- oder Westseite-Gesellschaft geht hervor, daß die Einnahmen $3,018,-327 gegen $2,991,368 im vorletzten Geschäftsjahre warn, davon $2,882,-717, bzw. $2,862,932 an Fahrgeldern; die Betriebsunkosten stiegen um $42,-500, auf $1,544,125, für Steuern, Zinsen und Miethe wurden $1,076,-376 verausgabt, und es blieb ein Netto-Einkommen von $406,363 übrig, $17,300 weniger als im Vorjahre. Davon gelangten $261,237 als Dividenden zur Vertheilung. Das Vermögen der Gesellschaft bezifferte sich auf $34,111,250, eine Abnahme von $24,600 gegen das Vorjahr, die Schulden, einschließlich Aktien und Bonds, waren rund $81,000,000.

Die Südseite-Hochbahngesellschaft vereinnahmte im vorletzten Geschäftsjahre $2,348,135, im letzten $2,446,-204, davon an Fahrgeldern $2,246,-812, bezw. $2,337,551. Ihre Betriebskosten stiegen gegen das Vorjahr um $43,232, die durch die Hochbahnschleife verursachten allein um $19,654, auf $320,143. Der Ueberschuß war $354,-7722, $299,885 im Vorjahre. Das Vermögen nahm um $33,560 zu, es belief sich auf $20,770,636, die Schulden betrugen, einschließlich des Aktienkapitals von $10,323,800 und der Hypothekenschuld, $8,000,000, rund $18,-750,000.

Die Quittung.

Harrison Hallett in Wilmette des Unterschleifs von $400 bezichtigt.

William Campbell, Nr. 4918 Nord Oakley Ave., machte vor fünf Jahren bei dem an der 9. Straße und Linden Ave. in Wilmette wohnenden Harrison Hallett, Mitglied einer Landgesellschaft, eine Anzahlung von $400 auf einen Theil des der Gesellschaft gehörigen Landes in Kanada und reiste unlängst hin, um den Rest zu bezahlen. Da er nur Hallett's persönliche Quittung besaß, wollte die Gesellschaft das Geld nicht annehmen. Hallett verweigerte ihm angeblich eine Quittung im Namen der Gesellschaft, und daher hat er ihn heute früh unter einem von Friedensrichter Boyer in Evanston ausgestellten Haftbefehl festnehmen lassen. Er bezichtigt ihn des Unterschleifs. Hallett hatte, obwohl mit den Großfleischern Swift verwandt, Schwierigkeiten, Bürgschaft aufzutreiben; schließlich erbarmte Konstabler Witt sich seiner.

Scheinbarer Einbruch in's Schatzamt

Washington, D. K., 13. Okt. Das Einbruchsalarmsystem des Bundesschatzamts versetzte gestern die bewaffneten Wächter von Uncle Sams Millionen in nicht geringe Aufregung, die nichts anderes glaubten, als daß ein Einbruch in die Schatzkammern verübt sei. Beamte, Clerks und Wächter strömten in den Korridoren zu Tausenden zusammen — um zu erfahren, daß sie von dem Mechanismus gefoppt waren, der außer Ordnung gerathen war, wodurch das Läuten verursacht wurde.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Liverpool: Adriatic von New York.
Cherbourg: Prinz Wilhelm, von New York nach Bremen: President Lincoln, von New York nach Hamburg.

Abgegangen:

New York: Volturno nach Rotterdam.
Am Lizard vorbei: Prinz Adalbert, von Hamburg nach Philadelphia.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
336
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Einige Spezialitäten für Samstag!

Von unserem Schuh-Dept.

Feine Gesellschaft-Schuhe für Männer—in Lackleder und Dull-Leder; Knöpf- oder Blucher-Facons; die neuesten hohen Zehen-Leisten der Saison; einge der besten 3.50 Marken; Samstag **3.00**

Lackleder- und Dull Gunmetal Gesellschafts-Schuhe für Damen — Knöpf- oder Blucher-Facons; neue Leisten, reg. $3 Artikel; spez. für Samstag **2.50**

Velvet oder Cravenette Knöpfschuhe für Damen; die neuesten Facons u. Leisten der Saison; die meisten Läden bekommen 3.50 dafür. Samst., alle Größen. **3.00**

Artikel f. Damen u. Kinder

Korset-Schützer für Damen—einige von feinem Muslin, and. von quergestreiftem Lawn; hübsch mit breitem Valenciennes Einsatz garnirt; andere mit Stickerei; alle Gr., reg. 59c, Samstag.... **39c**

Filz-Hüte für Kinder und Mädchen, einige in Mushroom-Facon, andere mit Tam O'Shanter Tops, aue Farben, 1.50 werth, Samstag für **98c**

Grau gestreifte Shaker-Flanell Rompers für Kinder, mit rothem Piping besetzt — Größen 2 bis 5 Jahre — Samstag für nur **29c**

Männer- u. Knaben-Ausst.

Reinwollene Pulswärmer — nur in einfachem Schwarz — die reguläre 25c-Sorte — für Samstag zu nur......... **10c**

Doppelbrüstige blaue Flanell-Hemden für Männer, mit großen Perlknöpfen, speziell für Samstag — alle regulären Größen, für nur **95c**

Gefütterte Lederne Cowboy-Handschuhe für Knaben, haben lange Manschetten, Messingknöpfe, Stern und Fransen, werth 75c, Samstag das Paar....... **45c**

Damen-Ausstattungen.

Carmen's Haar-Netze — die große Sorte — in allen Schattirungen— die reguläre 5c-Sorte — am Samstag 2 für nur **5c**

Seidegefütterte Cashmerette Handschuhe für Damen — 2-Clasp Längen — für Samstag das Paar offerirt für nur **25c**

Reinseidenes Taffeta - Band — Nr. 40 — in allen Farben — Samstag die Yard für nur **8c**

Eure Sonntags-Provisionen:

Allerbeste Frankfurter Style Wurst, das Pfund	10c
Allerfeinster Peaberry Kaffee, das Pfund	23c
Allerbeste Soda-Crackers, das Pfund	7c
Allerbeste Graham und Oatmeal Crackers, das Pfund	9c
Monogram feiner alte Rye Whiskey, volles Quart	69c
Fancy große neue Pflaumen, das Pfund	12½c
Chicago Family Laundry-Seife, 5 Stücke für	19c
Guter milder feiner alter Portwein, volles Quart	25c
Fancy Dip Chocolate Caramels, das Pfund	20c
Beste Stücken-Stärke, 3 Pfund für	10c
Allerbestes weißes Mehl — 5-Pfund Sack für	17c
Meadow süße Toiletten-Seife, 5 Stücke für	10c

Laden am Samstag Abend bis 10 Uhr offen.

Der verjüngte Notar.

Von J. Storer Clouston.

Einzig autorisirte Uebersetzung von Anna Kellner.

(19. Fortsetzung.)

Sie sah ihn an, und der spitzbübische Ausdruck in seinem Gesicht bestätigte ihre bösen Ahnungen.

„Herr Notar," sagte sie zitternd, „ich fühle mich sehr geehrt, aber ich muß Sie bitten, nichts — nichts weiter zu sagen. Der große Altersunterschied — ach, alles überhaupt! — ich könnte mich nie und nimmer dazu entschließen! — Es ist wohl das Beste, wenn ich jetzt ins Haus zurückkehre."

Dem menschenfreundlichen Vater verging der Athem.

„Aber Ellen! Bleib'! Ich meine nicht mich, liebes Kind! Was fällt Dir ein! Ich bin ja viel zu alt für ein so junges Geschöpf!"

Innerlich freilich hatte er gerade in diesem Augenblick die Empfindung, daß er gar nicht zu alt wäre.

„Wen — denn sonst — können Sie..." begann Ellen, hielt aber inne, von Verlegenheit überwältigt.

„Weißt Du, Ellen," sagte er, „ich habe sehr großen Kummer um Frank gehabt, und das hat mich so in Anspruch genommen, auch jetzt, daß ich mich sicher schlecht ausgedrückt habe, so daß Du zu der unrichtigen Ueberzeugung gelangen mußtest, ich — ich..."

Mit einem Schlage veränderte sich ihr Gesicht.

„Was ist ihm geschehen?" rief sie besorgt aus.

„Ich glaub' nicht, daß er's überwinden wird," antwortete der Vater, indem er betrübt den Kopf schüttelte.

„Aber so sagen Sie mir um Himmelswillen doch, was ihm geschehen ist?" fragte Ellen angstvoll und legte unwillkürlich ihre Hand auf seinen Arm.

Der Notar zog ihre Hand durch seinen Arm und führte sie an die Lisière des Waldes.

„Komm und überzeuge Dich selbst, Ellen," sagte er.

„Was? Er ist hier — Frank ist hier?"

„Jawohl," antwortete er mit zerstreut-melancholischer Miene.

Er führte sie einige Schritte weiter, und auf einem Baumstumpf erblickten sie das Opfer seines Schicksals, nachdenklich eine Zigarette rauchend. Mit leuchtenden Augen sprang er auf, als er die beiden erblickte.

„Frank," sagte der Vater, „ich habe Ellen soeben erklären wollen, daß Du rasend — verliebt bist!"

Und mit einem lustigen Blick auf das junge Mädchen lachte der Notar hellauf, und im nächsten Augenblick war er verschwunden. Ellen und Frank waren — endlich allein!

XXX. Kapitel.

Die Wipfel der Bäume rauschten leise und flüsterten dem Notar, als er sich einsam in ihrem Schatten erging, die süßesten, holdesten Botschaften zu. Er war nicht länger ein Mann mittleren Alters, jedenfalls war sein Herz mindestens um ein Jahrzehnt jünger als sein Körper, und der wurde doch wahrhaftig rasch genug jünger und jünger! Fast hätte er sich selber Hals über Kopf in die entzückende Ellen verliebt! Und wer weiß, ob er es nicht verstanden hätte, sie sich ihm geneigt zu machen, wenn ihr Herz noch frei gewesen wäre! Wie reizend scheu sie ausgesehen hatte, als sie glaubte, er bewürbe sich um sie! Jawohl, so ein Mädel wie Ellen, das war sein Fall. Und Madge?

Einen Augenblick betrachtete er die Rinde einer ganz gewöhnlichen Tanne feierlich, dann versetzte er ihr einen tüchtigen Hieb mit seinem Spazierstock und wendete sich endlich mißvergnügt ab. Einen Moment später schien er eine gefunden zu haben, die ihm mehr zusagte, denn er lehnte sich mit dem Rücken gegen sie, nahm seinen Hut ab und blickte lauschend empor. Da drang eine menschliche Stimme an sein Ohr: „Ellen! Ich liebe Dich! — Ich liebe Dich!"

Vorsichtig blickte er nach der Richtung, aus der diese Liebeserklärung kam, und einen Augenblick später erspähte er das glückliche Pärchen. Es war ein Triumph für sein diplomatisches Talent — aber der Anblick verursachte keinen geringen Aufruhr in seinem jungen Herzen — er hatte kein Mädchen zum Küssen und Herzen! Hastig brach er einen Zweig ab, noch einen, er pfiff, er hustete, er rief ihnen zu — da blickten sie endlich hinüber, höchlich erstaunt, daß es noch einen Menschen auf der Welt gab außer ihnen.

„Nun, Frank," sagte sein Vater, als sie zusammen in den Gasthof zurückkehrten, „bist Du jetzt glücklich, mein Junge?"

„Glücklich?" wiederholte Frank fast jauchzend. „Ich bin ganz betäubt vor Seligkeit."

Wie der Notar, Arm in Arm mit seinem jüngsten Sohne so durch den Wald schritt, den Betheuerungen seines dankbaren Herzens lauschend, da fühlte auch er sich glücklicher als je zuvor in seinem Leben. Wie glücklich machte doch das Geben, und wie leicht war es im Grunde genommen! Man brauchte offenbar nur mit anderen Menschen zu fühlen und ihnen einfach zu gewähren, was sie sich im tiefsten Herzen wünschten — nichts einfacher als das, und welche innere Befriedigung gewährte es!

Aber nach ein paar Minuten begannen heftige Gewissensbisse den jungen Mann zu quälen.

„Es ist ein furchtbares Malheur für Andrew, eine solche Braut zu verlieren," sagte er; „mich würde es das Leben kosten, das weiß ich!"

„Andrew wird nur dann einen wirklichen Schmerz empfinden, wenn er Geld verliert, Frank," erwiderte sein Vater, „Du kannst also ganz beruhigt sein."

„Ich muß gestehen, mir schaudert vor einer Aussprache mit ihm," fuhr Frank fort.

„Dann überlaß es mir, mein Junge," erbot sich der Vater, „ich nehm's noch immer mit ihm auf. Andrew ist nicht der richtige Mann für Ellen," fügte er hinzu, „er ist zu alt für sie — Jugend gehört zu Jugend, das ist ein Naturgesetz" — er lächelte, — „das ich heute wieder erfahren habe. — Herrgott noch einmal, was kriegst Du Glücklicher für eine schöne Frau!"

Aber da erinnerte er sich wieder der sympathischen Wittwe, und mit dem Lachen war's aus und vorbei.

XXXI. Kapitel.

Jedermann weiß, daß das Rückgrat jedes Landes jene Bürger sind, die nicht im Traume daran denken, ihren Posten zu verlassen, mag der Aufruhr noch so sehr tosen, das Unheil noch so sehr drohen. Zu diesen Helden zählte Andrew Walkingshaw. Mochte sein Vater wie ein Wirbelwind hin und her stürmen, mochte die verwandte Wittwe ihm schäumend Rache schwören, mochte seine Schwester die Familie durch unpassende Verlobung entehren, mochte seine Braut, seine liebevollsten Briefe unbeantwortet lassen mochte sein eigenes Herz in geziemender Todesangst sich angesichts dieser vielen Kalamitäten winden und krümmen — Andrew wich und wankte nicht von seinem Pult, und Casabianca harrte nicht treuer auf seinem Posten aus als er. Noch gewissenhafter, wenn dies möglich war, als sonst that er unentwegt seine Pflicht. Er ärgerte sich wüthend über jene Klienten, die mit ihren wichtigen Angelegenheiten durchaus warten wollten, bis Walkingshaw senior wieder zurückgekehrt sein würde — mochten sie nur, diese Narren! Er wollte mit seinem Vater nichts mehr zu thun haben.

Es war gegen neun Uhr Abends, Andrew saß allein da und studirte einen hochwichtigen Fall, in dem es sich um eine so große Summe handelte, daß es schon ein Vergnügen war, die imposanten Zahlen zu lesen. Die Damen waren oben im Salon — solange Mrs. Dunbar sich unter ihnen befand, zeigte er sich absolut nicht bei ihnen.

Da ging die Thür auf; stirnrunzelnd über die Störung hob er den Kopf, dann sprang er erschrocken auf. Es war sein Vater — aber wie unendlich verändert! Zum ersten Mal wurde sich Andrew der Ungeheuerlichkeit dieser Verjüngung so recht bewußt: das bloße Aeußere des Menschen war ein schreiender Skandal!

„Schwitzest über alten Akten?" fragte der Vater nach der ersten Begrüßung liebenswürdig.

Andrew nahm seinen Platz wieder ein und vertiefte sich von Neuem in die Papiere.

„Jawohl, ich habe zu thun," antwortete er steif.

Aber der Vater beachtete den Wink nicht.

„Ich war mit Frank in Perthshire," sagte er, indem er sich vor dem Kaminfeuer behaglich ausstreckte.

Rasch blickte Andrew vom Tisch auf, aber er sagte nur: „Ah, wirklich?"

„Ja, und wir haben auch Ellen gesehen."

„In welcher Absicht?" fragte Andrew.

„Mein lieber Sohn," fuhr Walkingshaw senior in jenem freundlich mitleidsvollen Ton fort, den die Situation erforderte, „ich hatte recht: Du hast einen Rivalen!"

„Soll das heißen, daß ein Anderer hinter ihr her ist?" fragte Andrew ruhig, wenn auch nicht ganz so ruhig wie vorhin.

„Er hat sie schon."

Nun war's mit der Ruhe vorbei.

„Er hat sie schon?" wiederholte Andrew. „Was zum Teufel soll das bedeuten?"

„Sie hat einen Anderen gewählt."

„Gewählt! Sie hat keine Wahl! Sie ist mit mir verlobt!"

„Sie war mit Dir verlobt. Jetzt ist sie mit ihm verlobt."

„Mit ihm! Wer zum Teu... — was meinst Du? Wer ist der Mensch?"

„Frank!"

„Frank?"

Ungläubig starrte Andrew seinen Vater an.

„Ich glaub' kein Wort davon," sagte er endlich.

„Du kannst ja Frank selber fragen, aber ich versichere Dir, Andrew, es ist so, mein Wort darauf."

Es war charakteristisch für Andrew, daß er, anstatt mit geräuschvollen Tiraden und sentimentalem Jammern die Zeit zu vergeuden, sofort den Kern der Sache erfaßte.

„Er kann ja noch lange nicht heirathen," sagte er."

„Das werde ich schon möglich machen," antwortete der Vater.

„Du? Du?" schrie Andrew; „also hast Du dabei die Hand im Spiele gehabt?"

„Alle beide," lächelte der Notar.

„Das — das ist ja höchst verwerflich," stieß Andrew hervor.

„Schau her, Andrew," sagte der Vater besänftigend, „ich bin Dir ja eine Erklärung schuldig, ich bin aber fest überzeugt, wenn Du sie erst gehört hast, wirst Du zugeben, daß ich richtig gehandelt habe."

„Ah, wirklich; also los mit der Erklärung," erwiderte Andrew bitter.

„Der Kern der Sache ist, daß Ellen Frank liebt und Dich nicht; wen soll sie also heirathen?"

„Das hat gar nichts damit zu thun..."

„Was? Die Liebe hat mit der Ehe nichts zu thun?"

„Wenn ein Mädchen sich verlobt hat, muß sie den Verlobten auch heirathen."

„Ob sie glücklich oder unglücklich ist?"

„Wer war unglücklich, möcht' ich gern wissen."

„Ellen."

Das ist das Erste, was ich höre," versetzte Andrew.

„Willst Du damit sagen, daß Du nicht selbst die Wahrnehmung gemacht hast?"

„Gewiß behaupte ich das," antwortete Andrew; „aber selbst, wenn sie unglücklich wäre, ist das doch kein Grund für Dich, so vorzugehen. Dafür gibt es einfach keine Entschuldigung! Aber was Du anrührst, verpfuschst Du ja. Mich in eine solche Lage zu bringen! Was werden die Leute sagen? Was werden sie von mir denken? Mein Gott, mein Gott!"

Der unglückliche junge Mann versank in düsteres Nachdenken. Der Notar zündete sich eine Zigarre an und machte sich daran, die Wolke, die im Augenblick die Heiterkeit seines ältesten Sohnes trübte, durch logische Beweisgründe zu verscheuchen.

„Betrachte die Angelegenheit etwas ruhiger, Andrew," begann er, „und Du wirst sie ganz anders beurtheilen. Das Glück ist das Hauptziel der Menschheit, ihr Ideal. Wie kann nun aber ein junges Geschöpf, wie Ellen, an der Seite eines so nüchternen Kauzes, wie Du, glücklich werden? Mensch, das ist ja ganz unmöglich! Sie paßt zu Dir wie — wie etwa eine Spitzendecke auf einen Kohlenkübel. Was liegt also auf der Hand? Daß sie einen feschen jungen Kerl heirathe, der ihr Gerechtigkeit widerfahren läßt. Dann ist doch auch zu bedenken, daß Dein eigener Bruder sich vor Liebe zu ihr verzehrt, wie sie aus Liebe zu ihm. Eine Gesellschaft von Igeln hätte ja mehr gesunden Sinn in diesem Punkt, würde so etwas nicht zulassen. Siehst Du das nicht ein, Andrew?"

„Du hast es selber gesagt, und ich hab' es gehört," erwiderte Andrew, „daß ein junges Mädchen nichts Anderes brauche als ein angenehmes Heim und einen Gatten, der weiß, was er thut."

„Ja, aber damals war ich ja noch ein alter Esel, Andrew."

Andrew sprang auf.

„Das ist richtig," sagte er mit einem bitterbösen Gesicht, „daß Dir die Eigenschaften abgehen, die sonst das Alter zieren. Solchen verdrehten Blödsinn hab' ich mein Lebtag noch nicht gehört. Nimm doch um Himmels willen den Verstand zusammen, den Du übrig hast: Frank wird nie Geld genug haben, um ein armes Mädchen heirathen zu können, um Ellen anständig zu erhalten."

„Ja, natürlich werde ich mein Testament ändern," versetzte der Notar.

Allmählich offenbarten sich Andrew die entsetzlichen Möglichkeiten, die ihm bevorstanden.

„Wahrscheinlich auch zugunsten Janes, damit sie und dieser hergelaufene Kleckser nach Herzenslust Geld vergeuden können?"

„Das nicht, aber daß sie anständig leben können," korrigirte der Vater; „man darf die Kunst nicht verhungern lassen."

Andrew starrte ihn ein Weilchen schweigend an, dann aber setzte er eine Miene auf, wie ein getretener Wurm, der nun fest entschlossen ist, sich zu krümmen.

„Ich schenk' Dir Deine Ellen Verstoun; nachdem sie mir diesen Streich gespielt hat, will ich nichts mehr von ihr wissen. Aber das Eine sag' ich Dir klar und deutlich, daß ich mich nicht werde von allen möglichen Abenteurern berauben lassen, ohne Maßregeln dagegen zu ergreifen. Ich warne Dich also."

Rheumatismus kann geheilt werden.

So sagt Dr. N. B. Bartz, der berühmte Spezialist für chronische Krankheiten.

Freie Behandlung bis geheilt.

Nachstehend folgt ein Schreiben von Herrn Charles Schimomke, welcher 2814 S. Spaulding Ave., Chicago, wohnt und welcher beständig an Rheumatismus litt und mit Nervenleiden behaftet war. Herr Schimomke, wie viele Andere seiner Leidensgenossen, hat alles Mögliche versucht, jedoch ohne Erfolg. Zu verschiedenen Malen hörte er von den Heilungen, welche Dr. Bartz, der Spezialist für chronische Krankheiten, erzielte, schenkte ihnen jedoch keine Aufmerksamkeit, bis er sich schließlich, nach langem qualvollen Leiden, entschloß, sich die Vortheile von Dr. Bartz's Offerte zunutze zu machen und begab sich in seine Behandlung. Die Resultate der Behandlung sind in Herrn Schimomke's Schreiben zu lesen, welches folgendermaßen lautet:

„Seit etwa 12 Monaten litt ich an nervöser Schwäche, mit Beschwerden und anderen Schmerzen verbunden. Es wurde schließlich so schlimm, daß ich glaubte, es ginge mit mir zu Ende. Wenn ich arbeitete, mußte ich mich mit Gewalt dazu zwingen. Vollständig niedergeschlagen, faßte ich endlich den Entschluß, Dr. Bartz wegen meines Falles zu konsultiren. Ich that dies, und Dr. Bartz erklärte meinen Fall als hochgradige Nervosität und Rheumatismus. Da ich die Schmerzen und das miserable Gefühl auf alle Fälle los sein wollte, begab ich mich sofort in seine Behandlung, und das Resultat ist, daß die Arbeit mir jetzt ein Vergnügen ist, die Schmerzen haben nachgelassen, und ich fühle mich abermals lebenslustig und freudig. Ich erkenne sicherlich an, was Dr. Bartz für mich gethan hat.

Gezeichnet,

Charles Schimomke.

Dr. Bartz's Fähigkeiten und Ehrlichkeit werden von den Hunderten seiner Patienten verbürgt, und die große Zahl von Männern und Frauen, welche er von chronischen Krankheiten befreite, sind des Lobes voll.

Dr. Bartz hat seine Belebungs-Behandlung für die erfolgreiche Heilung von Lungenkrankheiten, Bronchitis, Katarrh, Asthma und allen ähnlichen Krankheiten der Luftröhren verwirklicht. Leute, welche mit diesen Leiden behaftet sind, sind ersucht, sogleich zu ihm zu kommen und sich seiner wunderbaren Behandlung zu unterziehen, um ihrem Leiden ein Ende zu machen. Es ist dies der größte Erfolg im Felde der ärztlichen Kunst, der jemals für die Behandlung und Heilung der obengenannten Leiden zu verzeichnen war.

Freie Behandlungs-Notiz.

In Anbetracht der Thatsache, daß konservative Patienten in und außerhalb Chicagos erst anfangen, die wundervollen Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz's neues Behandlungs-System (welches er während seines Aufenthaltes in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat) erzielt werden, und da der Doktor wünscht, daß sein Ruf unter allen Klassen der Bevölkerung gründlich verbreitet wird, hat er sich schließlich dahin entschieden, seine ärztlichen Dienste Allen absolut kostenfrei bis geheilt zu offeriren, die während des Monats Oktober vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude,

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Streckt Euren Dollar!

Es bedarf keine zehn Minuten Euch zu zeigen, eine wie hübsche Summe Geldes wir Euch ersparen an den feinsten Arten von Kleidern in den Ver. Staaten. Wir zeigen es Anderen jeden Tag, jetzt seid Ihr an der Reihe.

Kommt nach einem unserer beiden Läden (außerhalb des hohen Miethe Distrikts) und besichtigt einmal unsere verschiedenen berühmten Fabrikate in neuen Herbst-Anzügen und Ueberziehern, welche zu $10 bis $25 markirt sind. Sie werden Euch sofort auffallen wegen ihres eleganten Schnittes, ihrem künstlerischen Finish, ihren prachtvollen Geweben, ihrer tadellosen Schneiderarbeit, und mit Euren eigenen Augen könnt Ihr sehen, was für erstaunliche Werthe dies sind — ganz besonders die vorzüglichen Qualitäten, welche wir offeriren zu **$15**

Ebenso große Ersparnisse werden offerirt in den neuesten und feinsten Qualitäten in Knicker-Anzügen für Knaben, sowie Männer- und Knaben-Hüten, Schuhen und Ausstattungsartikeln; in außerordentlich hochfeinen Styles.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse — **Zwei Läden** — Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des Hohe Miethe-Distrikts.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. Sonntag bis Mittag.

Offen Samstag Abend bis 10 | Offen Samstag Abend bis 10

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Dies ist ein Zeitalter von „Spezialisten" im Anfertigen von Kleidern, gerade wie in den gelehrten Berufen — die wirklich guten Fabrikanten im Lande spezialisiren gewisse Sorten, anstatt alle möglichen Arten anzufertigen. Deswegen erfüllen wir unsere Pflicht Euch gegenüber nur, wenn wir Euch Kleider von diesen Spezialisten zeigen können — und wir haben diese Kleider. Wenn Ihr bereit seid, Euren Herbst-Ueberzieher zu kaufen, und Ihr solltet es jetzt sein, so untersucht, was diese Gründlichkeit unsererseits bedeutet. Nicht nur amerikanische Gewebe, sondern auch englische, irische, schottische, deutsche und französische. Alle Farben, manche davon mit farbigen Fäden illuminirt; neue Farben, die eigentlich mit verschiedenen Namen bezeichnet werden sollten — Raglans, Chesterfields usw., mit einem Anstrich von vornehmer Würde, $12 bis $40. Sehet besonders die mit Seide gefütterten Ueberzieher zu **$20, $25 & $30**

Wenn es irgend einen anderen Weg gäbe, Euch feinere Werthe zu $15 zu geben, als wir jetzt bieten, so würden wir es thun — schon jetzt bezahlen wir ebenso viel als andere Läden für $20 Anzüge bezahlen, und wir geben Euch die Sorte Anzüge, welche in anderen Geschäften für $20 verkauft werden. „Der Fünfzehn Dollar Special" ist unbedingt ein guter Kauf **$15**

Wir wünschen, wir hätten andere Farbennamen als „Blau Oxford", „Blau", „Braun", „Braun Oxford", „Grau" usw., um unsere Herbst-Anzüge zu beschreiben — es sind neuere und feinere Schattirungen als diese Namen bezeichnen — die Wollstoffe sind mehr als blos Cheviots, Worsteds, Tweeds und Serges. Die Facons sind „großartig" — das werdet Ihr sagen sobald Ihr sie seht; Euch wird der echte englische, der amerikanisirte englische und der breitschulterige amerikanische Effekt gefallen — es ist eine Facon für jeden Geschmack hier, $12 bis $50. Tausende von Anzügen in der Auslage, zu **$20, $25 und $30**

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten
(Siebenter Floor—State Str.)

Genug Tapeten für ein Bettzimmer 12×14 Fuß: 10 Rollen für Wände.. 18 Yards Border...... **Vollständig 35c** 70c werth.

Rester Bündel von allen Sorten von Tapeten; einschließlich Gold-Tapeten, Tapestry, zweifarbige, Streifen und unabhängige Decken-Tapeten; Tapeten für irgend ein Zimmer im Haus passend; speziell für Samstag, ohne Rücksicht auf den Werth; zu 9c und aufwärts bis.......... **99c**

Tapeten für Eßzimmer, Läden, Hallen oder Bettzimmer, einschließlich Gold-, Tapestry- und geblümte Tapten, Moire-Decken und schlichtfarbige Duplex-Tapeten, in roth und blau, 11c und 14c werth, Rolle.......... **7c**

Lackirte Gold-Tapeten für 12 bei 14 Fuß Parlors, neueste Farben und Entwürfe, 10 Rollen für Seitenwände, 6 Rollen für die Decke, 18 Yards Border, vollständig und zum Preise von........ **$2.59**

Tapeziren, die Rolle, aufw. von 12c

— Die gangbarste Tinte für Freundschaftsverträge ist der Alkohol.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kurirt einen schwachen Magen oder malarische Störungen
durch einen Kursus mit
HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS
Es thut die Arbeit. In jeder Apotheke.

Beachtenswerthe Aussagen

Von Aerzten über das berühmte „Tona Vita“.

Leute mit schwachen Nerven finden Heilung.

In einer kürzeren Unterredung sagte einer der Aerzte, welche das bemerkenswerthe neue Tonic „Tona Vita“ einführen, Folgendes:

„Die Art des Lebens in den größeren Städten der Vereinigten Staaten ist solches, daß vollständige Gesundheit unmöglich ist, die menschliche Maschine kann nicht stark und kräftig Tag um Tag laufen, wenn die Lebenskraft fortwährend durch die anhaltende nervöse Anstrengung aufgezehrt wird. Unregelmäßige Stunden, schnell genossene Nahrung, das Treiben, Jagen und Aufreiben des Städtelebens sind hauptsächlich verantwortlich für die große Anzahl gleichgiltiger, niedergeschlagener, halbkranker Leute der gegenwärtigen Generation. Schwäche oder ein erschöpfter Zustand, wie man es nennt, findet man überall. Die Hälfte der Leute, welche ich in Straßenbahnen, Restaurants, Theatern oder auf der Straße sehe, sind ohne Zweifel in einem geschwächten Zustand, und ihre Nerven sind in solcher Verfassung, daß sie sich entweder niederlegen möchten und ruhen, oder nach Zerstreuung sich umsehen.

Jedermann, der eine beständige Menge nervös geschwächter Leute begegnet wie ich, seit ich meine gegenwärtige Thätigkeit begann, erkennt einen Mann oder Frau in solchem Zustand im Augenblick. Ich wünsche zu betonen, daß die Zahl der geschwächten Leute in den großen, amerikanischen Städten ungeheuer ist.

„Tona Vita“, die Medizin, welche ich einführen helfe, ist zur Bekämpfung dieses Zustandes. Ich betrachte es als die beste Zubereitung, welche je dem Publikum verkauft wurde, da es augenblicklich wirkt in Fällen von Schwäche und anderen Leiden, welche Hand in Hand mit dieser Krankheit gehen.“

Ihr könnt nicht erwarten, das Leben zu genießen oder großen Erfolg zu haben, wenn Ihr die ganze Zeit müde seid, wenig Ehrgeiz habt und beständig niedergeschlagen seid **in Geist** und Körper. Jeder halbkranke, erschöpfte Mann oder Frau schuldet es sich selbst und ihren Familien, „Tona Vita“ zu probiren. Wenn das Tonic das Leben nicht des Lebens werth macht und gesunden, energischen Geist zurückbringt, der jetzt fehlt, wird der Preis zurückerstattet. Der Public Drug Store, 26 S. State Str., hat die Agentur für Lee's Rhubarb Laxative, das beste und reinste Familien-Laxirmittel im Markt. Lee's Rhubarb Laxative schadet nicht der zartesten Konstitution. Es ist ein ideales Mittel für Kinder.

ans

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Frauenstimmrecht siegte.

San Franzisko, 13. Okt. Gestern Nacht wurde es gewiß, daß das Frauenstimmrecht bei den jüngsten kalifornischen Wahlen triumphirt hat. Berichte aus 2717 der 3121 Prezinkte des Staates ergaben für das Frauenstimmrecht 119,086 Stimmen, dagegen 117,408; Mehrheit für ersteres in diesen Bezirken 1678. Es gilt für mehr, als wahrscheinlich, daß die noch ausstehenden Bezirke diese Mehrheit auf etwa 2000 erhöhen werden.

Sonach wird Kalifornien unser sechster Frauenstimmrechtsstaat werden, die fünf anderen sind: Kolorado, Utah, Idaho, Washington und Wyoming. In Kansas haben die Frauen bei Munizipal- und bei Schulwahlen das Stimmrecht; und in noch 22 anderen Staaten (darunter auch Illinois, Michigan, Indiana und Wiskonsin) sowie im Territorium Arizona haben sie es bei Schulwahlen.

Wittwe erhängt sich.

Galesburg, Ill., 12. Okt. Frau Josephine Munson, eine 74jährige Wittwe, welche ganz allein lebte, beging Selbstmord, indem sie sich mit einem Schuhbändel aufhängte. Vorher hatte sie einen vergeblichen Versuch gemacht, sich die Arterie an einem Handgelenke aufzuschneiden. Man kennt keine Veranlassung für die Verzweiflungsthat.

Bei Präsident Taft

Portland, Oreg., 12. Okt. Herr Taft sprach im Zeughause dahier vor über 5000 ePrsonen über „Gesunden Menschenverstand und Gerechtigkeit in der Behandlung der Eisenbahnen.“

Salem, Oreg., 12. Okt. Unter großem Beifall versprach Hr. Taft der Bevölkerung dieser Oregoner Hauptstadt, daß das Schlachtschiff „Oregon“ das erste Fahrzeug sein werde, welches durch den Panamakanal fahren werde, wenn es auf ihn ankomme.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	11. Okt.
Weizen—					
Dez	.98⅝—¾	.99	.98⅝	.99	.98⅝
Mai	1.04¼—⅛	1.04¾	1.04¼	1.04⅝	1.04—⅛
Juli	....	.....	.....	.....	.99¼
Mais—					
Dez	.64¾—⅞	.64⅞	.64⅝	.64⅝	.64⅝—¾
Mai	.65¾	.65⅞	.65⅝	.65⅝	.65⅝
Hafer—					
Dez	.47¾	.47⅞	.47¾	.47⅞	.47⅝
Mai	.50⅛—⅜	.50⅜—½	.50¼	.50¼	.50⅛—¼
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Jan	15.20	15.25	15.20	15.25	15.20
Mai	15.05	15.10	15.05	15.10	15.05
Schmalz—					
Okt	....	....	....	....	8.80
Jan	8.80-77½	8.80	8.77½	8.80	8.82½
Mai	8.87½	8.90	8.87½	8.90	8.92½
Rippchen—					
Okt	....	....	....	....	8.15
Jan	7.92—95	7.92—95	7.92—95	7.92—95	7.95
Mai	8.02½	8.02—05	8.00	8.02½	8.05

Das gute deutsche Weinjahr.

Die Lese jetzt im Gange. — Zentrumslanze für Fleischeinfuhr. — Der Graf Wolff-Metternich-Prozeß. — Kaiserkönig nicht nach Budapest. — Vikar's Racheakt gegen Bischof. — Die Geschäftssperre in ungarischen Reichsrath hört bald auf?

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“.)

Berlin, 13. Okt. Im bairischen Landtag ist die Debatte über die Theuerung der Lebensmittel und Wege zur Abhilfe in vollem Gange. Wie von München gemeldet wird, ist der Regensburger Zentrumsabgeordnete Dr. Heim mit großer Entschiedenheit für die Zulassung argentinischen Gefrierfleisches und französischen Schlachtviehs eingetreten.

Herr Heim richtete seine Ausführungen vornehmlich gegen die Vertreter der großen Fideikommisse, die diesen Maßregeln, in denen sie eine Bedrohung der eigenen Interessen erblicken, heftig opponirten.

In den Gemarkungen der Frankenweine rüstet man sich auf eine fröhliche Zeit. Heute begann, wie aus Würzburg gemeldet wird, die Weinlese. Die, nach den jüngsten Berichten auf die diesjährige Ernte gesetzten Erwartungen haben sich vollauf erfüllt. Die Qualität des 1911ers ist die hervorragendste, die seit Jahrzehnten produzirt worden ist, und auch die Quantität läßt wenig zu wünschen übrig.

Die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden, welche am 6. Mai eröffnet wurde, erreicht in der nächsten Woche ihr Ende. Ihr Erfolg ist unbestritten. Die großartige Veranstaltung gewährte einen vollkommenen Ueberblick über die moderne Gesundheitspflege. Auch das finanzielle Ergebniß ist ein höchst zufriedenstellendes: Ueberschuß von einer halben Million Mark.

Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft hat ein gutes Geschäftsjahr hinter sich. Der Aufsichtsrath beschloß, eine Dividende von 14 Prozent zu erklären. Außerdem wurden die Reserven um nicht weniger, als 11 Millionen Mark erhöht.

Kronprinz Wilhelm wird in der nächsten Woche den Kardinal v. Kopp, Fürstbischof von Breslau, besuchen. Der Kirchenfürst weilt in Johannesberg, Oesterreichisch-Schlesien, in dessen Revier der Kronprinz dem Jagdsport obliegen wird.

Auf der, gegenwärtig in Celle, Hannover, veranstalteten Automobilausstellung hat sich ein schweres Unglück ereignet, bei dem auch ein amerikanisches Ehepaar zu Schaden gekommen ist.

Ein Automobil ist bei einer Fahrt auf dem Ausstellungsgelände verunglückt, und fünf Insassen erlitten, zum Theil schwere Verletzungen. Zu den schwer Verletzten gehört ein Amerikaner Namens Brüning, während dessen Gattin mit leichteren Verletzungen davonkam.

In dem mehrerwähnten Betrugsprozeß gegen den Grafen Wolff-Metternich, der die Strafkammer des Landgerichts seit längerer Zeit beschäftigt, haben nach Beendigung der Zeugenvernehmung die Plaidoyers begonnen. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 18 Monaten.

Der ehemalige Staatssekretär des Reichskolonialamts, Herr Bernhard Dernburg, kündigt einen Zyklus von Vorlesungen über östliche Wirthschaftsfragen an. Auch wird er einen Winterkursus vor der Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung abhalten.

Wien, 13. Okt. Kaiserkönig Franz Joseph hat die beabsichtigte Reise nach Budapest, wo er in der Königsburg eine Zeitlang Hof halten wollte, aufgegeben. Damit erledigt sich auch der schon früher einmal verschobene Empfang des Königs Peter von Serbien, welcher bei Gelegenheit der Anwesenheit des greisen Herrschers in der ungarischen Hauptstadt hatte vor sich gehen sollen. Die Aenderung des Reiseplans wird vielfach direkt mit der heiklen internationalen Lage, wie sie sich infolge des kriegerischen Vorgehens Italiens gegen die Türkei darbietet, in Zusammenhang gebracht.

Die Hochzeit des künftigen Thronfolgers Erzherzogs Karl Franz Joseph mit der Prinzessin Zita von Parma, welche bereits auf Ende Oktober hinausgeschoben war, wird nun doch am 21. Oktober stattfinden, dem Termin, der ursprünglich für die Zeremonie angesetzt war. Kaiserkönig Franz Joseph wird der Feier auf Schloß Schwarzau beiwohnen.

Papst Pius sendet dem jungen Paar den apostolischen Segen in einem eigenhändigen Schreiben, sowie ein kostbares Geschenk.

Der Sozialdemokrat Paulin, welcher dem jungen Dalmatiner, der den mehrerwähnten Mordanschlag auf den Justizminister Dr. v. Hochenburger im Abgeordnetenhause des Reichsraths beging, eine Eintrittskarte zum Parlament verschaffte, und als Komplize galt, ist jetzt wieder freigelassen worden. Die Einstellung der ganzen Untersuchung steht angeblich bevor.

Zu Stanislau, Galizien, machte Vikar Kaminsky im bischöflichen Palais den Versuch, den Bischof zu erstechen. Aber anwesende Diener hielten den Vikar davon ab, sein Vorhaben auszuführen. Darnach richtete er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine tödtliche Wunde bei.

Es handelte sich um einen Akt der Rache, weil der Bischof dem Vikar eine Strafversetzung zudiktirt hatte.

Budapest, 13. Okt. Endlich ist Aussicht vorhanden, daß die Geschäftssperre im ungarischen Reichsrath, welche seit Monaten von den Justhianern und Kossuthianern gegen die Wehrvorlage ausgeübt worden ist, aufhören wird.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Geheimrath Berzeviczy, verhandelt gegenwärtig dieserhalb mit der Regierung, und zwar mit Zustimmung der Opposition.

China's Revolution.

Peking, 12. Okt. Der Kriegsminister, General Jintschang, wurde mit zwei Divisionen Pekinger Truppen nach Hankau beordert. Etwa 20,000 Mann dieser Truppen gehören zur Mandschugarde.

Auch erhielt der Oberkommandant der chinesischen Flotte, Admiral Satschonping, den Befehl, eine Flotte Kriegsschiffe im Jangtsekiangstrom zu versammeln und mit den Landstreitkräften bei einem Angriff auf die Revolutionäre zusammenzuwirken, welche jetzt Wutschang, Hankau und Hanjang im Besitz haben!

Der Vizekönig von Wutschang, welcher vor den Rebellen floh, wurde abgesetzt,—gleichzeitig aber wurde er beordert, auf seinen Posten zurückzukehren und seinen Ruf wieder gutzumachen. Wenn er nicht Wutschang wieder einnimmt, so droht ihm schwere Strafe.

Es sind außerordentliche Maßnahmen getroffen, um zu verhindern, daß die Revolutionäre die Brücken der Peking- & Hankaubahn mit Dynamit in die Luft sprengen.

Telegraphische Notizen.

Inland

— In seinem Hotelzimmer zu Minneapolis fand man den 65jährigen Farmer Abertinus Opgrand als Leiche. Er hatte offenbar beim Schlafengehen die Gasflamme ausgeblasen!

— Präs. Taft vergnügte sich in Oregon stundenlang an einer Fahrt durch das obstberühmte Williamettethal, an lauter Früchten und Blüthen vorbei; und mit Proben dieser wurde auch sein Bahnwagen fast ganz gefüllt.

— Gestrige Baseballspiele: (Abschluß der regulären Spielzeit) — „National League“ — Cincinnati 4, Chicago 3; New York 0, Brooklyn 3; New York 2, Brooklyn 5 (2. Spiel). Jetzt kommen die „Post-Serien“ und dann die Welt-Serienspiele zwischen auch die Welt-Serienspiele zwischen

— Während sie das Abendessen bereitete, wurde Frau Helen Baker in Syracuse, N. Y., Tochter des verstorbenen Richters W. H. Warren, durch drei Schüsse im Rücken schwer verwundet. Man fahndet auf einen Verwandten, gegen den sie einen Haftbefehl unter Klage des Diebstahls erwirkt hatte.

— Auf einer Farm bei Minneapolis wurde der Knecht James Dygart verhaftet; er ist geständig, Frau Amalie Bolton und deren Vetter Frank E. Rhoades ermordet zu haben, und wird auch in Superior, Wis., wegen angeblicher Ermordung des Farmers John Hefstedt gewünscht.

— Die Indiana'er Arbeitsförderation beantragte im Countygericht zu Indianapolis einen Einhaltsbefehl, welcher es der Verwaltung der staatlichen Besserungsanstalt in Jeffersonville verbieten würde, Häftlinge unter einem Kontrakt mit der „Indiana Manufacturing Co.“ zu beschäftigen, was in direktem Widerspruch zu den Staatsgesetzen stehen soll.

Kraft kommt

Nicht von dem was Ihr ißt, sondern von dem, was Ihr verdaut.

Ein Tablet verdaut eine Mahlzeit. Probe-Packet frei.

Die meisten Leute essen die meisten Speisen urtheilslos — es ist gleichgiltig was. Wenige denken darüber nach, was die Nahrung für sie bezweckt. Dies ist die erste Biegung auf dem Wege zur Dyspepsie. Rücksichtlose Außerachtlassung der zuträglichen Speisen, schnelles Essen und ungenügendes Kauen sind unfraglich die Ursachen aller Magen-Störungen von den geringsten Schmerzen bis zu dem schrecklichen Krebs.

Es gibt nichts Unangenehmeres als einen dyspeptischen Magen — ein richtiges Faß faulender Stoffe, die ihr Gift durch den ganzen Körper schicken, das Gehirn bedrücken, den Athem übelriechend machen, den Geschmack versauern, die Muskeln abtödten, die Arbeit unwirksam machen, das Herz schwächen, die Lungen verstopfen und die Eingeweide verengen.

Alle diese unangenehmen und gefährlichen Zustände sind die Folge von ungenügender Verdauung der Nahrung und der späteren Assimilirung von Gift. Was läßt sich sonst erwarten. Wenn die Nahrung im Magen liegt, wenn der Körper verstopft ist, kommt Gährung als natürliche Folge. Macht sich bemerkbar in saurem wässerigem Aufstoßen, Blähungen, Sodbrennen und schmerzhaftem Athmen.

Es gibt nur einen Weg, diesen Zustand zu beseitigen. Wenn der Magen die Nahrung nicht verdaut, so thut etwas hinein, das es besorgt. Stuart's Dyspepsie Tablets sind ausschließlich Verdauungsmittel. Sie sind keine Medizin. Sie arbeiten, wenn der Magen es nicht vermag.

Jedes Tablet enthält genug Pepsin, Diastase, Golden Seal und andere Verdauungs-Elemente, um 3000 Gran gewöhnliche Speisen von gehöriger Festigkeit für das Blut zu assimiliren.

Stuart's Dyspepsie Tablets sind absolut rein. Es ist nichts schädliches darin, was aus der Empfehlung von 40,000 Aerzten in den Ver. Staaten und Kanada hervorgeht.

Fragt Euren Arzt um seine Meinung nach Stuart's Dyspepsie Tablets und wenn er aufrichtig ist, wird er positiv sagen, daß sie Euer Magenleiden, ganz gleich was es ist, heilen werden, außer Ihr habt zu lange gewartet, so daß das Leiden zu Krebs ausgeartet ist.

Handelt heute und beendigt Euer Leiden. Ein freies Probepacket wird an Eure Adresse geschickt. Die 50c-Größe Packete sind bei Eurem Apotheker zum Verkauf. F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Das neue Heim für gute Kleider

Wir danken Ihnen verbindlichst!!!

Wir vermögen einfach nicht Worte zu finden, unseren herzlichsten Dank auszusprechen für die großartige Anerkennung die unserem neuen Laden zutheil wurde, der letzten Samstag unter beispielosem Andrang eröffnet und auch seither fortwährend mit Kunden überfüllt war. Wir werden es nicht vergessen so lange wir leben. Sogar während wir dies schreiben dringen die begeisterten Worte des Lobes von den Lippen der Besucher an unser Ohr — **und wir sind wirklich froh und freudig!** Wenn Sie, Herr Leser, diesen prächtigen neuen tageshellen Laden mit seinem großen unendlichen Lager von hübschen neuen Kleidern für den ganzen männlichen Theil der Familie, noch nicht gesehen haben, wäre es zu Ihrem Vortheil, herzukommen, und wenn Sie am äußersten Ende der Stadt wohnen. Spezielle Aufmerksamkeit wird auf unsere unvergleichliche Auswahl von eleganten Herbst-Anzügen und Ueberziehern gelenkt, neueste Muster, die größten Werthe dieser Saison zu **$10 bis $30**

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

„Quality Corner“

— Der zweite Prozeß gegen Dr. Clarke Hyde in Kansas City, Mo., unter Anklage, den Millionär Thomas H. Swope vergiftet zu haben, beginnt am 23. Oktober. Beide Parteien erheben Bestechungsbeschuldigungen in Bezug auf den ersten Prozeß!

— Handelsmann John R. Wash in Carlinville, Ind., der wegen Tödtung von George Clarence Martin prozessirt wird, erzählte, Martin habe mit der Frau Wash sowie mit der 14jährigen Tochter unerlaubte Beziehungen unterhalten und habe nicht darauf eingehen wollen, daß Ehescheidung erwirkt werde, und Martin dann die Frau heirathe und auch das verführte Mädchen mitnehme, während er, Wash, die beiden anderen Kinder behalte.

— Bundeskreisrichter Killits in Toledo, O., fällte in der Klage der Bundesregierung gegen die „General Electric Co.“ und etwa 40 ihrer Zweiggesellschaften wegen Uebertretung des Sherman'schen Gesetzes eine Entscheidung zugunsten der Regierung. Er gab Weisung zur Auflösung der Zweiggesellschaften und Betriebe aller Geschäfte unter dem obigen Namen.

Ausland.

— Mindestens 18 Personen sollen bei dem Sturm umgekommen sein, welcher jüngst die Küste von Sonora, Mexiko, heimsuchte.

— Das Blatt „Corriere d'Italia“ in Rom versichert, die Regierung sei unbedingt gegen eine Vergütung der Türkei für Tripolis.

— Die portugiesische Regierung enthob den Oberst Bardoja seines Postens als Kommandant des 10. Regiments, welches in Braganza liegt, und stellte ihn vor ein Kriegsgericht.

— Man hegt in Paris Besorgnisse darüber, wie das Marokkoabkommen mit Deutschland vom Parlament aufgenommen wird, welches am 31. Okt. oder 7. Nov. wieder zusammentritt.

—Bereits sollen auch in Tschangtsa, der Hauptstadt der chinesischen Provinz Hunan, und in Nangking, der Hauptstadt der Provinz Kiangsu, bedenkliche Empörungen ausgebrochen sein!

— Von Antwerpen ist ein Dampfer Namens „Zeebrugge“ gestern Abend, anscheinend mit einem Waffen- und Munitionskargo, abgefahren. Man vermuthet, daß er den portugiesischen Royalisten gehört. Den Hafenbehörden sollen falsche Angaben über die Ladung gemacht worden sein.

— Die chinesischen Rebellen haben bei der Einnahme der Stadt Hankau sich auch der Münze bemächtigt, mit 2 Millionen Taels in Rohsilber. Sie zielen ausgesprochenermaßen darauf ab, eine Republik zu begründen, und der Präsident derselben ist schon ausgesucht, in der Person des Revolutionsführers Dr. Sunjatsen.

— In einer nächtlichen Schlacht an der portugiesisch-spanischen Grenze wurden die Royalisten wiederum geschlagen. Sie wollen aber „nöthigenfalls“ den ganzen Winter im Gebirge bleiben, — an einer Stelle, wo die Grenze zwischen Portugal und Spanien niemals genau bestimmt war, und daher die portugiesischen Regierungstruppen nicht gern einen ernstlichen Versuch zu ihrer völligen Vertreibung machen, da sie sonst der Grenzverletzung beschuldigt werden könnten. Die Regierungstruppen fingen 250 Mann, welche von den Royalisten desertirt oder von ihren Kommandos abgekommen waren, und mit ihrer Hilfe erlangten sie aus einer Höhle 1000 Mausergewehre, 600 Revolver und 50,000 Patronen.

Leset die „Sonntagpost“

Ein „Gentleman-Ausbrecher“ in alter Zeit.

Wir glauben, daß „Graf de Passy“ und ähnliche Gentleman-Ein- und -Ausbrecher Errungenschaften der modernsten Zeit seien, und daß sich früher die Verbrecher bereits durch ihr schrecklicheres Aeußere kennzeichneten. Diese Anschauung ist falsch. Zu den wunderlichsten Persönlichkeiten aus der Epoche Friedrichs des Großen gehört unstreitig der Baron von Pöllnitz, der, nachdem er sich jahrzehntelang in aller Herren Ländern herumgetrieben hatte, endlich in Berlin festen Fuß faßte und Vorleser des Königs wurde. Einst wanderte er unstet und zwecklos in Frankreich von Edelhof zu Edelhof, ließ sich, weil er selbst nichts als Schulden besaß, von den Besitzern gastlich aufnehmen und blieb oft wochenlang an einem Ort. Auf einer dieser Wanderungen überraschte ihn die Nacht, so daß er gezwungen war, ein Dorfwirthshaus aufzusuchen, um dort zu bleiben. Wenige Minuten später langte ein elegant gekleideter Reiter an, stieg vom Pferd und trat in das Gastzimmer, sich mit der ganzen Tournure eines eleganten Franzosen vor Pöllnitz verbeugend und ihn um die Erlaubniß bittend, in Gemeinschaft mit ihm das Abendbrot einnehmen zu dürfen, was der Baron gern gewährte, da er in dem Fremden einen witzigen und geistreichen Gesellschafter kennen lernte. Plötzlich verstummte letzterer, war unruhig und finster, während gleichzeitig draußen vor dem Fenster eine Kinderstimme ein altfranzösisches Lied sang. „Sie müssen mich entschuldigen, mein Herr, ich habe ein Versäumniß nachzuholen“, sagte der Fremde, indem er aufsprang, ein Goldstück für den Wirth auf den Tisch warf und eiligst davon galoppirte. Im folgenden Jahre befand sich Pöllnitz in Paris, als der berühmte und galante Räuberführer Cartouche gefangen eingebracht wurde. Er war sicher gefesselt, da er sich durch seine ständigen Ausbrüche bereits einen Weltruf verschafft hatte. Der Baron konnte es sich nicht versagen, den gefürchteten Mann, der jahrelang der Schrecken von ganz Frankreich gewesen war, gleich vielen anderen Standespersonen im Gefängniß zu besuchen, aber wie groß war sein Erstaunen, als er in ihm jenen Fremden erkannte, mit dem er in dem Dorfwirthshause gespeist hatte. Auch Cartouche erkannte ihn. „Sie hatten Glück, mein Herr“, redete der Räuber den Baron an; wenn nicht jenes kleine Mädchen durch ihren Gesang mir das verabredete Zeichen gegeben hätte, daß die Gendarmen mir auf der Spur seien, würde ich am anderen Morgen mit Ihnen gereist sein, und Sie unfehlbar um Ihre Uhr und sonstigen Werthsachen erfucht haben.“ — „Das wäre recht liebenswürdig von Ihnen gewesen, mein Herr“, versetzte Pöllnitz, „aber Sie müssen mir nun auch gestatten, daß ich Ihnen eine ähnliche Aufmerksamkeit erweise. In wenigen Tagen werden Sie auf dem Greveplatz lebendig gerädert werden; ich werde mir die Ehre geben, mich dort einzufinden, und das interessante Schauspiel mit anzusehen.“ Und er hielt Wort; als der Wagen mit dem Delinquenten am Schafott anlangte, drängte sich Pöllnitz heran, und lüftete seinen Hut; ein verbindliches Kopfnicken war die Antwort des Verbrechers, der gleich darauf den Händen des Henkers verfiel.

— In Rom wird die Angabe dementirt, daß ein Waffenstillstand zwischen Italien und der Türkei vereinbart sei; und die italienische Expeditionsmacht in Tripolis erhielt Befehl, unverzüglich gegen die Stellungen der Türken im Innern vorzurücken. Auch wurde Derna bombardirt, nachdem ein Versuch, Seeleute von einem italienischen Kriegsschiff zu landen, mißglückt war; dabei sollen Viele getödtet worden sein.

Große Herbst-Eröffnung

Luth's 638-640 E. North Ave. DEPARTMENT STORE

Samstag, 14. Okt. — bis — Freitag, 20. Okt.

5.00 Fish's Stamps frei, Samstag, 14. Oktober 1911 mit jedem Einkauf zu $1.00 oder darüber, in Verbindung mit einem Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt.

52zöll. schwarze Caracul Pelz-Coats für Damen, mit großem Shawl-Kragen, zurückzuschlagenden Cuffs, merceriзed Futter, sehr hübscher spez. Werth, zu..... **10.98**
Feines graues geripptes nicht einlaufendes Unterzeug für Damen, für nur **79c**
„Dependon“ fließgefütterte Strümpfe für Damen, gute Schwere, speziell für **15c**
„Dependon“ Burson Strümpfe f. Damen, einfaches oder geripptes Top, spezieller Werth **25c**
Extra große baumwollene gefranste Damast-Handtücher — Eröffnungs-Verkauf **10c**
Feinste reinwoll. Plaid oder einfach weiße od. graue Blankets, Muster-Partie von Fabrikanten — $10.00 werth, für **5.98**
Patentleder Cloth Top Knöpf-Schuhe für Damen, $3.00 Werth, speziell während unseres Eröffnungs-Verkaufs, für **2.69**
Gun Metal oder Blucher Schuhe für Männer, $2.50 werth — während unserer Eröffnung. **1.98**
Schwere gestreifte Winter-Kleider für Kinder — mit dazu passenden einfachen Farben besetzt, spezielle Werthe für unseren Eröffnungs-Verkauf **1.49**
Pelzbesetzte Juliettes für Damen — in weinfarbig, schwarz oder braun, speziell **1.25**
Extra Größe Flannelette Nachtkleider für Damen — speziell für nur **98c**

Reinwoll. Serge Matrosen-Kleider für Kinder, Navy, blau, mit rothem Braid und seidenem Tie besetzt, spez. Werth für........ **4.98**
Seidene Kopf-Scarfs für Damen — jede Farbe oder Qualität, aufwärts von **50c**
Seidene Kopf-Scarfs für Damen — und großer Muff, ein positiver $15.00 Werth, spez. für unsere Herbst-Eröffnung, nur...... **7.98**
Gestrickte Leibchen und ärmellose Cardigan-Jackets für Damen, aufwärts von **98c**
Gute reinwoll. Sweater Coats für Knaben, in grau mit rothem oder blauem Border, spez..... **98c**
Mittelschwere fließgefütterte Union Suits für Männer — $1.00 werth, für **79c**
Extra starke Flanell-Nachthemden für Männer, mit oder ohne Kragen, zu **79c**
Schwarze Panama Skirts für Damen, Panel Back und eingelegte Falten an der Seite, offerirt für nur **4.98**
Feinste reinwoll. 1-Stück Damen-Kleider, fancy besetzt — spez. für nur **6.98**
36zöll. strikt reinwoll. Panama Suitings, es gibt keine besseren und dauerhafteren — speziell offerirt für nur **59c**
36-zöll. feinste strikt reinwoll. Sturm-Serge, jede Farbe, positiv ein Bargain, der nicht duplizirt werden kann, zu........ **59c**

Grocery-Spezialitäten für die Herbst-Eröffnung welche die Ausgaben für Euren Lebensunterhalt vermindern

Speziell—24½ Pfund Sack New Century oder Gold Medal-Mehl, für nur **73c**
Yankee Baby 15c Tomatoes......11c
Yankee Baby Sweet Corn........11c
Yankee Baby Sifted Erbsen.......11c
Campbell's oder Heinz' Suppen für **9c**
20c Büchse Sliced Pineapple......15c
3 Stücke Palm Olive Seife, während diesem Verkauf...... **20c**
3 Büchsen Van Camp's kondensirte Milch, für **25c**
Feinster Alaska Salmon 14c

25c Büchse geräucherte Oel-Sardinen **14c**
B. & M. Deep Sea Lobsters......23c
Speziell — Volles Pfund-Packet von 20 Mule Team Borax, werth 15c — während unseres Eröffnungs-Verkauf nur **10c**
½ Pfd. Wilbur's Cocoa zu........19c
Tafel deutsche süße Schokolade....3c
Großer Jar reine Frucht-Präserven, Erdbeeren und Brombeeren, für **23c**
6 Packete Leader Macaroni, Spaghetti oder Nudeln, für... **25c**

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......................$3.00
Mit Sonntagpost.......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Frechheit und Feigheit.

Zwischen Recht und Unrecht weiß „das große Geschäft" angeblich so wenig zu unterscheiden, daß es vom Bundesobergerichte immer noch mehr Belehrung erwartet. Nach und nach wird es aber hoffentlich die allergewöhnlichsten Rechts- und Sittlichkeitsbegriffe erfassen. Die „General Electric Company" hat wenigstens schon begriffen, daß es keinen Zweck haben würde, gegen eine augenscheinlich unanfechtbare Entscheidung des Bundeskreisrichters Killits auch nur die Berufung anzumelden. Sie will sich ohne Weiteres dem Urtheile fügen, das sie selbst als richtig anerkennen muß. Um so mehr muß man sich aber wundern, daß sie sich erst der strafrechtlichen Verfolgung ausgesetzt hat, die wenigstens der Durchschnittsmensch doch immerhin als einen Schimpf betrachtet.

Bekanntlich hatte auch die „General Electric" einen sogenannten Trust gebildet, d. h. sie hatte etwa 35 Gesellschaften, die verschiedene elektrische Apparate oder Gebrauchsgegenstände herstellen, „ausgekauft", um den Wettbewerb auf diesem Gebiete möglichst zu verringern, wenn nicht gänzlich auszuschalten. U. A. hatte sie sich die „National Lamp Co." angegliedert welche elektrische Lampen oder „Glühbirnen" anfertigte. Diesen Betrieb durfte die einverleibte Gesellschaft fortsetzen, aber da sie nun ein Theil der „General Electric" geworden war, so mußte sie fortan ihren Abnehmern die Preise vorschreiben, die sie von dem „letzten Verbraucher" fordern dürften. Wer diese Preise zu drücken versuchte, dem verkaufte die „General Electric" nicht nur keine Lampen, sondern überhaupt nichts mehr. Er mochte nun wohl die gewöhnlichen Glühbirnen aus anderen Fabriken beziehen können, aber nicht die verbesserten Lampen, oder die vielen anderen elektrischen Artikel, auf welche die „General Electric" die Patente besitzt. Deshalb waren die Händler im ganzen Lande „gezwungen", sich den Vorschriften des Trusts zu fügen.

Der Richter Killits hat nun aber entschieden, daß kein Waarenerzeuger das Recht hat, seinen Abnehmern die Preise für den Weiterverkauf vorzuschreiben. Nachdem der Händler eine Waare erhalten und bezahlt hat, ist er ihr alleiniger Eigenthümer und kann mit ihr nach Belieben verfahren. Der ursprüngliche Verkäufer hat dem Zwischenhändler nicht zu befehlen, mit wie viel oder wie wenig Gewinnst er sich begnügen soll. Versucht er, auch für den Kleinhandel einen Einheitspreis festzusetzen, so unterbindet er klärlich den freien Wettbewerb. Er „beschränkt" also den Handel und verstößt somit gegen das Shermangesetz sowohl wie gegen das gemeine Recht.

Sicherlich hätte nicht erst ein Richter in Israel sollen auftauchen müssen, um der General Electric und dem großen Geschäfte im Allgemeinen das zu sagen. Jeder vernunftbegabte Mensch sollte selbst den einfachen Vernunftschluß ziehen können, der in diesem Urtheile niedergelegt ist. Denn wie könnte jemals ein junger Anfänger im Geschäft sich eine Kundschaft verschaffen, wenn er nicht wohlfeiler verkaufen dürfte, als die längst bestehenden Firmen? Wäre es den Fabrikanten erlaubt, sich nicht blos mit einander über die ursprünglichen Verkaufspreise zu verständigen, sondern sogar die Kleinhandelpreise festzusetzen und alle zuwiderhandelnden Kaufleute an die Wand zu drücken, so könnten offenbar neue Detailgeschäfte überhaupt nicht mehr entstehen. Auch die schon vorhandenen würden ferner früher oder später überflüßig werden, weil sie ja eigentlich nur noch Agenten der vereinigten Fabrikanten wären, und folglich durch festbesoldete Handlungsgehilfen ersetzt werden könnten.

Doch hätte es nicht allein keiner richterlichen Entscheidung bedürfen sollen, um das alles klar zu machen, sondern es hätten sich auch die Zwischenhändler den despotischen Befehlen der General Electric und aller anderen Geschäftstyrannen niemals fügen sollen. Wer so erbärmlich feige ist, nicht einmal seine Eigenthums- und Menschenrechte zu vertheidigen, den können am Ende alle Gerichtshöfe der Welt nicht schützen. Es ist gewiß nicht schwierig, mindestens in jeder größeren Stadt die Zwischenhändler zum Widerstande gegen die freche Willkür der Fabrikantenvereinigungen zu organisiren. Wollen dann letztere die Rebellen dadurch bestrafen, daß sie ihnen nichts mehr verkaufen, so werden sie sich offenbar nur in's eigene Fleisch schneiden, d. h. sie werden in der betreffenden Stadt ihre Erzeugnisse nicht auf den Markt bringen können. Bis jetzt aber haben nur die Zigarrenhändler sich zum Widerstande gegen die „American Tobacco Company" aufgerafft und die ihnen zugedachten Sklavenfesseln sich nicht anlegen lassen. Alle anderen „kleinen" Geschäftsleute sind vor dem Hauche des „großen Geschäfts" umgefallen, wie die Mauern von Jericho vor den Trompetenstößen der Belagerer. Unter diesen Umständen ist es wahrlich kein Wunder, daß die Ver. Staaten immer mehr nach einer väterlichen Regierung verlangen.

Die Stahltrust-Herlichkeit.

Für Stahlaktien ist der Markt flau, ja geradezu schlecht. Die Aktien stehen niedrig im Preise und werden wenig gehandelt. Die Hauptkäufer, bezw. -Verkäufer von Stahltrustwerthen sind jederzeit die Beamten und höheren Angestellten des Stahltrusts und seiner Unter-Gesellschaften gewesen. Diesen steht zur Zeit aber der Sinn nicht nach dem Ankauf von Stahltrustaktien, und zu verkaufen wagen sie nicht so recht, weil sie fürchten, den Preis dadurch noch mehr zu drücken.

Die Stahltrustaktien sind seit Langem schon die richtigen Spiel- oder Gämbel-Aktien gewesen. Das heißt, sie wurden in hervorragender Weise zum Börsenspiel benutzt — an einem Tage wurden von den Machern des Stahltrusts und ihren Genossen und Vertrauten größere Posten von Stahlaktien—vornehmlich natürlich Stammaktien, die von Anfang an nur „Wasser" waren — auf den Markt geworfen, mit der Folge, daß der Preis zurückging, denn die großen Makler werden von den Andern, besonders natürlich von den kleinen Leuten, scharf beobachtet, und deren Thun pflegt schleunigst nachgeahmt zu werden. Den nächsten Tag gaben dann dieselben Macher ihren Maklern Aufträge zu kaufen, und flugs stiegen die Preise wieder, denn auch das Kaufen wird nachgeahmt. Diejenigen aber, die das schöne Spiel begannen, können dann die vorher von ihnen verkauften Aktien um einen Viertel-, halben oder hie und da gar ganzen Punkt u. m. billiger wieder kaufen, als sie verkauft hatten. Und wenn die Fische gut beißen, dauert die Hausse-Bewegung länger an, gehen die Preise wohl über die frühere Höhe hinaus, so daß wieder verkauft werden mag, und ein paar Achtel- oder Viertel-„Punkte" gemacht werden können, ohne daß es nöthig wäre, die Preise unter die frühere Höhe hinabzudrücken, bezw. ohne daß irgend eine Gefahr bestünde, daß das große Publikum ernstlich besorgt werden und unangenehme Schlüsse auf den wirklichen Werth der Stahlaktien ziehen könnte.

So ist's zu normalen Zeiten. So wird das Spiel getrieben, wenn der Horizont klar, das Geschäft stetig und nichts Böses in Aussicht ist. So wurde es möglich, daß Woche und Monat ein und aus täglich Hunderttausende Stahlaktien gehandelt wurden und die Preise innerhalb weniger Tage, und oft genug weniger Stunden, genügend schwankten, Werthunterschiede von vielen Millionen erscheinen zu lassen. Wenn beispw. an einem Tage „Steel Common" von 70 auf 69½ heruntergedrückt wurde, um am folgenden Tage auf 70½ zu steigen, so sagt das doch, daß binnen 24 Stunden die gesammte Stammaktienausgabe des Stahltrusts und am letzten Ende das ganze Stahltrust-Geschäft um rund fünf Millionen (508 Millionen Stammaktien) an Werth gewann, um vielleicht zwei Tage später wieder ebenso viel oder noch mehr zu verlieren — es ist aber offensichtlich, daß der wirkliche Werth von diesem Börsenspiel gar nicht berührt wurde.

In diesen Tagen aber haben, wie schon gesagt wurde, die Stahltrustleute selbst keine rechte Freude an dem sonst bei ihnen so beliebten Spiel. Richtiger, sie haben nicht den rechten Muth, das Spiel zu machen. Denn die Sache könnte heute gar leicht gefährlich werden. Die Lage des Stahltrusts ist heute nicht so, daß Leute, die Geld anzulegen wünschen, gerade besonders begierig sind, Stahlaktien zu kaufen. Es ist keine Nachfrage im Markt, und die „Spielhalter", sozusagen, wagen es nicht durch Angebote zu locken, weil sie fürchten, daß denselben, bezw. den Verkäufen zu etwas niedrigeren Preisen, so viele Angebote von „Outsiders" folgen würden, daß es ihnen unmöglich wäre, sie allesammt, oder doch in genügender Anzahl aufzunehmen, den Preis wieder in die Höhe zu treiben, bezw. vor bedeutendem und dauerndem Rückgang zu bewahren.

Die Stahltrustbeamten, ihre „Makler" und sonstigen Spielgenossen thun zur Zeit nichts in Stahltrust-Aktien. Höchstens werden sie hin und wieder einige von den Angeboten aufnehmen in der Hoffnung, dem Niedergang Halt bieten, oder doch ihn verlangsamen zu können, bis, wie Dickens seinen hoffnungsseligen Micawber sagen ließ, „irgend etwas sich ereignet", die Stahltrustwerthe beim Publikum wieder beliebter und ihnen eine größere Abladung möglich zu machen. Daß die Stahltrustwerthe, im Besonderen die Stammaktien, auf ihre frühere Höhe zurückkommen könnten, das glauben sie aber wohl selbst nicht mehr, und wenn sie es doch noch hoffen sollten, steht ihnen eine bittere Enttäuschung in Aussicht.

„Steel Common" wird noch weiter zurückgehen und hoffentlich stetig, so daß die Macher keine Gelegenheit bekommen, auf das „unschuldige Publikum" abzuladen. So wird der unausbleibliche Verlust wenigstens zum Theil — und zu um so größerem Theile, je länger den Großen des Stahltrusts die Hoffnung, das Unausbleibliche abwenden zu können, verbleibt — auf diejenigen fallen, die den ungerechten Gewinn einsteckten, bezw. einheimsen wollten und einheimsen würden, wenn sie alle ihre Wasseraktien zu guten Preisen hätten absetzen können. James J. Hill sagte dieser Tage auf der Jahresversammlung des Illinoiser Bankierverbandes, „einige Transaktionen, die schon durchgeführt wurden, werden „reformirt" werden müssen, weil sich's zeigte, daß es dabei nicht mit rechten Dingen zuging." Die Stahltrust - Gründung ist eine dieser „Transaktionen" und es ist im höchsten Grade wahrscheinlich, daß Hill gerade sie im Auge hatte, als er jenes sagte. Man weiß jetzt — Dank den Stahlverhören vor dem Underwood'schen Hausausschuß, was man früher vermuthete: daß die Stammaktien des Stahltrusts bei ihrer Verausgabung keinen Cent wirklichen Werthes darstellten und — es ist offensichtlich, daß es heute zu spät ist, nicht nur, ihnen wie's in der Absicht lag, zu dem „Hundert Cents auf den Dollar"-Werth zu verhelfen, sondern auch, sie nur auf ihrem jetzigen Börsenwerth zu erhalten.

Es ist dem Stahltrust, dank den ihm vom „Zollschutz" möglich gemachten hohen Preisen, bezw. den durch sie erzielten enormen Profiten möglich gewesen, den Stammaktien, die früher „pures Wasser" waren, einigen wirklichen Werth zu verleihen, wie hoch sich dieser stellt, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen. Die Höhe des jetzigen Börsenwerthes dürfte er nicht erreichen und es wird, wie gesagt, nicht mehr möglich sein, ihn noch weiter zu erhöhen. Auch dann nicht, wenn die vielfach „gemunkelte" gerichtliche Auflösung, bzw. Verfolgung des Stahltrusts nicht erfolgt. Und auch dann nicht, wenn keine Herabsetzung der Stahl- und Eisenzölle vorgenommen werden wird. Denn auch ohne diese scheinen die Zeiten der Raubzollpreise — d. h. der Weltmarktpreise plus der Höhe des „Zollschutzes" — vorbei. Dank dem in den letzten Jahren bedeutend erstarkten Wettbewerb, den durch Aufkauf zu beseitigen, wie's zuletzt in 1907 mit der „Tennessee Gesellschaft" geschah, heute nicht mehr angehen wird.

Dem Stahl- und Eisengeschäft geht's zur Zeit leidlich gut. Dem Stahltrust nicht. Denn die Unabhängigen verkaufen „zu beinahe irgend welchen Preisen", um die Bestellungen zu bekommen und während sie bei den niedrigeren Preisen noch auskommen können, kann der große „Trust" sie nicht vertragen, weil sie nicht genug abwerfen, Dividenden auf die 500 Millionen Stammaktien zu bezahlen und diese damit wieder ihrem ursprünglichen Werthe nähergebracht werden — dem Nichts. Zehn Jahre hat die Stahltrustherrlichkeit gedauert. Vielleicht noch ein paar Jahre und es wird wohl ganz vorbei sein damit — eine kurze Lebensdauer für ein Unternehmen, das das Staunen der Welt erregte und dessen Begründer sich vermaßen, die natürlichen wirthschaftlichen Gesetze ausschalten zu wollen. — — —

Beschränkte Gleichberechtigung.

Für die Gleichberechtigung der Bürger in Ausübung ihres Wahlrechts tritt der höchste Gerichtshof des Staates New York in die Schranken. Die jetzt demokratische Staatslegislatur hat ein neues Wahlgesetz erlassen, welches verbietet, daß auf dem amtlichen Stimmzettel der Name irgend eines Kandidaten an mehr als einer Stelle gedruckt werde. Also verbietet, daß auf dem Stimmzettel jemand als Kandidat von mehr als einer Partei erscheine, oder zugleich als Kandidat einer Partei und einer unabhängigen Organisation.

New York ist bekanntlich eine überwiegend demokratische Stadt, und Tammany ist die allmächtige demokratische Parteiorganisation, ohne deren Willen niemand als Demokrat auch nur zu dem untergeordnetsten Amte oder Aemtchen gelangen, niemand einen Platz auf einem demokratischen Ticket finden kann. Die republikanische Partei ist dermaßen in der Minderheit, daß sie allein nichts auszurichten vermag. In jedem strikt auf Grund der Parteilinien auszufechtenden Kampfe wäre Tammany des Sieges sicher. Wie sehr auch Tammany's spitzbübische Beute- und Budelherrschaft einem großen Theile der dortigen, sich in der Nationalpolitik zu demokratischen Grundsätzen bekennenden Wähler verhaßt ist, diese bleiben trotz alledem Demokraten und sind schwer dahin zu bringen, auch nur in einer bloßen Stadtwahl ein republikanisches Parteiticket zu stimmen.

Tammany mit Erfolg zu bekämpfen, wird deshalb „Fusionspolitik" betrieben. Es bilden sich für die Zwecke der Wahl sogenannte Bürgerparteien, Reformparteien u. s. w., die sich mit den repulikanischen Parteiführern in's Einvernehmen setzen und—gewöhnlich erst nach langem Schachern und Feilschen — auf die Aufstellung gemeinschaftlicher Kandidaten einigen, wenn nicht für alle, so doch für die wichtigsten der zu besetzenden Aemter. Diese gemeinschaftlichen Kandidaten, gleichviel welcher Partei sie „eigentlich" angehören mögen, kommen auf den amtlichen Stimmzettel als Kandidaten jeder der an der „Fusion" betheiligten Parteien oder Gruppen. Die Mitglieder oder Anhänger jeder der verschiedenen Organisationen haben das Vergnügen, je ihr eigenes Ticket stimmen zu können. Keine dieser Organisationen verfügt für sich allein auch nur annähernd über eine Mehrheit der Stimmen. Alle mit einander aber können sie eine Mehrheit bilden, die von ihnen gemeinsam unterstützten Kandidaten können den Sieg davontragen über die Tammanykandidaten.

Diese Vereinigung der Kräfte zu erschweren und so viel als möglich zu verhindern, war der Zweck des neuen Gesetzes. Trat es in Kraft, so konnte auch der von verschiedenen Parteien unterstützte Kandidat nur als der Kandidat einer Partei auf den Stimmzettel kommen. Er konnte, wenn von mehreren Parteien nominirt, die Partei sich auswählen, auf deren Ticket er seinen Namen haben wollte, aber es durfte dann sein Name auf keine andere Liste kommen. So daß also die Anhänger der anderen, gleichfalls seine Erwählung wünschenden Parteien nicht mehr, wie früher, ihm dadurch ihre Stimmen zuwenden konnten, daß sie einfach ein Kreuz an den Kopf „ihres" Parteitickets zeichneten, sondern den Namen des Kandidaten auffuchen mußten in der Liste einer anderen Partei und dort vor seinen Namen ein besonderes Kreuz machen mußten.

Bei einer wirklich intelligenten Wählerschaft sollte das nun ja allerdings keinen Unterschied machen. Wer überhaupt befähigt ist zur Wählerschaft, der sollte auch wissen, wer die Leute sind und wie sie heißen, für die er stimmen will, und sollte es nicht schwer finden, diese Namen einzeln anzumerken auf dem Stimmzettel. Wer jedoch weiß, wie es thatsächlich um die Intelligenz eines großen Theiles der Wähler bestellt ist, und überdies die oft ungeheuerliche Menge der Wahlämter bedenkt, die Länge der Stimmzettel und die Menge der Namen darauf, der muß sich sagen, daß das „unabhängige" Stimmen denn doch nicht so ganz leicht ist. Leicht wird ein Fehler gemacht, der den ganzen Stimmzettel nichtig machen mag.

Auf alle Fälle sind die Richter des New Yorker Appellhofes der Ansicht, daß das besagte Gesetz einen unverantwortlichen Eingriff in die Gleichberechtigung der Wähler darstellt. Zwar verbürge die Verfassung keinem das Recht, in Ausübung des Wahlamtes seinen Willen durch ein einziges Merkzeichen auszudrücken. Wenn jedoch, wie es in dem besagten Gesetze geschieht, die Erlaubniß, durch ein einzelnes Merkzeichen für eine ganze Liste von Kandidaten zu stimmen, einem Theil der Wähler gegeben ist, dann muß diese selbe Erlaubniß allen gegeben werden. Es müssen alle Bürger das Wahlgeschäft mit gleicher Leichtigkeit ausüben können, es darf nicht dem Einen schwerer gemacht werden als dem Anderen.

* * *

Das Gericht hat damit einen unbestreitbar richtigen Grundsatz verkündet, nur scheint es sonderbarer Weise nicht erkannt zu haben, wie dieser Grundsatz nicht bloß das oben in Rede stehende Gesetz, sondern thatsächlich unsere ganze neuzeitliche Wahlgesetzgebung trifft. So weit die New Yorker Entscheidung in ihrer praktischen Anwendung geht, gibt sie Gleichberechtigung nur den Wählern, die zu einer gewissen Parteiorganisation sich bekennen und das Ticket dieser Organisation von A bis zu Z zu schlucken gewillt sind. Sie hilft nicht Denen, die zu keiner Partei „gehören" und sich das Recht vorbehalten, ihre Auswahl zu treffen unter den verschiedenen Bewerbern ohne Rücksicht auf die Parteien. Diese wirklich Unabhängigen können ihren Willen nicht kundgeben durch ein einziges Zeichen auf dem Stimmzettel, sie müssen jeden einzelnen Kandidaten bezeichnen, was, wie gesagt, oft sehr umständlich und mühselig ist. Es ist ihnen somit nicht gestattet, das Wahlgeschäft „mit gleicher Leichtigkeit" auszuüben wie die Anderen.

Den aufgestellten Grundsatz wirklich durchzuführen, müßten unsere ganzen sog. australischen Wahlgesetze abgeschafft werden, es dürfte keine amtlichen Stimmzettel mit Parteilisten mehr geben; es müßte jeder Wähler das Recht haben, seinen eigenen Stimmzettel abzugeben, enthaltend die Namen der Kandidaten, für die er zu stimmen beabsichtigt. Und unser ganzes „direktes" Vorwahlengesetz müßte fallen, denn das entrechtet erst recht die Wähler mit unabhängigen Neigungen gegenüber Denen, die ihr Wahlrecht als Parteiklepper ausüben.

Die revolutionäre Ratte.

Aus St. Petersburg wird der „Vossischen Zeitung" folgendes niedliche Geschichtchen erzählt: In Zarskoje Selo, wo die Zarenfamilie den Winter zu verbringen pflegt, gab es vor Kurzem eine große Aufregung. Ein Diener bemerkte in der unmittelbaren Nähe des Zarenpalastes eine Ratte, die entgegen allen Rattengewohnheiten keine Scheu vor ihm zu haben schien und gar nicht daran dachte, sich in irgend ein Loch zu verkriechen. Der Diener rief einige Kollegen, die über die Kühnheit der Ratte gleichfalls sehr erstaunt waren. Es kam auch ein Gendarm hinzu. Der Mann hatte irgendwo in der Zeitung gelesen, daß Ratten, wenn sie an der Pest erkranken, die Scheu vor Menschen völlig verlieren. Als er die Ratte sah, sprach er den furchtbaren Verdacht aus, daß die Ratte pestkrank und vielleicht absichtlich von Revolutionären in nächster Nähe des Zarenpalastes herausgelassen worden sei, um hier einen Ausbruch der Pest zu bewirken. Es wurde beschlossen, die Ratte, die dieser Unterhaltung ruhig zuhörte, dem Arzte zur Begutachtung zu zeigen. Dieser hielt es für geboten, das verdächtige Thier der auf einer einsamen Insel bei Kronstadt liegenden Peststation zur Untersuchung zu überweisen. Das geschah und die Untersuchung wurde denn auch in der gewissenhaftesten Weise vorgenommen, aber mit völlig negativem Ergebniß. Wie erzählt wird, lebt die Ratte noch heute bei bestem Wohlbefinden auf der Peststation. Die Aerzte nennen sie: „Die Politische" . . . .

— Eine Scharfsichtige. — Gnädige: „Das vorige Mädchen hatte die üble Gewohnheit, durch die Schlüssellöcher zu gucken!" — Die Neue: „Das hab' ich nicht nöthig, Madame; ich durchschaue meine Herrschaft ohne dies!"

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Freitag, Samstag und Sonntag, Abends 8:15, mit glänzenden neuen Kostümen und Dekorationen:
BOCCACIO
Komische Oper von Zell u. Genee, Musik von F. von Suppé. — Samstag, Mat., 2:15: „O, diese Weiber!" Posse mit Gesang.

Die allerbeste Qualität — THE STERN CLOTHING CO. — Die billigsten Preise

NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Seid Ihr auf das kalte Wetter vorbereitet? Es wird bald sein Erscheinen machen. Es ist besser für Euch, wenn Ihr **jetzt** zu uns kommt wegen eines Herbst-Anzugs und Ueberziehers. Ihr könnt keine bessere Qualität, vortrefflichere Moden oder niedrigere Preise finden als bei Stern's. Ihr solltet die Schneiderarbeit und die Stoffe, aus denen diese Anzüge gemacht sind, besichtigen — sie sichern perfektes Passen und sind sehr dauerhaft.

Stern's Special ist der größte Werth eines $15 Anzugs in Chicago. Ist vorhanden in allen Standard- und Novel-Moden und Schattirungen, blauem Serge, Oxford Blau und grau und Basket - Geweben. Zu $20 könnt Ihr diesen Anzug anderswo nicht kaufen, den wir verkaufen zu nur.... **$15**

Andere Anzüge und Ueberzieher von eleganter Qualität — zu einer garantirten Ersparniß von $3 bis $5 — die Preise stellen sich hierfür von...... **$10 bis $35**

Große Werthe in Kinder-Anzügen.

Bringt die Kinder mit, wenn Ihr die Anzüge für sie kauft — dann seid Ihr sicher, sowohl die Kinder wie Euch selbst zufriedenzustellen. Die bei Stern gekauften Anzüge sehen immer hübsch und anziehend aus, sie sind am dauerhaftesten und sind stark und widerstandsfähig gemacht. Die niedrigsten Preise, — die Euch jedesmal Geld ersparen...... **$2.95 bis $8.95**

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Vormittag.

Der Laden der Werthe.

FREI Ein Luftschiff-Modell mit jedem Kinder-Anzug, der hier gekauft wird. **FREI**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Ernst H. Berndt

am Mittwoch, den 11. Oktober 1911, im Alter von 22 Jahren, 11 Monaten und 13 Tagen durch Unglücksfall plötzlich entschlafen ist. Die Bestattung erfolgt am Sonntag, den 15. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1330 School Str., nach dem Graceland Crematorium. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Berndt, Mutter.
Margaretha, Theresa und Wilhelm Berndt, Geschwister.
Agnes, Hugo und George Zeltner, Emily und Clarence Dixon, Verwandte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

August F. Pautz

im Alter von 66 Jahren und 1 Monat sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3838 Armour Avenue Montag Morgen um 10 Uhr nach der Gethsemane-Kirche, 49. und Dearborn Str., Herr Pastor J. G. Nuetzel, von da nach Bethania. Tief betrauert von:

Emilie Pautz geb. Bork, Gattin.
Bertha Schneider, Augusta Eickstaedt, Theresa Förster und John G. Pautz, Kinder, nebst Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Isabella Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Lena Steigemann

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2221 W. 20. Str., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Klara Maesse, Präsidentin.
Alma Lynch, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Nikolas Weber

(Vater des verstorbenen Nikolas Weber) sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Vormittag um 9:30 vom Trauerhause, 1406 Cleveland Ave., nach der St. Josephskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau Nikolas Mertes, Jakob Weber und P. J. Weber, Kinder.
P. C. Weber, Enkel.

Todes-Anzeige.

Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Karl Ganzloser

in seiner Wohnung, 710 Gardner Str., im Alter von 73 Jahren am 12. Oktober um 12 Uhr 30 Nachm. selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Ganzloser geb. Hobohm, Gattin, nebst Kindern, Enkeln und Verwandten. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Francis Hose geb. Seidel

nach schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5206 Irving Park Blvd., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Hose, Gatte.
Elsa, Arno u. Margaretha, Kinder.
Theresa Knersten, Schwester, nebst Schwägern und Schwägerinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

Maurice Rubinstein

am 12. Oktober plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 10 Uhr Vormittags, von Bentley's Leichenkapelle, 2221 Lincoln Ave., nach dem Graceland-Friedhofe.

Joseph, Siegfried, Julius und Bertha, Geschwister.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Bernice Schmehl

am 12. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3119 N. Ashland Ave., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach Montrose. Die trauernden Eltern:

George Schmehl und Frau.

Die fleischlose Küche. Ein praktisches Kochbuch von Dr. Marcuse & Woerner. Geb. 1.35 postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 170 W. Adams Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tante

Charlotte Schreiber geborne Fischer

am Mittwoch Abend nach schwerem Leiden im Alter von 72 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2227 W. 23. Str., nach der Evang. Luther. Matthäuskirche, und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und Karl Fischer, Neffen.
Anna Schmietendorf, Nichte.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin. frsa

Todes-Anzeige.

Freundschaft Loge Nr. 1, W. H. S. von Illinois.

Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß unsere Schwester

Nettie Knops

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Oktober, von Nelles Leichenbestattungsgeschäft, Milwaukee Ave., nahe Cornelia Str., um halb 2 Uhr, nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Schwestern versammeln sich um halb 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

B. Martin, Präs.
Klara Kauz, Sekr.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht daß Bruder

Harry Brand

von der Cragin Loge Nr. 14 am Mittwoch, den 11. Oktober, 5 Uhr 30 Minuten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5830 W. Fullerton Ave., nach dem Elmwood-Friedhof, am Sonntag, den 15. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags.

Ed. Beck, Groß-Präsident.
Albert Fehler, Groß-Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter und Gattin des verstorbenen Friedrich Stiegmann

Karolina Stiegmann geb. Stohl

im Alter von 64 Jahren, 4 Monaten und 17 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1 Uhr Nm. vom Trauerhause, 2221 20. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

dofrsa Friedrich Stiegmann, Sohn.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für ihre Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Henry Püschel.

Ferner danken wir den Beamten des Gegenseit. Unterst. Vereins, Sektion 12, dem Gesangverein Richard Wagner Männerchor, den Vertretern der Carpenter Union 419, Carpenter District-Council, und besonders noch Herrn Bahl, (von der Arbeiterzeitung) für seine trostreiche Rede am Sarge.

Karoline Püschel, Wittwe, und Kinder.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus für die prachtvollen Blumenspenden und die rege Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben Gatten

Rudolph Ursint.

Auch besten Dank Herrn Pastor John für die trostreichen Worte am Sarge. Die trauernde Wittwe:

Minnie Ursint.

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter

Charlotte Ludwigs

die heute vor einem Jahre, am 13. Oktober 1910, gestorben ist.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint uns fast unmöglich,
So weh ist's uns im Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück,
Als dieses, das uns traf?
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinen Augen
Kann uns nicht mehr beglücken,
Nur einmal war es aus.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Bis hoffen wir auf ein Wiedersehen.
Ruhe sanft!

Dein trauernder Gatte:
Hermann F. Ludwigs.
Paul und Bertha, Kinder.
Elizabeth, Schwiegertochter.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter und Schwester

Emilie Schneider

die heute vor sieben Jahren gestorben ist.

Ruhe in Frieden!

Ernst und Marie Neuendorff, Eltern, nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Clara L. Bahl geb. Holz

im Alter von 41 Jahren und 1 Monat sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3902 Armour Ave., am Samstag Mittag um 12 Uhr nach Bethania. Tief betrauert von:

William Bahl, Gatte.
Herbert und Irene Bahl, Kinder.
Frank J. und Charles A. Holz, Brüder, nebst Verwandten. dofr

Gestorben: Peter Luzen, am 11. Oktober 1911, 56 Jahre alt. Geliebter Gatte von Susanna Luzen, Vater von Frau John Arens, Frau Jas. J. Curry (Lincoln, Neb.), Nikolas, Matthias, John und Peter Luzen. Beerdigung am Samstag, den 14. Oktober, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4011 Jackson Str., nach der Heilig Geist Kirche zum Requiem Hochamt, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. dofr

Gestorben: Chas. Brandel, geliebter Vater von Chas. F. Brandel und Franz L. Brandel, 61 Jahre alt. Beerdigung Samstag, den 14. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4041 Drake Ave., nach dem Graceland Krematorium. midofr

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Office: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 793. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Hutterneister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

GRAND—Nächste Mat. Morgen
Das neue militärische Schauspiel:
THE AFFAIR in the BARRACKS
Vom Verfasser von „Leah Kleschna".
Nach dem deutschen
„Kasernenluft"

Herbst-Konzert und Ball
veranstaltet von der
Schiller Liedertafel
Sonntag, den 29. Oktober,
in Schönhofens großer Halle,
Ecke Milwaukee und Ashland Ave.
Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. Anfang 7:30 Abends. ok13,20,27

Großer Empfang und Ball
veranstaltet von der
Humboldt Gilde Nr. 3
G. G. of A.
in der Old Style Inn Hall, N. Ost Ecke California Ave. und Division Str., Samstag, den 21. Oktober 1911. Anfang 8 Uhr Abds. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Thüre 50c. Musik durch Christ. Neudeckers Orchester. ok7,20

Taubheit und Ohrensausen.
Keine Kur, keine Bezahlung!
Ich garantire katarrhalische Taubheit und Ohrensausen durch eine neue, verbesserte Methode zu heilen. Es kostet Euch nichts zu untersuchen.
Dr. KENNEDY,
20 S. State Str.,
zwischen Madison und Monroe Straße,
Sprechstunden: 1 bis 5 Uhr Nachm.
aldsonmifrim

Schiffs-Karten
$25 nach und $27 von **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871. [illegible]

Saturday Bargain Bulletin

Brass Bed Spring & Mattress Complete $12.95

$31.50 Standard Crown Base Burners $24.95

Upholstered Parlor Rockers $4.65

Axminster Rugs (Seamless Corners) $22.45

Read Descriptions Below

MAIN STORE New Numbers 125-127-129 S. WABASH AV. Old Location.

Spiegel's HOUSE FURNISHING CO.

BRANCH STORES 2023-2031 MILWAUKEE AV. NEAR ARMITAGE. N.W. COR. ASHLAND AV. AND 48TH ST. 9133-9135 COMMERCIAL AV. SO. CHICAGO

Deutliche Preis-Ziffern—Offen bis 9 Uhr.

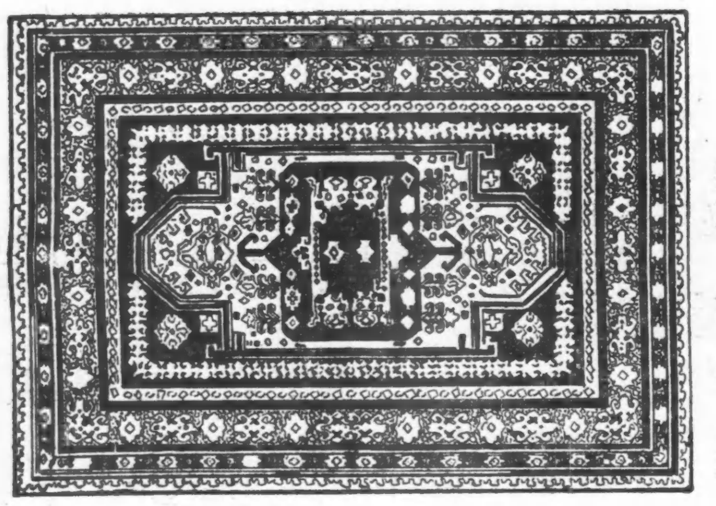
Laßt diese feine Messingbett-Ausstattung morgen auf jeder Einkaufs-Liste als Erstes stehen

$12.95

Nur $1.50 baar, $1.00 monatlich.

Hier ist der beste Beweis, daß wir im Stande sind, billiger zu verkaufen als sonstwo. Hier ist ein Bargain, der all unsere Behauptungen erhärtet; hier bieten wir einen unvergleichlichen Treffer. Betrachtet das Bett—es ist Staple—ein Bett, das stets (ausgenommen morgen) zu fast dem doppelten Preis verkauft wird, den wir für die ganze Ausstattung verlangen, einschl. Spring und Matratze. Nur feines Messing-Tubing wurde gebraucht—massive 2zöll. Kolonial-Pfosten, 5facher feiner franz. Laquer-Anstrich. Und die Matratze—wiegt 40 Pfund, hat feine Cotton Top u. dauerhaften Ticking-Ueberzug. Dann die Spring—von dem feinsten engmaschigen Draht gewoben, wird nicht rostig und durch starke Kabel gestützt.

Ihr könnt diese Ausstattung zu jeder Zeit bei Siegels kaufen, aber nur morgen zu diesem Rekord-Preis.



Reguläre $30 Arminster Rugs, $22.45

Diese große Ansammlung, soeben angelangt, u. abermals bieten wir die niedrigsten Preise für diese Qualität.

Jeder Rug volle 912 Fuß (Zim- Jeder Rug volle 9×12 Fuß, (Zimmer-Größe) von reinem Kammgarn gewoben, gefärbt, ehe es auf die Webstühle gebracht wurde.

Jeder Rug hat eine dicke, luxuriöse Oberfläche und keine Ecken-Naht — strikt Fabrik gewoben.

Trefft morgen die Auswahl von einer feinen Varietät von genauen Reproduktionen von theureren orientalischen Mustern.

$2.00 Anzahlung, $2.00 monatlich.

50c morgen sichern Euch diesen Schaukelstuhl für Euren Parlor

$4.65 50c monatlich

Hier ist ein großer, tiefer, hübscher Schaukelstuhl mit einem breiten, bequemen Sitz und einer breiten bequemen Rücklehne. Er ist dauerhaft und luxuriös gebaut, prachtvoll geschnitzt und hochfein gepolstert mit elegantem Moroccord Leder mit verstärktem Stahl Spring Sitz.

Die meisten Läden würden denselben zu ihren kostspieligeren Schaukelstühlen zählen. Wir würden genöthigt sein, einen viel höheren Preis dafür zu verlangen, wäre es nicht für die riesige Quantität, welche wir für unsere 4 Chicagoer Läden und weltberühmtes Mail Order Geschäft angekauft hatten. Unser großer Einkauf brachte auch eine große Ersparniß mit sich. Und das dabei ersparte Geld wird morgen vom Preise des Schaukelstuhls abgezogen, verbleibt daher in Eurer Tasche.

$24.95

$2.50 morgen $2.50 monatlich

Dieser Standard Crown zu $24.95 ist die größte Sensation im Ofen-Geschäft von dem man je gehört

Dies ist wohl das einzige Mal, da wir in unseren Anzeigen in diesem Jahre das Wort „Sensation" angewendet haben.

Wenn wir Euch sagen wollten, was kleinere Händler für diese Crown Base Burners zu bezahlen haben, dann würdet Ihr auch sogleich verstehen, warum wir solch gewichtige Worte anwenden bei der Anpreisung dieses Bargains.

Leset was der Standard Crown ist: Der modernste „self-feeding Base Brenner im Handel, der regulär für $81.50 verkauft wird. Es ist nicht der theuerste Sämmtlich unnöthige Extras wurden bei der Herstellung weggelassen, und zwar zum alleinigen Zweck, einen hochfeinen Base-Brenner zu einem wohlfeilen Preis zu bieten. Aber die wichtigsten Bestandtheile—die Feuerung sparenden Vorrichtungen, die zwei großen ventilirten Flues, der große, schwere Feuerplatz, die Duplex Shaking und Dumping Grates — sind sämmtlich eingeschlossen worden.

Der Standard Crown ist sehr hübsch gebaut, hat glatte Castings, prachtvoll nickelplattirt und mit feiner Messing-Urne verziert, wie die Abbildung.

Lokalbericht.

Beinahe verschlafen.

Verfassungsmäßigkeit der Wirthslizens-Ordinanz vor Obergericht.

Beweise genug, aber —

Die hohen Polizeibeamten und ihr Wissen um den Grabsch. — Fachmann Bemis verlangt vom Stadtraths-Gasausschuß Rückendeckung. — Aus Maywood.

Der Korporationsanwalt hatte keine blasse Ahnung davon, daß dem Staatsobergericht zur Zeit in einem Streit über das gesetzliche Recht auf Erneuerung einer Lizens unter der Harkin'schen Hochlizens-Ordinanz zwischen zwei Wirthen die Frage der Verfassungsmäßigkeit dieser Ordinanz vorlag. Von dem Anwalt S.P. Donohart, Vertreter der einen Partei, wurde die Ordinanz angegriffen, weil dadurch ein Monopol, durch Beschränkung der Zahl der Wirthschaften auf eine für je 500 Einwohner, geschaffen werde; weil die Stadt kein Recht habe, Lizensen auf länger als ein Jahr zur Zeit auszustellen, durch Verleihung des Rechts auf Erneuerung der Lizens unter jener Ordinanz aber thatsächlich eine Lizens von beständiger Dauer gewährt, und weil das Recht der Uebertragung der Lizens im Widerspruch mit den Staatsgesetzen sei. Der Anwalt des anderen Wirthes vertheidigte die Ordinanz nicht, und dem Staatsobergericht lag somit nur der fein ausgeklügelte Angriff auf die Verordnung vor. Gestern Abend vernahm der Korporationsanwalt von der Sachlage, und heute hat er das Staatsobergericht ersucht, die Stadt als mitbetheiligt in das Verfahren eintreten zu lassen. Seit Erlaß der Ordinanz ist die Zahl der Wirthschaften nicht gestiegen, wohl aber haben viele den Besitzer gewechselt. Das Superiorgericht, dem obige Frage zuerst vorlag, verwies die Prozessirenden angesichts der Wichtigkeit der Streitpunkte an das Staatsobergericht.

Holland in Noth.

Die Stadtrathsmitglieder Britten von der 23. Ward und Capitan und Thomson von der 25. Ward betheiligen sich an dem Kampfe, den die Besitzer der Miethskaserne am Fullerton Boulevard und der Nord Clark Straße und anderer Zinshäuser an jener Prunkstraße gegen die von einer Brauerei geplante Einrichtung einer Wirthschaft an der Südwestecke des Boulevard und der Nord Clark Straße in einem zur Zeit errichteten Ladenbau führen. Jener Theil der Nord Clark Straße ist im Allgemeinen für größere Geschäfte werthlos, wegen der Nähe des Parks und verhältnißmäßig geringen Zahl Umwohner, die Steuern sind aber sehr hoch, daher hatten die Besitzer des Grundstückes kleine Läden gebaut, und die betreffende Brauerei den Eckladen gepachtet, alldieweil im Umkreise von einer Drittelmeile keine Wirthschaft besteht. Die Nachbarn haben sich mit einer Beschwerde an den Bürgermeister gewandt, und es wird keine Lizens ausgestellt werden, bis der Lizensausschuß des Stadtraths eine Untersuchung veranstaltet hat.

In der Zwickmühle.

Am nächsten Dienstag werden von der Zivildienstbehörde mehrere Inspektoren, Hauptleute und Leutnants der Polizei hinsichtlich der Duldung von Spielhöllen und der Erhebung von Schutzgeld von den Besitzern solcher und anderer verrufenen Häuser vernommen werden. Es heißt nun, daß sie durch Advokatenkniffe sich dieser unbequemen Vernehmung entziehen wollen, das Staatsgesetz gibt aber der Zivildienstbehörde solche Gewalt, daß ein Nichterscheinen nach ergangener Vorladung oder die Weigerung der Beantwortung von Fragen dem betreffenden Beamten eine Anklage wegen Ungehorsams zuziehen mag. Die Behörde ist übrigens im Besitz vollgiltiger Beweise, und Lügen werden den Zeugen nichts helfen, vielmehr ihre Sache nur verschlimmern. Einige der zum persönlichen Dienst bei den Polizeibefehlshabern ernannten Unterbeamten sind vom Sonderanwalt Wheelock gründlich vernommen worden und sollen wichtige Enthüllungen gemacht haben, so daß der Bürgermeister schließlich angeblich die ganze Polizeimacht wird neuorganisiren müssen.

In einem Monat wird der Fachmann Bemis seine Untersuchung über den finanziellen, nicht den technischen Betrieb der Chicago Telephone Co. während der letzten zehn Jahre fertig haben und dem Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität zur Kenntnißnahme und Gutheißung unterbreiten. Falls der Stadtrath dem Bericht zustimmt, will der Fachmann auch den technischen Betrieb, welcher ziemlich veraltet ist, untersuchen.

Dorfgeschichten.

Im Ortschaftsrath von Maywood ist es „heiliger" Brauch und unbestrittenes ausschließliches Recht des Mitgliedes Everett, den Vertagungsantrag zu stellen. Ortsschulze und vier Mitglieder hatten sich gestern Abend um sieben Uhr zur regelmäßigen Sitzung versammelt, sie bildeten aber die Minderheit und „pappelten". Der alte Onkel Everett vergaß darob, den ihm verbrieften Antrag auf Vertagung zu stellen, und als ihn ein Amtsbruder daran erinnerte, fühlte er sich gekränkt, und dann wagte Niemand mehr zu „mucksen". Um elf einhalb Uhr Abends zog der Onkel, da vermuthlich auch die Tante daheim auf ihn wartete, mildere Saiten auf, er stellte den Antrag, und einstimmig und freudig stimmten die aus dem Bann erlösten Ortsweisen ihm bei.

Schon um mehrere hundert Dollars sind Chicagoer Fuhrherren mittels der famosen Wagensteuer von der Ortschaft Forest Park geschröpft worden. Wird das Beispiel von allen anderen Vorstädten nachgeahmt, so wird bald kein Chicagoer mehr, auf' „Land" fahren.

Eine Strafzahlung oder Abfindung?

Dem Stadtrichter für Familienangelegenheiten, Goodnow, wurde von dem Anwalt des seit seiner Trennung von seiner Gattin, Edna, in Oklahoma City wohnenden Bauunternehmers Hugh McLennan gestern Nachmittag die Frage gestellt, ob ein Mann, nachdem er einmal überführt worden ist und die ihm vom Gericht auferlegte Strafe bezahlt hat, nochmals unter derselben Anklage verhaftet und bestraft werden könne. McLennan war vor einem Jahre wegen Verlassens seiner Frau und beiden Kinder verhaftet und gezwungen worden, seiner Frau $1500 zu bezahlen. Auf der Durchreise von New York nach Oklahoma war er am 2. Oktober wieder verhaftet worden, und als über die Sache gestern Nachmittag vor jenem Richter verhandelt wurde, wußte dieser auf jene Frage keine Antwort. Daß die Pflicht der Fürsorge für die Familie eine dauernde ist, und jene Zahlung nicht eine endgiltige Abfindung sein konnte, Angesichts des Vermögens des Mannes, war der Kernpunkt der Frage. Der Richter wußte nun nicht aus noch ein, Präzedenzfälle lagen nicht vor. Das Gesetz ist, wie er sagte, unklar, in anderen Staaten sind die Gesetze in dieser Hinsicht verschieden; er verschob also seine Entscheidung.

Vom Zivildienst.

Unter dem neuerdings in Kraft getretenen Zivildienstgesetze für die städtischen Parks sind Unfähigkeit, wie auch politische Thätigkeit Grund zur Entlassung. Jeder Angestellte in den drei Parkverwaltungen, außer den Kommissären, dem Oberverwalter und dem Privatsekretär der Behörde, ist dem Zivildienstgesetz unterworfen. In jedem Parksystem ist eine eigene Zivildienstbehörde geschaffen und ein Beamter für Anstellungen ernannt worden. Diese Behörde und der Beamte regeln die Löhne, die Anstellungen, die Ferienzeit und die Schaffung neuer Stellen. Die erste Prüfung wird zur Besetzung des von E. G. De Groot niedergelegten Postens eines Leiters der Parkklubhäuser und Spielplätze im November stattfinden. Bewerber um diesen und alle anderen Posten können sich jetzt bis zum 25. Oktober melden und nähere Auskunft erhalten, wenn sie an die „Illinois Civil Service Commission" in Springfield schreiben.

Am Donnerstag, 2. November, werden, wie schon berichtet, zugleich in Chicago, Elgin, Watertown, Kankakee, Springfield, Peoria, Lincoln, Jacksonville, Anna, Belleville, Urbana, Paris, Marion, Fairfield, Golconda, Harrisburg, Quincy, Pontiac, Macomb und Mt. Vernon von der staatlichen Zivildienstbehörde Prüfungen zur Besetzung folgender Stellen abgehalten werden: Hilfsärzte und Wärter (männlich und weiblich) in Irrenhäusern und der „Staatsschule und Kolonie" in Lincoln; Oberwärter, nur für ausgebildete Frauen; Apotheker, „Psychologe" (männlich oder weiblich) für die Anstalt für Schwachsinnige; Heizer, Hausmeister, Elektriker, Bäcker, Fuhrmann, Landarbeiter, nur Männer; ferner, nur für Frauen: Näherin, Köchin und Hilfsköchin, häusliche Arbeiten; Wärter und Wärterinnen. Das Mindestalter der männlichen Bewerber ist 21, der Frauen zumeist 17 Jahre; das Höchstalter 50 und 55 Jahre. Näheres bei jener Behörde in Springfield.

— Aufrichtig. — Mutter: „Ich glaube, Sie nehmen meine Tochter nur des Geldes wegen." — Heirathskandidat: „Ja, wegen was sonst noch sollte ich sie denn nehmen?"

— Doch etwas. — Redakteur (zu seinem Schwiegersohn in spe, einem jungen Schriftsteller): „Eine Mitgift kann ich meiner Tochter nicht geben; aber ich will Ihnen vom Tage der Verheirathung ab die Beifügung des Rückportos erlassen."

— Aha! —. „Was, Hansjörg, Sie wollen sich scheiden lassen von Ihrer Frau, der alten Liese, die so manches Jahr in unserem Hause gedient hat? Ach, die gute, alte Haut!"—„Ja, das ist's ja eben, Herr Pfarrer: die gute Alte haut."

Manneskraft erneuert.

Dr. Otto E. Meyer, der bekannte Spezialist, erzielt Heilungen in Fällen, die als hoffnungslos aufgegeben waren.

Dankschreiben von Geheilten.

Herr M. Weisbrod von 101 W. Oak Park Ave., Oak Park, Ill., war seit Jahren ein kranker Mann, dem die Freuden des Lebens versagt waren. Er fühlte sich matt und erschöpft, und ohne gerade bettlägerig zu sein, war er schwach und lebensüberdrüssig. Nach vielen Versuchen und Fehlschlägen kam er schließlich zu Dr. Otto E. Meyer, 39 W. Adams Str., nahe Dearborn, 5. Floor, der nach gründlicher Untersuchung eine Heilung vollbrachte und die verlorene Manneskraft wiederherstellte. Herr Weisbrod schreibt darüber:

„Ich befand mich in einem bedauernswerthen Zustand, ich litt an Blasen- und Nieren-Beschwerden und entmannende Kreuzschmerzen, und hatte mit der Zeit meine Manneskraft völlig verloren.

„Ich war niedergeschlagen und entmuthigt ohne jeden Ehrgeiz, und das Leben war mir zuwider. Ich konsultirte eine ganze Reihe von Doktoren, versuchte es mit Patent-Medizinen jeder Art, aber Alles umsonst, das Leiden wurde hoffnungslos und unerträglich. Ein Zufall brachte mich nach Dr. Meyer, und dem danke ich es, daß ich heute wieder ein Mann unter Männern bin. Nieren- und Blasen-Beschwerden und die fatalen Kreuzschmerzen sind verschwunden und ich freue mich meines Lebens."

Dr. Meyer ist ein ebenso tüchtiger wie gewissenhafter Arzt, und er sagt jedem, der ihn konsultirt, ob er ihn zu heilen vermag, und Dr. Meyer hat schon Viele kurirt, die von anderen aufgegeben waren. Leute, die an Harnbeschwerden, an Leber, Nieren oder Blase leiden, Männer die ihre Manneskraft verloren haben, Rheumatiker und chronische Kranke jeder Art sind freundlich eingeladen, bei ihm vorzusprechen, denn Konsultation und Rath sind absolut frei, und es braucht überhaupt kein Dollar bezahlt zu werden bis vollständig geheilt. Dr. Meyer behandelt jeden Kranken persönlich.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. OTTO E. MEYER, Spezialist,

39 West Adams Str., nahe Dearborn.
Zimmer 53—54. Gegenüber „The Fair".
Sprechstunden: 9 Vorm. bis 6 Abds.; Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12. Nehmt Elevator bis 5. Floor. Sa,Fr,mo,mi

Seltene Bargains in Schmucksachen

Hier sind Ersparnisse, die der Mühe werth sind.

WIEBOLDT'S

Versäumt nicht diesem Verkauf morgen beizuwohnen.

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Hutnadeln; — brillant geschliffene Rheinsteine; in fancy Facons und Entwürfen — 1.00 werth, — für **69c**

Ohrringe—Perlen, goldplattirte Mountings — Schrauben- oder durchstechende Facons —alle Größen; 50c werth, Paar **23c**

Anhängsel und Kette—Gold gefülltes Anhängsel — Roman Gold Finish — fancy gravirt u. Fassung aus Brillanten; gelötete goldgef. Link-Kette; vollst. 2.50 werth; Samstag zu. **1.48**

Halskette, echte Korallenperlen, goldgefüllt. Clasp, $1 wth., Paar. **48c**

Hutnadeln—Korallen u. Perlen Fassung, mit weißen Steinen umkränzt, runde, ovale und Quadrat-Facons, 50c werth, zu.. **39c**

Hutnadeln, die neue kleine Top Facon, runde oder Diamant-Facon, Fassung aus brillant geschliff. kleinen Steinen, 19c werth.. **10c**

Allerneueste Sprechmaschine

Hornlos — vollständig mit 6 zehnzölligen doppelseitigen Rekords —spez. für Samstag — zu nur............ **18.90**

Unser Lager von Rekords ist das vollständigste in der Stadt. Laßt Euch dieselben vorspielen, ehe Ihr sie kauft — 10zöll. doppelseitige Disk-Rekords, nur.......... **65c**

Handtaschen-Bargains

Perlen besetzte Bags — 6zöllige Gestelle — persische und goldweiße und Stahl-Perlen-Entwürfe; mit Schnur- oder Ketten-Griff — speziell für Samstag.. **2.95**

Sammet- und Atlas-Bags—fancy verzierte Gestelle; mit kurzen und langen Schnur-Griffen — speziell für Samstag, zu................ **50c**

Wir spezialisiren eine vollständige Partie von

ROYAL Worcester Korsets

Modelle für alle Figuren—Seht die Auslage. Besichtigt sie in der genauesten Weise — Qualität, Facon und Komfort, Gesundheit. Ihr werdet von den Werthen überzeugt sein, die offerirt werden zu

90c bis $3

Auch Bonton Korsets — von denselben Fabrikanten, für

$3 bis $5

Drogen und Toilets

1.00 Duffys reiner Malz-Whiskey oder Peruna, für.	68c
25c Bromo Seltzer od. Terwin Laxative Pills......	15c
25c Pitchers Castoria oder Seidlitz Powders........	11c
75c Jicky Parfüm — Unze................	39c
10c Baby Doll- oder Sweetheart Seife, 2 für..........	7c
25c Flexo Cream für................	16c
10c Rasirseife od. Writzley Toilette-Seife, 3 für...	10c

Gute Bargains in Candies

Chokoladen Creams, sortirt —Samstag, Pfund........	10c
Spanische gesalzene Peanuts — Pfund............	9c
Sortirte Gum Drops — Pfund............	10c
Peanut Brittle — Pfund............	12c
Chokoladen Maple Walnuts — Pfund............	29c

Laßt uns Eure Tisch-Ausgaben reduziren

Lakeside extra Telephone-Erbsen, reg. 16c, 2 Büchsen für.........	25c
Extra f'ch Peaberry oder unser Old Dutch Blend Kaffee, Pfd...	25c
Zucker, bester granulirter, m. Kaffee- od. Thee-Einkauf, 5 Pfd......	33c
Schweiz. Eiernudeln, fein od. breit, 2 P..	23c
Tryphosa Gelat. Dss't, allefllav., 3 10c Pck..	24c
Barbers Best & Cheapest Zündhölzchen, regul. 20c Packet zu.......	15c
Hausgeback. Schichtkuchen, 3 Schicht., St....	18c
Hausgeback. Pies, alle Sorten, Stück........	14c
Meadow Hill feinste Elgin Butter, Pfd.....	31c
John Hetzels berühmte Frankfurt. Style Wurst, per Pfund...........	8½c
Gekocht. Schinken oder Jellied Zungen, nach Wunsch geschnitten, Pfd........	25c
F'ch Cape Cod Cranberries, per Quart.......	8c
Swift's „Premium" Butterine, Pfd........	19c
F'ch New York Greening Aepfel, Peck......	29c
Spez. Verkauf v. home dressed Hühnern, per Pfund.......	14½c
F'ch Hinterv. Spr'g Lamb, Pfd	13½c
Kleine mag. Pork Schulter, Pfd......	12½c
F'ch roll. Rib Roast, Pfd.......	12½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd................	10¾c
Prima Chuck Roast, Pfd...........	9¾c

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard, Chicago.

Zinsen zu **3%** per Jahr auf Spar-Einlagen

Zinsen zu **2%** per Jahr auf Check-Kontos

Kapital und Ueberschuß $14,000,000.00

Darlehen nur auf die besten Sicherheiten

Bond, Foreign Exchange, Trust Depts.

Das Direktorium dieser Bank besteht aus den folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair — Clarence Buckingham
Frederick T. Haskell — James J. Hill
James C. Hutchins — Charles H. Hulburd
John J. Mitchell — Chauncey Keep
John G. Shedd

Illinois Trust Safety Deposit Company—Sicherheits-Gewölbe

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Nathan L. Woolf & Co., New York City, 729 Broadway **verkauften uns ihr Ueberschuß-Lager**

Männer-Anzüge u. Ueberzieher

zu weniger als der Hälfte

Diese Ankündigung grenzt sicherlich an's Sensationelle — hochfeine Kleidungsstücke, wie die von Nathan L. Woolf & Co., zu weniger als der Hälfte des Preises, ist eine solch ungewöhnliche Darbietung, daß sie überall die günstigste Aufnahme gefunden hat. — Es hat den größten Enthusiasmus bei allen Männern hervorgerufen die lesen — zur richtigen Zeit — genau zu **6.85** der Zeit, da der Wettermann sich anschickt, uns die kalte Welle auf den Hals zu laden; diese warmen, komfortablen Anzüge kommen zu einem lächerlich niedrigen Preis zum Verkauf — das Sortiment enthält Facons und Muster, um jeden Mann und jeden jungen Mann zu befriedigen, 31 bis 46 Brustmaß. Reguläre, lange und korpulente Sorten.

Dunkle fcy. gemischte Worsted-Anzüge f. Männer u. junge Männer. Graue u. braun gem. Worsted-Anzüge f. Männer u. junge Männer. Cravenette-Ueberzieher für Männer und junge Männer; in hübschen Mischungen. Chesterfield - Ueberzieher für Männer und junge Männer; schwarz oder Oxfords.

$6.85

Anzüge und Ueberzieher bis $15 werth.

Verkauf in der vergrößerten Kleider - Abtheilung auf dem zweiten Floor.

Deutsches Theater.

Die erste Aufführung von Suppe's komischer Oper „Boccaccio".

Eine sehenswerthe Vorstellung.

„Boccaccio", komische Oper in drei Akten von F. Zell und Richard Genee, Musik von Franz von Suppé, gehört zu den schönsten und bestbekannten Werken auf dem Gebiete der leichtgeschürzten musikalisch - dramatischen Muse. Der Held ist jener florentiner Dichter, der um die Mitte des 14. Jahrhunderts durch seine meist selbst erlebten und dann in seinen Erzählungen recht deutlich geschilderten Liebesabenteuer Aufsehen und den von ihm verhöhnten Ehemännern schweren Aerger macht. Die Gekränkten sind beständig auf seiner Spur, um ihm das Fell zu gerben, die dem Dichter zugedachten Prügel erhält aber regelmäßig, infolge eines Mißverständnisses, ein Anderer. Einmal sogar ein Prinz, der in Florenz auch gern Boccaccio-Romane erleben möchte. Boccacico, der Prinz und Boccaccios Busenfreund, der Student Leonetto, die drei komischen Gestalten des Barbiers Scalza, des Faßbinders Lotteringhi und des Gewürzkrämers Lambertuccio, die jungen Frauen Scalzas und Lotteringhis, Lambertuccios „Alte" und die Ziehtochter Beider, Fiametta, sind die Hauptpersonen der überaus lustigen Handlung, die außer ihnen noch von Studenten, Bürgern und Faßbindergesellen belebt wird. Ort und Zeit der Handlung erfordern farbenfrohe Kostüme und Dekorationen. Dazu kommt die Musik von Franz von Suppé, dem Wiener Komponisten und Kapellmeister, den man den deutschen Offenbach nennen könnte, wenn seine Musik nicht weit gemüthvoller wäre, als die des leichtfertigen Deutsch-Franzosen. Er hat mit dem „Boccaccio" ein Werk voller entzückender Solostücke, Duette und Ensemblesätze geschaffen, das Lied „Hab' ich nur deine Liebe", der Marsch, der Faßbindergesang und vieles Andere sind weltbekannt gewordene Melodien.

Ueber Aufführungen in unserem Deutschen Theater zu berichten, ist immer eine dankbare Aufgabe, denn Direktor Hanisch und seine Künstlerfamilie huldigen einer hohen Auffassung ihres schönen Berufs, arbeiten und streben mit Ernst und Eifer. Das hat auch die erste „Boccaccio"-Aufführung von gestern Abend wieder gezeigt; denn wenn es auch nicht ganz ohne ein paar, bei der ersten Vorstellung sehr verzeihliche, kleine Entgleisungen abging, so machte der Abend doch einen vorzüglichen Gesammteindruck, der sich bei den kommenden Vorstellungen, wenn größere Sicherheit und ein flotterer Zug in das Ganze gekommen ist, noch erheblich steigern wird.

Der Abend brachte das erste Auftreten eines neuen Mitgliedes, Fräulein Angela Crone, die sich als Fiametta einführte. Frl. Crone, von vortheilhafter Bühnen-Erscheinung, besitzt eine wohlausgebildete Singstimme, einen voll und angenehm klingenden Mezzosopran, den sie in der Partie bestens zur Geltung zu bringen wußte. Man darf die neue Sängerin daher als schätzenswerthen Zuwachs zum Ensemble begrüßen. Darstellerisch stellt die Rolle der Fiametta keine hohen Anforderungen an ihre Vertreterin; soviel man gestern Abend bemerken konnte, weiß Frl. Crone sich gewandt auf der Bühne zu bewegen.

Der Boccaccio ist eine für Frau Schönfeld in jeder Beziehung vorzüglich geeignete Rolle, das Kostüm stand ihr prächtig, und in Gesang und Spiel konnte sie sich einmal so recht ausleben. Ihre Duette mit Fiametta im ersten und dritten Akt und ihre Solo-Nummern waren Musterleistungen, die um sc tieferen Eindruck machten, als die Künstlerin ausgezeichnet bei Stimme war und ihren Gesang durch lebhaftes Spiel unterstützte.

Nicht lobend genug hervorgehoben werden kann die Beatrice von Else Düring, deren liebliche Stimme sich gestern wieder im schönsten Glanze zeigte. Dabei bewies die junge Künstlerin, namentlich bei der Erzählung im ersten Akt, daß sie auch im dramatischen Vortrag tüchtige Fortschritte macht. Frl. Düring ist zweifellos eine der hoffnungsvollsten Kräfte des Ensembles, ihrem ernsten Streben kann der Erfolg nicht versagt bleiben.

In den übrigen weiblichen Rollen zeichneten sich die Damen Tietze und von Wegern als Isabella und Peronella durch flottes Spiel und hübschen Gesang aus, namentlich hatte Frl. Tietze Gelegenheit, sich in dem Terzett mit Fiametta und Peronella und mit dem Lied von der Gattentreue wohlverdienten Beifall zu erringen.

Das komische Trio Scalza, Lotteringhi und Lambertuccio wurde von den Herren Marsano, Lippich und Löwenfeld mit vieler Komik gespielt und gesungen, und auch Herr Fasolt bot als Prinz eine Leistung, an der wenig auszusetzen war; ebenso Herr Walter-Drews als Leonetto.

Direktor Hanisch hat das Stück wunderhübsch ausgestattet, und Kapellmeister v. Wegern hat seine Leute vor und auf der Bühne gut im Zug.

„Boccaccio" wird heute, morgen und Sonntag Abend wiederholt, morgen Nachmittag wird nochmals die Gesangsposse „O, diese Weiber!" wiederholt.

Briefkasten.

Georg B. — Ein Halbdollarstück aus dem Jahre 1858 hat keinen besonderen Werth.

M. S. — Für ungefaßte Diamanten ist ein Zoll von 10 Prozent des Werthes zu entrichten.

B. H. — Das Ringtheater in Wien brannte am 9. Dezember 1881 ab. Als Sühne ließ Kaiser Joseph am Schottenring ein Stiftungshaus mit schöner Kapelle aufführen.

340. — Ein altes Wiener Pfund ist gleich rund 20 Unzen nach hiesigem Gewicht, es fehlen nur 36 „Grains" daran, von denen 439 auf die Unze gehen.

J. M. — Die Kronenwährung wurde in Oesterreich durch das Gesetz vom 2. August 1892, das metrische System am 1. Januar 1876 eingeführt. — Wie viele Einwohner Graz nach der neuesten Volkszählung hat, können wir Ihnen nicht sagen.

Otto T. — Im deutsch-französischen Krieg waren die Verluste größer.

E. O. A. und Alter Leser. — Wir können von der Regel nicht abweichen, daß nur solche Zuschriften als „Eingesandt" benachrichtigt werden, die mit dem vollen Namen und der Adresse des Einsenders versehen sind, was zu thun Sie unterließen.

Frau M., 51. Str. — Hier gibt es keine derartige Anstalt, wohl aber unterhält der Staat Illinois eine solche in Lincoln, das „Home for Feeble Minded Children".

Sch. A. — Vielleicht wird Herr Virgil Brand, 2530 Elston Ave., Ihnen sagen können, welchen Liebhaberwerth ein Lübecker Schilling aus dem Jahre 1727 hat.

A. B. — Die Entfernung von der Belmont Avenue bis zur 71. Straße beträgt in gerader Linie etwa 13 Meilen, also ungefähr 20 Kilometer.

Franz K., West Erie Str. — Das betreffende Land liegt in Süd Dakota, nicht in Florida. Die Eintragung von Gesuchen kann nicht brieflich erfolgen; wenn Sie an der Verloosung theilnehmen wollen, müssen Sie sich persönlich in einem der genannten Landämter einfinden. Auch muß man, um sich eintragen lassen zu können, entweder Bürger der Ver. Staaten sein oder das sogenannte erste Papier erlangt haben.

2710 Halsted Str. — Die Einwanderungsbehörde ist berechtigt, Bürgschaft dafür zu fordern, daß die betreffende Person hier nicht der Oeffentlichkeit zur Last fallen wird.

F. T. — 1) Wenn ein Eingewanderter nach Erlangung des sog. ersten Papiers seine Ansässigkeit in den Ver. Staaten aufgibt und sich wieder in einem anderen Lande niederläßt, so verwirkt er dadurch das Recht, nach erfolgter Rückkehr auf Grund dieses Papieres den Bürgerbrief zu erwerben. Anders liegt die Sache, wenn er nur eine Geschäfts- oder Vergnügungsreise ins Ausland unternimmt, ohne seine hiesige Ansässigkeit aufzugeben. — 2) Auskunft über noch zu vergebendes öffentliches Land wird Ihnen auf briefliches Ansuchen vom Hauptlandamte („General Land Office") in Washington ertheilt werden.

Abonnent. — Die Sache ist so geringfügig, daß es sich nicht lohnt, eine Klage darum anzustrengen. Jedenfalls müßten Sie, um gegen den Verkäufer des „Tickets" auf Schadenersatz zu klagen, die Hilfe eines Advokaten haben.

No. 174. — Ob Sie zur Zahlung von Zinsen verpflichtet sind, hängt von den Bedingungen des Vertrages ab, welchen Sie mit den Verkäufern eingegangen sind. Da uns der Vertrag nicht vorliegt, können wir auch Ihre Frage nicht beantworten.

Kleeblatt. — Kinder unter 16 Jahren, die ohne Begleitung ihrer Eltern hier ankommen, werden nur zugelassen, wenn die vom Sekretär für Handel und Arbeit erlassenen, bezüglichen Regeln und Vorschriften erfüllt werden. Diese sind verschieden nach den Umständen des Falles. Nähere Auskunft wird man Ihnen im hiesigen Einwanderungsamte, Nr. 115 Adams Straße, ertheilen.

A. C., Halsted Str. — Wir wissen nicht, von welcher Krankenkasse Sie sprechen. Jede solche Kasse oder Unterstützungsgesellschaft hat ihre eigenen Satzungen, und diese sind maßgebend für die Entscheidung der Frage, ob in einem gegebenen Falle Unterstützung zu zahlen ist oder nicht.

J. W. — Unseres Wissens besteht eine derartige Eisenbahn bis jetzt weder in diesem noch in einem anderen Lande.

Stetige Leserin. — Wollen Sie mögliche Streitigkeiten vermeiden und Ihres Geldes sicher sein, so lassen Sie Ihre Bankeinlage auf Ihren eigenen Namen eintragen.

R. N. — 1) Gesetzlich steht es Ihnen völlig frei, die Arbeit an dem Hause einem „Union-Plumber" oder einem anderen zu übertragen. Allerdings liegt die Möglichkeit vor, daß aus der Beschäftigung von Nichtgewerkschaftlern Ihnen Schwierigkeiten mit anderen Baugewerkschaften erwachsen. — 2) Die städtische Bauordnung bestimmt, wo Holzhäuser errichtet werden dürfen und wo nicht. — 3) Die Testamentseröffnung pflegt auch in Deutschland ohne unnöthigen Zeitverlust zu geschehen. Die Erben werden in der Regel benachrichtigt, wenn ihr Aufenthalt bekannt ist, oder durch öffentlichen Aufruf gesucht.

M. K. — Wir können Ihnen nur rathen, sich an das russische Konsulat um Auskunft zu wenden. Was Ihnen bei der Rückkehr nach Rußland geschehen könnte, vermögen wir nicht zu sagen. Keinesfalls kann man wegen Uebertretung eines dortiges Gesetzes Ihnen hier etwas anhaben.

John R. — „Landesverrath" ist mit „High Treason" zu übersetzen, „Landesverräther" mit „a traitor to his country". „Der Kerl hat sein Land an den Feind verrathen" — „the rascal, traitorously, has delivered his country into the hands of the enemy".

C. F. H. — Die Höhe des Einfuhrzolles auf Seide hängt von der besonderen Art des Fabrikats ab. Er beträgt von $1.65 bis $3.00 auf das Pfund, und in keinem Falle weniger als 45 Prozent des Werthes. Einen Ausfuhrzoll auf Seide erhebt Deutschland nicht.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Ein Leser. — Das „Daily Law Bulletin" eine täglich erscheinende Zeitung, berichtet über alle Gerichtsverfahren in diesem County sowie im Staatsobergericht. Es meldet den Beginn des Verfahrens, sowie die Eintragung jeder „Order" von Tag zu Tag. Beziehen können Sie das Blatt vom „Chicago Daily Law Bulletin", 165 West Washington Str., Chicago, Ill.

F. L. — Gemäß der städtischen Rauch-Ordinanz ist jeder Eigenthümer eines Gebäudes straffällig, wenn er dem Schornstein des Gebäudes dicken Rauch entströmen läßt. Beschwerden gegen Uebertreter sind beim städtischer Rauchinspektor im Stadtgebäude zu erheben.

S. M., Halsted Str. — Jede Person ist berechtigt, auf irgend einem Theil ihres Grundstückes Abzugsröhren zu legen, doch muß die Arbeit so gethan werden, daß das Eigenthum des Nachbars dadurch nicht zerstört oder beschädigt wird. Wird die nöthige Vorsicht nicht beobachtet, so kann der geschädigte Nachbar auf Schadenersatz klagen.

W. N. — 1) Eine Wittwe kann jederzeit Grundeigenthum verkaufen, falls der Titel des Eigenthums nur in ihrem Namen steht. Ist das Eigenthum auf den Namen des verstorbenen Mannes eingetragen, so ist beim Tode des Mannes das Eigenthumsrecht auf die Kinder des Verstorbenen übergegangen, unterworfen dem gesetzlichen Dower- und Heimstätterechte der Wittwe. — 2) Hat eine Wittwe eine auf dem Eigenthum des Mannes lastende Hypothek nach dem Tode des Mannes abbezahlt, so sollte ihr für das solchermaßen ausgelegte Geld bei der Erbschaftsregulirung Kredit gegeben werden.

E. O., Huron Str. — Hat der Hauswirth dem Miether die Fünftagsnotiz gegeben und hat der Miether während der fünf Tage die Miethe bezahlt und der Eigenthümer hat sie angenommen, so sind nach der Bezahlung der Miethe alle Parteien wieder ganz in derselben Lage, wie wenn die Notiz nie gegeben worden wäre.

Fr. H., Washtenaw Ave. — Kein Hausbesitzer hat das Recht, einen kranken Miether ins Hospital bringen zu lassen, nur weil der oder die Betreffende mit der Miethe rückständig ist. Aber es ist das Recht des Hausbesitzers, alle vernünftigen Mittel anzuwenden, um wieder in den Besitz der Wohnung zu gelangen. Nachdem er dem Miether gehörig Notiz gegeben und das gehörige gerichtliche Verfahren angestrengt hat, ist es Sache des Gerichtsvollstreckers, die Räumung der Wohnung zu besorgen, niemand sonst ist dazu berechtigt.

H. C. B., Washburn Ave. — 1) Niemand ist berechtigt, in einer Alley Tag und Nacht hindurch Wagen stehen zu lassen, so daß dadurch der Verkehr gehindert wird. — 2) Jede Person, die entweder selbst oder durch ihren Agenten eines Anderen Eigenthum schädigt, kann von dem Geschädigten auf Ersatz des [illegible] ten Schadens verklagt werden.

MEN'S & WOMEN'S SUITS $1.00 A WEEK

Ein Kredit-Konto bei Le Vine's ist besser, als ein Anschreibe-Konto anderswo. Ihr erhaltet dieselben niedrigen Preise und koulante Aufwartung, anstatt daß Ihr aber für Euren Einkauf nach Verlauf von 30 Tagen zahlt, wird Euch die Gelegenheit geboten, ohne Unannehmlichkeiten oder Extra-Kosten in sechs Monaten od. sogar eine Jahr dafür zu zahlen. Ihr findet eine große Auswahl in Waaren und Preisen hier, aber nur eine Qualität—**die beste.**

Dieser hübsche Suit, in feinen reinwollenen Serges oder Mischungen — ganz speziell zu **$14.75**

Pony Coats und Pelze auf Kredit zu Baar - Preisen.

Diese prachtvolle Straußenfeder, **$6.75**

Dieser hübsche reinw. Anzug, Ausw. v. Farben, $22 wth., **$14.75**

Andere bis zu $35 — ebenfalls Ueberzieher.

LEVINE'S SECOND FLOOR 214 STATE ST.

Lokalbericht.

Turnverein La Salle.

Oesterreichisch-ungarischer Abend auf seinem Jahrmarkt.

Auf dem „Jahrmarkt in Ritzebüttel", den der Turnverein LaSalle in seiner Halle an Larrabee Str., nahe Garfield Ave., abhält, herrschte gestern Abend reges Leben und Treiben, denn „Stock im Eisen" und andere österreichische und ungarische Vereine waren dort zum Besuch. Man verlebte einen recht fidelen Abend. Der Bazar erfreut sich überhaupt an jedem Abend lebhaften Zuspruchs, der sich heute, morgen und am Sonntag noch steigern dürfte. Das Programm für heute und morgen lautet: Heute — 1. Ouvertüre, Orchester; 2. Turnen am Reck, Riege des LaSalle Turnvereins; 3. Orchester; 4. Stabübungen, Riege des LaSalle Turnverein; 5. Orchester; 6. Turnen am Barren, Riege des Schweizer Turnvereins; Orchester; 8. Turnen am Barren, Riege des Sozialen Turnvereins. — Morgen — 1. Ouverture, Orchester; 2. Turnen am Barren, Riege des Helvetia Turnvereins; 3. Orechster; 4. Gesangsvortrag, Luxemburger Sängerbund.

Aus Vereinskreisen.

Der Damen-Verein Harmonie von Lake View hielt gestern Nachmittag in der Lincoln Turnhalle seine jährliche General-Versammlung ab und erwählte die folgenden Beamten: Präsidentin, Frau Georg Huber, Vize-Präsidentin; Frau John Nordholdt, Sekretärin; Frau F. Eber, Schatzmeisterin; Frau P. Weber. Der Verein beschloß, am nächsten Dienstag der Vorstellung im Deutschen Theater beizuwohnen.

Einen Ball, verbunden mit Agitations-Versammlung, veranstaltet der Unterstützungsverein Schillertreue am kommenden Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in Robinsons Halle. Der Festausschuß hat Sorge dafür getragen, daß alle Besucher ein paar unterhaltende Stunden verbringen können. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Bei halben Preisen.

Die Direktion des Grand Opera House und Liebler & Co., welche das aus dem Deutschen übersetzte Militär-Schauspiel „Kasernenluft" unter dem Titel „The Affair in the Barracks" aufführen, bietet Mitgliedern deutscher Vereine Eintrittskarten zu halben Preisen an, wenn sie an der Theaterkasse ihre Mitgliederkarten vorzeigen. Vereinsmitglieder brauchen also für sich und ihre Angehörigen nur $1 für $2-Sitze, 75 Cents für $1.50-Sitze und 50 Cents für $1-Sitze zu zahlen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft. Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent geheilt unter Garantie.

Zugezogene und geheime Krankheiten. Blutvergiftung, private Natur, Blasen-Entzündung, Ausfluß, Flecke, Wunden im Hals und Mund, Schmerzen in der Brust, Schmerzhafte Geschwollene Drüsen, Entzündungen, Ablagerung u. s. w. rasch und dauerhaft geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 5 Uhr Nachmittags und 6—7 Uhr Abends. Sonntags und Feiertags von 10 bis 12 Uhr. Arzte und Notabelle werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt.

Augen-Leiden geheilt.

Kein Messer—Kein Risiko—Keine Schmerzen.

Kein Augenarzt kann auf so viele Heilungen hinweisen als Dr. Carter. Seine Methoden sind sicher, schnell und harmlos; keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen schlimmer Augenleiden wurden in einer Behandlung geheilt. Wenn der Fall hoffnungslos sagt er es, denn er will keine Gebühren von Leuten, die er nicht heilen kann.

Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an Sehmängeln irgendwelcher Art leidet, wie granulirte Augenlider, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die durch schlecht angepaßte Brillen verursacht werden, fallende Augenlider, Staar, Geschwüre, Eiterungen, Gerstenkörner oder Abszeß des Auges oder Schielen.

Schielen geheilt.

Es ist nicht ungewöhnlich, jemanden mit schielenden Augen in des Doktors Office gehen und in 15 oder 20 Minuten herauskommen zu sehen, die Augen tadellos gerichtet, so daß er, ob Mann, Frau oder Kind — einen Gegenstand mit beiden Augen sehen kann.

Ohne Schmerzen geheilt.

Bedenkt, daß diese Heilung ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen erzielt wird. Wenn eine Heilung so leicht und schnell herbeigeführt werden kann, ist es Pflicht der Eltern, darauf zu achten, daß das Kind nicht weiter schielt, denn es ist ein schreckliches Leiden und verdient Mitleid, wird aber nur zu oft verspottet und verlacht.

Konsultation frei.

Sprechstunden täglich von 9 Vm. bis 5:30 Nm. Sonntags 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Wenn Ihr heute nicht in Dr. Carters Office vorsprechen könnt, schreibt um sein freies Buch über Augenkrankheiten. Er schickt auch Zeugnisse und Dankschreiben von Patienten, die er heilte. Dr. Carters Patienten wohnen in allen Theilen von Chicago, vielleicht ist Euer Nachbar darunter.

Wm. Walcher, Nr. 2916 W. 21. Str., sagt: „Dr. Carter heilte meine schielenden Augen ohne Schmerzen und ohne Messer".

FRANKLIN O. CARTER, M.D.
Augen, Ohren, Nase und Kehle.
120 State Str., 2. Floor, 1. Thüre nördlich von The Fair.

Der Piano-Markt von Chicago

WURLITZER

Chicagos einziger Ein-Preis-Keine-Kommission Piano-Laden

Piano-Kaufen in New York und Chicago mit einander verglichen

Um ein **Knabe**-Piano in New York zu besichtigen, ist es nothwendig Knabe Hall, Fifth Avenue, zu besuchen.

Um das **Chickering**-Piano in New York zu besichtigen, ist es nothwendig, Wanamaker's zu besuchen.

Um das **Steinway**-Piano in New York zu besichtigen, ist es nothwendig, den Laden von Steinway & Sons zu besuchen.

Um Knabe, Chickering und Steinway Pianos in Chicago zu besichtigen braucht man nur einen Laden zu besuchen —WURLITZER'S.

Dies ist das erste Mal, daß diese berühmten Instrumente von einer einzelnen Firma zum Verkauf offerirt wurden. Wurlitzer's ist der einzige Laden in der Welt, der Piano-Käufern den Vortheil eines Vergleichs dieser drei führenden Pianos ermöglicht, indem sie nebeneinander gestellt sind.

Infolge des Wurlitzer Verkaufsplans — ein Preis, keine Kommission — können wir die niedrigsten Preise in den Vereinigten Staaten offeriren für Knabe, Chickering, Steinway und alle Pianos und Player-Pianos, die von uns verkauft werden.

Bequeme monatliche Abzahlungen können vereinbart werden.

The Rudolph Wurlitzer Co., 329-331. S. Wabash Zwischen Jackson und Van Buren

Knabe Pianos — Chickering Pianos — Steinway Pianos — Apollo Spieler-Pianos — Kurtzmann Pianos — Ludwig Pianos — Wurlitzer Pianos

Gegründet 1856; 55. Jahr

Ein Packet soliden Komforts und Juni-Wetters

begleiten jeden Aushilfe-Gasofen, welchen wir während der nächsten zwei Monate verkaufen.

Ein Gasofen ist der einzige Heizapparat, welcher wirklich

Hitze an Zapf hat — für eine oder zwei Stunden an kalten Tagen am Morgen und an jedem feuchten, frostigen Abend. Gerade genug Hitze, um das Haus während des Herbstes warm und behaglich zu machen.

Ein Gasofen rückt auch die Nothwendigkeit weiter hinaus, die mit größeren Kosten verbundene und weniger regulirbare Heiz-Anlage schon vor Eintritt des wirklichen Winters in Betrieb setzen zu müssen.

Diese kleinen Gasöfen sind in letzter Zeit bedeutend verbessert worden. Sie kosten von $5.50 bis $18 und werden auf liberale monatliche Zahlungsbedingungen, welche wir gerne in unserem Laden der unteren Stadt, oder irgend einem unserer Zweig-Geschäfte, näher erläutern werden, verkauft.

The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

Größtes Bargain-Geschäft auf der Nordseite.

SIDNEY MANDL

Eingang von der N.-W. Hochbahn-Station.

Allgemeine Retail-Verkäufer von irgend welchen Verkaufswaaren.

324 bis 336 WEST DIVISION STR.

Jährlicher Ernte-Verkauf

Samstag, 14. Oktober und die ganze nächste Woche

Bargains in allen Departements.

30 freie Sidney Mandl Stamps, um ein neues Buch zu beginnen.

Biscuits — Tahoma Biscuits — 3 Packete, 15c werth — bei diesem Verkauf für nur ... 10c

Blankets — Größe 50×72, sehr weich und flockig, grau, nette Farbers, passend für Betttücher, usw., jedes ... 29c

Gefältelte Hemden — Fancy gefältelte Hemden für Männer — Coat-Facon, Größen 14 bis 17, 75c werth, für ... 49c

Damen-Leibchen — Leibchen und Beinkleider für Damen, gefließt, gerippt, Silk taped Hals — Größen bis zu 6, 69c werth, für nur ... 39c

Waist-Special — Geschneiderte Linene, ebenfalls kleidsame Lingerie-Waists, großes Sortiment, für nur ... 79c

Gestrickte Halstücher — in sortirten Farben („Seconds") — 25c werth — für nur ... 5c

Outing Flanell — in allen Farben, reg. 10c Sorte, diesen Verkauf ... $6\frac{3}{4}$c

Damen-Gowns — Flannelette Nachtkleider für Damen, aus feiner Qual. Flannelette gemacht, 69c Sorte, für ... 39c

Matratzen — Weiche Top Matratzen, alle Größen, 2.50 werth, spezieller Preis für nur ... 1.69

Strumpfhalter — Strumpfhalter für Damen, großes Front Pad, gutes Elastic — die 25c Sorte, für ... 18c

Reis-Kocher — Granite Reis-Kocher, die 2 Quart Größe — in grau, 69c werth, für nur ... 24c

Gefließte Strümpfe — Schwere gefließte Strümpfe, echtschwarz, alle Größen, 15c werth, für nur ... 9c

Coats für die Kleinen — Gut gemachte Bearskin und Caracul Coats, in weiß, schwarz und farbig, Größen 2 bis 6 — offerirt zu dem speziellen Preise von nur ... 3.98

Baumwollene Leibchen und Beinkleider für Damen — Stark gerippt, weicher Fließ-Finish — mit taped Hals — diesen Verkauf für nur ... 25c

$1.00 Juliets für Mädchen — Maroon Melton Tops, handgedrehte Sohlen, speziell markirt, für ... 59c

Seife — Proctor & Gambles Lenox Seife — das Stück für ... $2\frac{3}{4}$c

Salz — Großen 10-Pfund Sack feines Tafel-Salz— für nur ... 7c

Golden Oak Eßzimmer-Stühle, die 1.25 Sorte, spezieller Preis ... 79c

Laßt uns ein

Marlborough PIANO

in Euer Heim stellen auf

30 Tage freie Probe

Hier ist die Gelegenheit, auf die Ihr gewartet habt. Ihr wolltet seit langer Zeit ein Piano haben — und zwar ein gutes.

Jetzt könnt Ihr ein hochfeines künstlerisches volltöniges Instrument zum Wholesale-Preis haben.

Sprecht heute vor — und seht das Marlborough in Kolonial Facon oder Mahagoni, viertelgesägtes Eichen oder fancy Wallnuß veneertes Gehäuse. Untersucht dieses Instrument gründlich — sagt uns, es in Eurer Wohnung abzuliefern — auf 30 Tage Probe ohne einen Cent Unkosten für Euch. Wenn Ihr absolut befriedigt seid — dann und nicht eher kauft es auf die liberalsten Bedingungen, die je geboten wurden. Sprecht heute vor und seht selbst.

Das berühmte

Marlborough

$275 werth,

$1 Anzahlung | $159 | $1 die Woche

Ein vortreffliches Piano, das zu dem allerniedrigsten Preis verkauft wird. — Keine Räthsel-Lösungen—Geschenke u. s. w.—nur der beste Werth, den Ihr je für Euer Geld erhalten habt.

Kauft nicht ehe Ihr das Marlborough gesehen und versucht habt.

WERNER PIANO CO.

1325 Milwaukee Ave.

nahe Paulina Str.

— Altklug. — Klein Fritzchen hat Halsschmerzen und der Doktor muß kommen und Fritzchen in den Hals sehen. Fritzchen weint zwar sehr, aber es hilft doch nichts, er muß stillhalten. Das geht so einige Tage fort und Fritzchen gewöhnt sich daran. — „Na, siehst Du, kleiner Mann, jetzt geht es schon ganz gut," sagt eines Tages der Doktor zu Fritzchen. — „Ja," erwidert dieser, „jetzt hast Du es aber auch schon gelernt, Onkel Doktor!"

— Modern. — Fremder (zu einem Eingeborenen): „Sagen Sie mal, lieber Freund, warum sehen denn die Leute alle nach dem Himmel. Es ist doch gar nichts zu sehen!" — Eingeborener: „Ja, wisse Se, mir sehe alle nach dem Himmel nuff, weil grad mal ka Lenkballon und ka Luftmaschin' da herumfliegen thut, und da wolle mer uns die liebe Sunn amal wieder anschau'n."

Russisches, allzu Russisches.

„Das Verschwinden der „Mona Lisa" in Paris imponirt uns nicht" behauptet der Petersburger „Herold" in einer Plauderei über den Diebstahl des berühmten Bildes. Und in Rußland müssen die Verhältnisse wirklich noch viel schlechter sein als in Frankreich. In Paris ist nur ein Bild gestohlen worden, und die ganze Welt ist darüber entrüstet! In Petersburg aber wurde ein ganzes Museum gestohlen, und erst der Diebstahl der „Mona Lisa" lenkt die Aufmerksamkeit auf diesen ungewöhnlichen Vorgang. Im Alexandra-Theater zu Petersburg hatte ein Kunstfreund Namens Grogrunow ein ganzes Museum sehr werthvoller Bilder untergebracht, und so lange er lebte, sorgte er dafür, daß dieses Museum gut bewacht wurde. Auch für die Vergrößerung des Museums that er alles, was in seinen Kräften stand. Vor einiger Zeit nun ist dieser Grogrunow gestorben. Seitdem kümmerte sich kein Mensch mehr um die Bildersammlung im Alexandra-Theater. Dies ist freilich für russische Verhältnisse selbstverständlich; für Güter der Allgemeinheit findet sich kein Wächter. Der Staat und die Kommune halten es nicht für nothwendig, irgend etwas dafür zu thun, und Privatleute sind dazu nicht in der Lage. Auffälliger ist es schon, daß jetzt erst die Feststellung gemacht wurde, daß das ganze Museum verschwunden ist. Von den vielen Hunderten von Bildern, die hier aufgehängt waren, ist keins mehr vorhanden. Niemand weiß, wo sie geblieben sind, keiner will gesehen haben, wie sie weggeschafft wurden. Sie sind nicht da — basta! Die Nägel, an denen früher die Bilder hingen, ragen öde und verlassen aus den Wänden. Die Wände sind mit Staub bedeckt, die Teppiche seit Wochen nicht mehr gereinigt worden. Ein Wunder, daß sie überhaupt noch vorhanden sind. Im Anschluß daran erzählt das genannte Blatt, daß vor einigen Wochen noch ein ganz anderer Gegenstand verschwunden sei. An den Iwanowschen Stromschnellen an der oberen Newa stand früher das altberühmte Palais der Kaiserin Katharina der Großen. Es war seines reichen Inhalts wie seiner herrlichen Ausstattung wegen berühmt. Natürlich kümmerte sich jetzt längst niemand mehr um dieses Palais, dessen Besitzerin und Erbauerin schon so lange todt ist. Endlich beschloß die Hofverwaltung, nachdem sie durch die Akten davon Kenntniß genommen hatte, daß so ein Palais vorhanden sei, eine Besichtigung und Renovierung des Schlosses. Die Beamten machten sich auf die Fahrt, aber sie fanden kein Palais. Die Stelle, wo es stehen mußte, war ganz genau bezeichnet. Das Palais selbst aber war verschwunden. Irgend ein Unternehmungslustiger hatte es abtragen lassen, und weiß der Himmel, wozu die Bausteine, Kunstschmiedearbeiten, Möbel und Schmuckgegenstände Verwendung fanden. Sicher ist nur das eine, daß das Palais der Kaiserin Katharina fort war. Die Petersburger haben darum ganz Recht zu sagen, daß ihnen der Raub der „Mona Lisa" nicht imponiren könne.

Heimgeschickt.

Im „Miesbacher Anzeiger", der im Schliersee'r Gebiet erscheint, fand sich dieser Tage folgende Anzeige: „G e f u n d e n ! Jener ältere Herr, der seine Augen an den Hütten des Damenschwimmbades hängen ließ, wird ersucht, dieselben baldigst abzuholen. Die Badeverwaltung." So hätten sie auch den berühmten Astlochgucker von Gengenbach im Badischen heimschicken können.

— Deplazirte Redensart.—Gefängnißinspektor: „Na, Müller, Sie auch schon wieder da?!"—„Ich bin so frei, Herr Inspektor."

Das Schwindsucht-Hospital.

Wird Räume für fünfhundert Leidende haben.

Hotchkiß-Ausschuß zufrieden.

Hat die Industrieschule für Mädchen in Park Ridge besucht. — Kohlenfrachtsatz der Rock Island-Bahn. — Bauinspektoren entlassen.

Der Finanzausschuß des Stadtraths hat heute die Pläne des Direktorenrathes der städtischen Lungenheilanstalt, welche an der Nord 40. Ave., zwischen Bryn Mawr und Peterson Ave. auf einem von der Stadt für $158,000 erworbenen Trakt Land von 160 Acres errichtet werden soll, gutgeheißen und seine Mitglieder Wilson, Reinberg und Sitts mit einer genaueren Prüfung der Pläne und Kostenvoranschläge betraut. Am Montag wird der Ausschuß dem Stadtrath Bericht erstatten.

Den Direktorenrath bilden Harlow N. Higinbotham, Dr. Theodor B. Sachs und Gesundheitskommissär Young. Herr Higinbotham theilte dem Finanzausschuß mit, daß das Geld für die Inangriffnahme des Baues bereit sei. Die Fonds wurden durch Erhebung einer kleinen Sondersteuer aufgebracht, welche in diesem Jahre $407,000 ergab und im nächsten Jahre $420,000 betragen dürfte. Die Gesammtbaukosten werden auf $818,323 berechnet. Dem Bericht, der sich auch über die Fürsorge von Schwindsüchtigen in anderen Heilanstalten in Chicago verbreitet, ist ein genauer Entwurf der gesammten Baupläne beigefügt worden. Danach werden gebaut werden: Ein Verwaltungshaus, eine Kraftanlage, ein Speisehaus nebst Küchenräumen, drei Krankenhäuser, ein Wohnhaus für Krankenwärter, zwei andere Gebäude für Verwaltungszwecke und zehn Freiluft-Häuschen mit Raum für je 20 Kranke; ferner ausgedehnte Wasser- und Abwasseranlagen, Tunnels zwischen Gebäuden usw. Die Gebäude werden dauerhaft, ganz feuersicher oder halbfeuersicher, streng nach der Bauordnung, gebaut werden, vorläufig für 350, nach vollem Ausbau für 500 Kranke Raum bieten. Die Kosten werden sich auf $2000 für jedes Bett stellen, und die Anstalt wird im Laufe eines Jahres 1000 bis 1500 Kranke beherbergen können.

Müssen dran glauben.

Sechs Mann Polizei in Forest Park fingen heute an der West Madison Straße und Harlem Ave. sechs Fuhrleute hiesiger Großfleischer, der Harder Fire Proof Storage Co. und der West End Suburban Expreß Co. ab und stellten sie vor die Wahl, die Wagenlizens zu lösen oder „mitzukommen." Die Fuhrleute wählten das letztere, stellten je $100 Bürgschaft und konnten weiterfahren.

Alles vortrefflich.

Unter Leitung von Frau Charles Henrotin hat heute der Hotchkiß-Untersuchungsausschuß die Industrieschule für Mädchen in Park Ridge besucht, alles in gutem Zustande befunden, auch die auf dem Dachboden für unartige Mädchen angebrachten „Strafkammern des Schweigens" und den Ort im Keller gesehen, wo sich die auf Veranlassung von Frau Henrotin beseitigte Dunkelzelle befand.

Um eine Kohlenrechnung.

Die Crescent Coal & Mining Co. hatte von Atherton auf der Rock Island-Bahn Kohlen an die Mineral Point Zinc Co. in Nassau, Ill., geschickt, einem Nest, welches nur fünfzehn Fuß von der Grenze des Fleckens Dunne liegt. Nun berechnet die Bahngesellschaft für die Tonne Kohle $1.30 bis Dunne und darüber hinaus 75 Cents.

Die Kohlengesellschaft hatte $1.30 bezahlen müssen und verlangt insgesammt $14,000 zurück, als zuviel bezahlt, weil Nassau jenseits von Dupue liegt, die Bahngesellschaft bestreitet das aber, da Nassau thatsächlich nur eine Weichenstelle sei und beide Flecken zusammengehörten, also dafür auch eine Frachtrate bestehe, genau wie für die fünfzehn und mehr „Orte" in Chicago, für welche ebenfalls nur ein Preissatz giltig sei.

Wer in diesem Streit Recht hat, versucht jetzt die Zwischenstaatliche Handelskommission zu entscheiden, vor deren Untersuchungsbeamten Flynn und Brown im Bundesgebäude die Zeugenvernehmungen im Gange sind.

Des Jugendaufsichtsbeamten Witter Prozeß

Am Montag Morgen wird die County-Zivildienstbehörde den Prozeß des vom Countyraths-Präsidenten Bartzen, wie gemeldet, aus verschiedenen Gründen suspendirten ersten Aufsichtsbeamten des Jugendgerichts, John H. Witter, aufnehmen. Witter verficht den Standpunkt, daß die genannte Behörde ebenso wenig zuständig sei, wie Präsident Bartzen das Recht zu seiner Maßregelung habe. Er stehe nur unter der Botmäßigkeit des Jugendrichters.

Der Vorsitzer der County-Zivildienstbehörde, Dunn, hat heute darauf erwidert, daß diese Behörde darüber zu entscheiden habe, ob Herr Bartzen sich in der Ausübung seiner Amtsvollmacht befand, als er Witter suspendirte. Das sei eine Spitzfindigkeit, auf welche die Behörde, wenn sie von Herrn Witter aufgeworfen würde, mit einer anderen antworten könne, denn Letzterer sei nur während des halbjährigen Urlaubes seines Vorgängers, dessen erster Gehilfe er war, als Vertreter angestellt worden und nach dessen Rücktritt in dem Posten geblieben, obwohl zu der Besetzung keine Zivildienstprüfung abgehalten worden sei. Es sei daher die Frage am Platze, ob Herr Witter überhaupt gesetzlichen Anspruch auf seinen Posten habe.

Weil sie nach 12jähriger Dienstzeit zu alt geworden und daher nicht länger im Stande sind, den ihnen zugewiesenen Aufgaben zu genügen, hat Baukommissär Ericson heute die Inspektoren B. G. Robinson, Nr. 6902 Anthony Ave., und A. G. Beaudry, Nr. 6726 Wentworth Ave., entlassen. Ihr Arbeitsfeld war die Südwestseite.

Feine Kleider für Männer und Knaben.

Wir garantiren die beste Qualität, die hübschesten Muster und unbedingt die niedrigsten Preise für unsere neuen Herbst- und Winter-Anzüge für Männer, von zehn Dollars aufwärts. Wir möchten ganz besonders jeden Anwohner der West-, Nordwest- oder Nordseite für diese unvergleichlichen Werthe interessiren, welche repräsentirt sind in unseren speziellen Partien zu diesen populären Preisen ... $15, $20 und $25

Unser „Rugby" Special in ganzwollenen, grauen oder braunen Stoffen, ist zweifellos der hübscheste und dauerhafteste Anzug, welchen Mütter für ihre Knaben im Alter von 6 bis 18 Jahren kaufen können. Preis $5. Mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen ... $6.00

Männer-Hüte. Alle die korrekten neuen rauhen und glatten Herbst- und Winter-Formen, in den bestbekannten Sorten. $2 bis $5

Männer-Schuhe. Schwarze und lohfarbige, gemacht mit den neuesten flachen und hohen Zehen-Leisten. Preis .. $2.40 bis $6

KLEE BROS & CO

Milwaukee Avenue and Division Street — Ogden Avenue and Twelfth Street — Belmont Avenue and Lincoln Avenue

BLATZ MILWAUKEE

Private Stock THE FINEST BEER EVER BREWED

Brewed and Bottled under the most modern, sanitary conditions by skilled masters, in a brewery as clean as a "mother's kitchen."

Chicago Branch: Cor. Union and Erie Streets Phone Monroe 364

ALWAYS THE SAME GOOD OLD Blatz

Feuer im Miethshause.

Auf unbekannte Weise entstand in Abfällen im Keller des vierstöckigen Miethshauses 433 Ost 43. Straße heute früh Feuer. Dieses und der erstickende Rauch trieben die zwölf Familien, welche das Haus bewohnen, auf die Straße. Den Löschmannschaften gelang es, das Feuer auf den Keller zu beschränken. Es richtete $5000 Schaden an.

Opfer seines Berufs.

Auf der California Ave.-Kreuzung wurde gestern Abend der Weichensteller Thomas F. Fagin, Fairfield Ave. und Fulton Str., von einem Personenzuge der Chicago & Northwestern-Bahn überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Die Brauerei-Ausstellung.

Ist gestern von etwa zehntausend Personen besucht worden.

Eine starke Anziehungskraft entwickelt die gestern im Koliseum eröffnete Brauereiausstellung. Sie wurde gestern von etwa zehntausend Personen besucht, und heute ist der Andrang noch stärker, als gestern.

Dreißig Gemälde, die sich längs der Gallerie in der Haupthalle hinziehen, geben eine Geschichte des Brauwesens in Bildern von der Zeit der alten Egypter an, die schon um die Verwendung der Gerste für den Zweck wußten, bis zur Neuzeit, die durch ein Bild einer der modernen Großbrauereien der Vereinigten Staaten vertreten ist. Bilder der Brauereien von Claus Magnus aus dem Jahre 1555 und Jost Ammanns aus dem Jahre 1568, einer Küferei aus dem 16. Jahrhundert und einer Bierschänke aus dem 18. Jahrhundert legen Zeugniß ab von dem Braugewerbe im mittelalterlichen Deutschland. Lehrreich sind die Bilder, welche die Anfänge des Braugewerbes in den Vereinigten Staaten zur Anschauung bringen. Biergewölbe in Maryland vom Jahre 1744, eine alte mährische Brauerei in Bethlehem, Pa., aus dem Jahre 1749, eine alte Landbrauerei aus dem nördlichen New York vom Jahre 1786 legen Zeugniß dafür ab, daß das Braugewerbe lange unangefochten bestand, ehe Arthur Burrage Farwell, die Anti-Saloon League und andere gewerbsmäßige Reformer ihre Schreiereien begannen.

Interessant ist das Bild der ersten Lagerbierbrauerei Chicagos aus dem Jahre 1847, ein kleines zweistöckiges Holzhaus, das sich recht dürftig ausnimmt.

Andere Bilder bringen Brauereien und Schänken in Japan, Oesterreich-Ungarn, Alaska, Dänemark, Schottland und Holland zur Anschauung. Ein „Ale-Stake", eine schottische Schänke, in der Ale verabreicht wird, und das „Stadt-Huys" in Amsterdam vom Jahre 1650 zeigen das Schankgewerbe in alten Zeiten.

Im Anbau zur Haupthalle hat ein naturgetreues Modell des „Franziskaner-Leistbräu" in München nebst der daneben gelegenen „Sommerschänke" Platz gefunden, das manchen Besucher der bayrischen Hauptstadt eindringlich daran gemahnt, daß diese alte Klosterbrauerei einen vortrefflichen süffigen Stoff herstellt.

Große Aufmerksamkeit erregten im Anbau auch die allegorischen Darstellungen von Namen bekannter Biere. „Blue Ribbon", das bekannte Produkt der Pabst'schen Brauerei in Milwaukee, ist durch ein Wagenrennen im alten Rom dargestellt. Der erste Theilnehmer am Rennen erreicht gerade das Ziel und erhält das vielbegehrte blaue Band, den ersten Preis. „Rheingold", ein hiesiges Produkt, ist durch ein Bild dargestellt, das stark an die Rheintöchterszene erinnerte.

„Budweiser" der Firma Anheuser-Busch ist durch die Darstellung einer Hopfenernte in Böhmen wiedergegeben, während die Schlitz'sche Brauerei in Milwaukee, deren Produkt angeblich die Nachbarstadt berühmt gemacht hat, durch eine riesige schwebende Weltkugel, ihre Fabrikmarke, vertreten ist.

Ausstellung ist fertig.

Eines fiel den Besuchern angenehm auf. Die Ausstellung ist nahezu fertig. Nur wenige Ausstellungsobjekte fehlen noch, was aber nicht auffällt. Die Ausstellung in ihrer heutigen Form gibt ein getreues Bild der riesigen Industrie. Wenn man bedenkt, daß der Ausschuß, der die Arbeiten geleitet hat, nur fünf bis sechs Tage Zeit hatte, muß man anerkennen, daß er Treffliches geleistet hat. Die Leiter der Ausstellung sind die Herren:

Percy Andreae, Präsident der Ausstellung.
Karl M. Gottfried, Präsident.
Dr. Max Henius, Generalleiter.
E. H. O. Heinemann, Sekretär.
Percy Andrea, Präsident des Brauerkongresses.

In der Waffenhalle des Ersten Regiments tagt gegenwärtig der Braumeister-Konvent, und zwar feiert der Verband der Braumeister bei dieser Gelegenheit sein silbernes Jubiläum. Heute, Freitag, Abend findet aus diesem festlichen Anlaß ein großes Bankett im La Salle Hotel statt. Am Sonntag tritt in der Waffenhalle der Alumnaten-Verband des Wahl-Henius-Instituts zusammen, der am Montag Abend im gleichen Lokale einen großen Kommers veranstalten wird.

Das Grab im Gletschereis.

Eine Tragödie der Berge, die sich vor nunmehr 41 Jahren inmitten der eisigen Gletscherwelt in der Umgegend von Chamonix abgespielt hat, wird voraussichtlich in diesem Jahre ihr Nachspiel finden. Am 6. September 1870 hatte einer der angesehensten Finanzleute und Bankiers von Edinburg, Mr. John C. Randall, eine Hochtour zu jenen Gletschern unternommen. Er kehrte nicht wieder; in einer unabsehbar tiefen Eisspalt sank er hinab, und die Leiche konnte nie geborgen werden. Wird der Gletscher nun, nach mehr als vier Jahrzehnten, sein Opfer wieder herausgeben? Das ist die Frage, der die Tochter des Verunglückten ihr ganzes Leben, Trachten und Sinnen gerichtet hat. Als die Wittwe John Randalls im Jahre 1891 ihrem Manne im Tode nachfolgte, ließ sie noch auf dem Sterbebette ihre junge, damals kaum 20jährige Tochter Edith feierlich geloben, kein Opfer und keine Mühe zu scheuen, um, wenn irgend möglich, dem Reiche des Eises die Ueberreste ihres Vaters wieder zu entreißen, den je zu sehen ihr ein grausames Schicksal verwehrt hatte. Die junge Schottin hat ihr Versprechen gehalten und alles daran gesetzt, diese letzte Pflicht zu erfüllen. Sie reiste nach Chamonix, besichtigte die Stelle, wo ihr Vater den Tod gefunden hatte, begann die Gletscherbewegungen zu studiren und stellte fest, daß die Abhänge in langsamem, aber unaufhaltsamem Marsche zur Tiefe drängen und somit nach Verlauf von Jahren die Zone ereichen mußten, wo das Eis in der Sonne schmilzt. In der That hat dieser Gletscher im Verlaufe von Jahrzehnten schon viele Leichen wieder herausgegeben von Menschen, welche ein oder zwei Menschenalter vorher in den Regionen des Eises die Schönheit der Natur suchten und niemals wiederkehrten. Miß Edith Randall gelang es, zwei bekannte englische Gelehrte, die Professoren Forbes und Tyndall von der Universität Edinburg, für ihre Studien zu interessiren. Die beiden Forscher begannen die Gletscherbewegungen zu studieren und ermittelten durch Berechnung den annähernden Termin, an dem das fragliche Gletscherfeld die Zone erreichen mußte, wo es aufthaut und sich in einen Gießbach verwandelt. Noch in diesem Sommer mußte dies Ereigniß eintreten, und die nächsten Wochen sollen zeigen, ob die Natur den Berechnungen der beiden britischen Gelehrten rechtgibt. In Begleitung der beiden Herren weilt die pietätvolle Tochter bereits seit einigen Wochen in der Umgebung von Chamonix, wo sie durch Bergführer den Gletscherbach unausgesetzt durchsuchen läßt.

PISO'S

Versagt nie

prompt zu lindern

Husten und Erkältungen

— Moderne Gemälde. — Maler (zu seiner Aufwärterin): „Aber, Ursula, ich habe Ihnen doch gesagt, Sie sollen mir die Leinwand, auf der ich immer die Farben probire, auf den Boden schaffen, und unterdessen haben Sie mir mein neuestes Gemälde auf den Boden geschafft!: — Aufwärterin: „U jegerl! Gnä' Herr, ist schon möglich, man kann's halt gar so schwer von einander unterscheiden!"

— Unbeabsichtigte Malice. — „Für wen pflückst Du den Blumenstrauß, Trudchen? — „Für unseren Esel, der auf der Ausstellung prämiirt worden ist."—„Wie groß ist er denn?"—„Nu, so groß wie mein Onkel Eduard." — „Ach, geh, Trude—so 'nen großen Esel gibt's ja gar nicht!"

Elektrisches Licht fördert die Ventilation

Sehr bald tritt kaltes Wetter ein — dann wird auch eine geeignete Ventilation schwieriger. Benutzen Sie ein Beleuchtungsmittel, das den Sauerstoff erschöpft und Ruß auswirft, oder benutzen Sie elektrisches Licht — das Licht für reine Luft? Es liest sich am Besten dabei, gefahrlos, handlich und — alles in Betracht gezogen — das sparsamste Licht, das Auserlesenste für Ihr Heim.

Wir drahten Häuser zum Kostenpreise.

Wenn Sie Ihr eigenes Haus besitzen und dasselbe liegt an einer unserer Leitungen, so offeriren wir dasselbe vollständig, wie Sie es wünschen, zum Kostenpreise zu drahten. Wir geben Ihnen zwei Jahre Zeit zum Abbezahlen, ohne Zinsen zu berechnen. Kandelaber nach Auswahl installiren wir unter denselben Bedingungen.

Um volle Einzelheiten telephoniren Sie an Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago.

$1.00 die Woche | **Herren- u. Damenkleider auf Kredit** | $1.00 die Woche

Trefft jetzt Eure Auswahl für Eure
Herbst- oder Winter-Ausstattung
und bezahlt dafür, während Ihr dieselbe tragt.
Eröffnet ein Konto bei uns — Euer Kredit ist gut
Wir zeigen die neuesten Moden in
Herren- und Damen-Kleidern
Zwei Extra-Spezialitäten für diesen Samstag
Ganzwollene Anzüge und Ueberzieher für Männer, alle die neuesten Facons und Farben $15.00
Ganzwollene schwarze Broadcloth Damen Coats, gefüttert mit im Garn gefärbten Futter, zu nur $15.00

JACOBY & ANDERSON
Kredit-Kleiderhändler.

$1.00 die Woche | Zwei große Läden: 1345 Milwaukee Avenue. 3115 Lincoln Avenue. | $1.00 die Woche

Adolph Weinstein
RETAILER OF FINE SHOES
634 NORTH AV. CHICAGO

...Große...
Herbst-Eröffnung
Hübsche Souvernirs **frei** weggegeben

Ich wünsche dringend, daß Ihr nach meinem Laden kommt und die vollständigste Auswahl von erstklassigen und mittelmäßigen Schuhen für Männer, Damen und Kinder für Herbst und Winter in Augenschein nehmt.

Ich bin der Thatsache wohl bewußt, daß ich Euch einlade, bei mir zu kaufen, und ich werde dafür vorbereitet sein. Ich garantirte Euch Schuhe von Qualität. Style und ein absolut korrektes Passen, und hoffe daß ich Euch als stetigen Kunden betrachten darf. Ich bin fertig und gezwungen, die drei angeführten Thatsachen zu beweisen.

Keine besseren Schuhe für das Geld irgendwo anders. Schuhe für Männer und Damen, alle Größen, alle Lederarten, $2 bis zu... **4.00**
Kinderschuhe, die besten für das Geld, aufwärts von $1.00 bis zu.............. **2.50**

ADOLPH WEINSTEIN
634 NORTH AVE.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Geplante Straßenbahnlinie beeinflußt Grundwerthe in 75. Straße.

Es wird geplant, die Straßenbahnlinie in Ashland und in Center Ave., die jetzt ihren Endpunkt an 71. Str. haben, durch letztere bis zur 75. Str. zu verlängern und somit die Kreuzung beider Straßen mit 74. Str. zum Umsteigepunkt für Fahrgäste zu machen, welche die gleichfalls geplante Linie von Ashland Ave. und 74. Str. durch Parnell Ave. und 75. Str. bis Windsor Beach benutzen wollen. Infolge dessen macht sich lebhafte Nachfrage nach Grundstücken in 75. Str., besonders Ecken, bemerkbar. Frederick H. Bartlett soll bereits acht Ecken an 74. Str. und an Ashland und Center Ave., Peoria, Morgan und Aberdeen Str. gekauft haben. Die Grundstücke sollen Herrn Bartlett zusammen etwa $40,000 gekostet haben. Der Bahnbau soll noch in diesem Herbst beginnen.

Das Apartmentgebäude an der Südostecke von Winthrop und Ardmore Ave., 49 bis 150 Fuß, mit $22,000 belastet, ist von J. S. Knight für $41,500 an John C. Scovell verkauft worden.

Das Miethshaus an W. Madison Str., 151 Fuß westlich von S. 41. Ave., Nordfront, 50 bei 121 Fuß, ist von August Dombron für $24,500 an John N. Hoskins verkauft und von diesem zum selben Preise an Samuel Lawrence übertragen worden. Es ist mit $12,000 belastet.

Die Kavanagh-Halle, ein 4stöckiges Gebäude an der Südostecke von Commercial Ave. und 90. Str. in South Chicago, 55 bei 140 Fuß, das neulich bei einem Gerichtsverkauf für $26,000 von Warren Lamson erstanden wurde, ist von William L. Kavanagh, dem Sohne des ursprünglichen Besitzers, des verstorbenen Patrick H. Kavanagh, für $40,000 zurückgekauft worden. Der Käufer nahm eine Hypothek von $23,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent auf.

Etwa zehn Acres an der Nordostecke von N. 40. und N. Foster Ave., 340 bei 1220 Fuß, sind von Wenzel Scheiner für $75,000 an Otto Scheiner verkauft worden.

William Bennett Moore hat von John B. und Lucy T. Brown und Anderen 41 Baustellen an der Nordostecke von 106. Str. und Manistee Ave. und anderes Eigenthum in derselben Subdivision für $41,049 gekauft.

Louis A. Seeberger hat im Auftrage von Charles P. Cooley von Hartford, Konn., das Apartmentgebäude an der Südostecke von Lawrence und Kenmore Ave., 143 bei 100 Fuß, im Werthe von $90,000 zur Eintragung unter dem Torrenssystem angemeldet.

Frederick C. Smalley hat von Frau Leona F. Lindsley von Crystal Lake, Jll., das Apartmentgebäude 5635—37 Calumet Ave. für $25,000 gekauft und 15 Baustellen in Thomas Kelleys Subdivision in Brighton Park in Tausch gegeben.

Samuel A. Tolman hat an Schubert & Brown das zweistöckige Gebäude 2511—19 State Str. auf 15 Jahre für $62,000 vermiethet. Das Gebäude soll umgebaut und zu Kraftwagenzwecken benutzt werden.

William A. Bord & Co. haben im September in ihrer Wakeford-Subdivision an 75. Str., zwischen Cottage Grove und South Park Ave. Eigenthum für mehr als $31,000 verkauft, darunter sechs einstöckige Cottages für $13,000, 36 Baustellen für über $14,000 und 300 Frontfuß für $4,100.

— Vergleich.—Abgewiesener Freier (zum Wirthstöchterlein): „Ach, Fräulein, Sie sind so hart wie Ihre Beefsteaks!"

Rückruf von Richtern.

Nachlaßrichter Cutting preist Stellungnahme Präsident Taft's.

Fragen des kleinen Stimmzettels.

Wahlbehörde entscheidet die Frage der Gruppirung der Superiorrichterkandidaten auf dem Stimmzettel. — Neuer demokratischer Gouverneursanwärter.

In einer Rede, die er vor den Vertretern des Nationalverbands der Lebensversicherungsgesellschaften im LaSalle-Hotel hielt, nahm Richter Cutting gestern Abend den Rückruf der Richter aufs Korn, dessen Einführung Reformer in beiden Parteien befürworten, und der theilweise schon in mehreren westlichen Staaten eingeführt ist. Kalifornien ist den jüngsten Nachrichten zufolge der letzte Staat, der sich auf für Rückruf der Richter ausgesprochen hat. Der Redner hieß in seiner Ansprache in nachdrücklicher Weise den Standpunkt gut, den Präsident Taft gegenüber der Bestimmung der Staatsverfassung von Arizona eingenommen hat, welche die Einführung des Rückrufs von richterlichen Beamten vorsah. Das Oberhaupt der Nation bestand auf Ausmerzung dieser Bestimmung.

Nachlaßrichter Cutting, der selbst mehrere Kampagnen für eine Wiederwahl durchgemacht hat und daher aus Erfahrung spricht, führte aus, daß nicht die Unzulänglichkeit des Gehalts es sei, die Anwälte von anerkanntem Ruf abhalte, sich um Richterstellen zu bewerben, sondern die Unsicherheit der Laufbahn, die Kürze der Amtszeit und die in kurzen Abständen wiederkehrende Nothwendigkeit, sich einer politischen Kampagne zwecks der Wiederwahl zu unterziehen.

Wenn dazu vielleicht noch die Einführung des Rückrufs richterlicher Beamten trete, werde kein vernünftiger Mann, der nur die geringste Anwaltspraxis habe, sich um ein richterliches Amt bemühen. Er führte aus, daß die Nothwendigkeit, sich einer Vorwahl zu unterziehen, die lange Periode der Spannung zwischen der Vorwahl und der Hauptwahl und die Aufregung der letzteren auch dem kühlsten und gefaßtesten Richter den Gleichmuth raube. Wenn er sich dann noch jederzeit der Gefahr ausgesetzt sehe, daß einige Unzufriedene eine Bewegung für seinen Rückruf anzetteln, die vielleicht mit seiner schimpflichen Ausstoßung aus dem Richterstand ende, könne man nicht erwarten, daß ein Anwalt sich um ein Richteramt bewerbe.

Außer Nachlaßrichter Cutting sprach noch Col. James Hamilton Lewis, der frühere städtische Korporationsanwalt. Er beklagte die sozialistischen Neigungen der gegenwärtigen Generation, das anscheinende Verlangen, Alles umzustürzen, die beständigen Angriffe auf alle bestehenden Einrichtungen, ohne daß ein Unterschied zwischen wirklichem Recht und wirklichem Unrecht gemacht werde.

Fragen des kleinen Stimmzettels.

Zahlreiche Anfragen laufen bei der Wahlbehörde über die Fragen ein, die auf dem kleinen Stimmzettel und auf dem Hauptstimmzettel in der kommenden Novemberwahl zur Abstimmung kommen werden. Die beiden auf die Verausgabung von Pfandbriefen für Brückenbauten und Einlösung von Zahlungsurtheilen bezüglichen Fragen sind leicht verständlich. Dagegen bedürfen die auf die Stadtgerichte bezüglichen Fragen einer Erläuterung. Die erste der beiden Fragen bezieht sich auf die Einführung des Zivildienstsystems im Stadtgericht. Sie sieht vor, daß alle Angestellten des Stadtgerichts mit Ausnahme der erwählten Beamten, der Richter, des Gerichtsschreibers und des ersten Gerichtsdieners, dem Zivildienstgesetz unterstellt werden sollen. Die zweite Frage gibt dem Stadtrichter größere Machtbefugnisse. Er soll das Recht haben, auch wenn er nicht zu Gericht sitzt, Haftbefehle und Beschlagnahmeverordnungen zu erlassen, indem er sich einfach als Richter unterzeichnet.

Wahlbehörde entscheidet sich.

Die Wahlbehörde hat sich so ziemlich hinsichtlich der Gruppirung der Superiorrichterkandidaten auf dem Stimmzettel entschieden. Sie ist der Ansicht, daß alle Kandidaten in einer Gruppe aufgeführt werden sollen, welche die im April in der Vorwahl und die im September im Countykonvent nominirten Kandidaten umfassen soll.

Die republikanischen Richterkandidaten werden heute am Spätnachmittag mit dem Direktorenrath der Parteileitung und dem Hilfsausschuß zusammentreten, um Pläne für die Kampagne zu entwerfen. Die republikanische Kampagne wird voraussichtlich am Montag beginnen. Der Anfang der demokratischen Kampagne ist auf morgen festgesetzt. Sie wird mit einer Massenversammlung im Globe-Theater, Wabash Ave. und Hubbard Court, eröffnet werden.

Neuer Gouverneursanwärter.

Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge hat sich J. B. Phillips von Green Valley, Vizepräsident des Bänkerverbandes von Illinois, als Bewerber um die demokratische Gouverneursnomination angemeldet.

Verbündete Vereine.

Im Hauptquartier der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung fand gestern Abend die regelmäßige Versammlung des Vollzugsausschusses statt, in welcher eine Empfehlung der deutschen Delegaten verschiedener Stadttheile vorgelegt wurde, im Laufe des Winters eine große Festlichkeit aller Vereine im Coliseum abzuhalten. Zweck der Feier ist es, die Kasse des Verbands zu füllen. Die Befürworter des Plans sind der Ansicht, daß es mit einem größeren Fonds möglich sein würde, die Organisation im ganzen Staate in derselben sorgfältigen Weise auszubauen wie in Chicago. Der Vorschlag wurde dem Organisationsausschuß überwiesen, der in der nächsten Sitzung Bericht erstatten soll. Sollte der Ausschuß für politische Thätigkeit es für nöthig finden, vor der Novemberwahl Empfehlungen an die Vollzugsbehörde zu machen, so soll diese eine Versammlung aller Delegaten einberufen.

Anläßlich des Ablebens des Bruders des Vizepräsidenten John A. Cervenka und des Vaters des Sekretärs Anton J. Cermak wurden passende Beileidsbeschlüsse angenommen.

Chicago Turngemeinde.

Die deutsche Kirmeß des Damenvereins sehr erfolgreich.

Eines über Erwarten guten Besuchs erfreute sich die deutsche Kirmeß, welche gestern Abend vom Damenverein der Chicago Turngemeinde unter der Leitung der Damen Carr, Hammesfahr, Loescher, Berkes, Rascher und Heidhues im oberen Saale der Nordseite Turnhalle abgehalten wurde. Die gebotene Unterhaltung, sowie die Speisen und Getränke fanden allseitig die größte Anerkennung, Glücksrad, Wahrsagerbude u. s. w. waren stark umlagert, und als Alles vorüber war, konnte man sich sagen, daß man einen recht gemüthlichen, erfolgreichen Abend verbracht hatte.

Deutsches Altenheim.

In der gestrigen Monatssitzung des Vollzugs-Ausschusses des Deutschen Altenheims empfahl der Aufnahme-Ausschuß die Aufnahme der folgenden Anwärter in das Altenheim: Frau Anna Wittbecker, 83 Jahre alt; Frau Marie Butz, 68 Jahre, und des Herrn Fred Knustmann, 72 Jahre alt.

Der Zimmer-Ausschuß berichtete: Eingetreten sind Frau Franziska Müller am 9. und Frau Josephine Wendt am 30. Sept. — Gestorben sind: Frau Karoline Haane am 2. September, und Frau Julie Schrader am 14. September.

Das Probejahr der folgenden Insassen, welche um dauernde Aufnahme bitten, ist abgelaufen: Herr und Frau H. Riechel; Herr Georg Baumann, Herr John Schuh, Herr Karl Winter, Herr John Wagner, Herr Karl Jvert, Herr Hermann Brinkmann, Herr Gustav Ulrich, Herr Ludwig Rottke, Herr Frank Staub, Herr Julius Ehlers. Frau Minna Kvertge, Frau Mathilde Hund, Frau Fredericke Krüger, Herr und Frau Johann Hang, Herr N. Maas, Herr und Frau Fritz Baumann und Frau Mathilde Herforth.

Kurz und Neu.

* Ob es in diesem Winter hier wieder einen großen Wohlthätigkeitsball geben wird, ist zur Zeit noch ungewiß. Frau Bertha Palmer, die anscheinend darüber hauptsächlich zu bestimmen hat, ist nach dem Süden gereist, ohne irgendwelche Anordnungen hinterlassen zu haben.

* Anwalt Hartnett sucht beim Bundesrichter Landis um Niederschlagung des Verfahrens nach, das gegen Frau Aileen Christopher und deren Anwalt John A. Brown wegen einer ihnen zur Last gelegten Mißachtung des Gerichts gegen sie schwebt. Der Richter will sich die Sache überlegen.

* Weil er angeblich einem New Yorker Falschmünzer von hier aus brieflich den dringenden Rath ertheilt hat, sich der ihm drohenden Verhaftung durch Flucht nach Westindien zu entziehen, ist der hiesige Anwalt Fred Mittenberg unter einer Anklage auf Mißachtung des Gerichts belangt worden. Er steht bis auf Weiteres unter $1000 Bürgschaft.

— Druckfehler. — Die junge Dame betrachtete mit heißen Blicken den — Mond (Mund) ihres Geliebten.

Warum soll ich Cuticuraseife gebrauchen?

„Ich habe keinerlei Hautkrankheiten und ich glaubte, Cuticura-Seife ist nur ein Mittel gegen Hautkrankheiten." Wenn dieses auch der Fall ist, so hat sie aber auch die bedeutende Bestimmung, Hautkrankheiten zu verhindern. Für länger als den Zeitraum einer Generation haben ihre zarten, erweichenden und vorbeugenden Eigenschaften sie maßgebend für diesen Zweck gemacht, während ihre außerordentliche Reinheit und ihr erfrischender Wohlgeruch ihr alle Vortheile über die besten Toilettenseifen giebt. Sie ist ebenso unschätzbar darin, die Hände weich und weiß, wie das Haar frisch und glänzend, und die Kopfhaut schinnfrei und unreizbar zu erhalten.

Mag sie auch wenige Cents mehr als die gewöhnlichen Toilettenseifen kosten, dafür ist sie aber auch mit besonderer Sorgfalt hergestellt. Die Materialien sind derartige, daß ein Stück länger vorhält, als mehrere Stücke anderer Seife, so daß der Gebrauch derselben ein äußerst sparsamer ist. Cuticura-Seife wird überall von Apothekern und Händlern verkauft, doch sie können sich von der Wahrheit dieser Angaben dadurch überzeugen, indem Sie sich um kostenlose Zusendung einer Probe nebst 32seitigem Handbuch, die Haut und das Haar betreffend, an das „Cuticura" Dept. M. Boston, wenden.

Unsere jährliche
Back-Ausstellung und spezieller Ofen-Verkauf

Unsere Ausstellung begann bereits am 9. Oktober und dauert bis zum 21. Oktober, mit speziellen Preisen und Bedingungen an Oefen. Kommt, und wir wollen Euch die großen Vortheile der Back-Einrichtung unserer Oefen erklären, und Ihr werdet staunen, wie wenig Brennmaterial sie benöthigen.

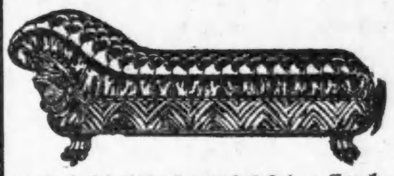
Ein Ofen frei verschenkt während unserer Back-Ausstellung. Kauft jetzt und vielleicht gewinnt Ihr ihn.

Euer alter Ofen wird als Theilzahlung für einen neuen angenommen. | **Für Damen Erfrischungen frei servirt.** | Euer alter Ofen wird als Theilzahlung für einen neuen angenommen.

Unser spezieller Dresser — Aus solidem Eichenholz gefertigt, bei Hand polirt und gerieben, hat großen franz. Plate-Spiegel und geräumige Schubladen. — Regulär offerirt für $19.75. — Unser spezieller Bargain-Preis ist nur **$11.75**

Dieser massive Bibliotheks-Tisch — Piano polirte ovale Platte, genau wie abgebildet, ein hübscher Tisch, jetzt zu dem Preise offerirt, welcher im Bereiche eines Jeden liegt, speziell..... **$16.75**

Unser spezieller Imperial-Leder-Schaukelstuhl — Für Bequemlichkeit hergestellt, stark und dauerhaft, mit Imperial Leder überzogen — ein sehr klassischer Entwurf — speziell offerirt für nur .... **$ 6.75**



Unsere spezielle Imperial-Leder Couch — Gestell ist solides Eichenholz, prachtvoll quartered Piano polirt. Mit echtem Imperial-Leder auf garantirten Stahl-Springs überzogen, ein passendes Beispiel der Bargains, die wir in unserem Couch-Dept. offeriren. Reg. für 22.50 verkauft. Jetzt zu dem speziell niedrigen Preise offerirt für nur.................. **14.75**

Diese Messing-Bett-Ausstattung — Ist nur eine Illustration, wie billig wir hier verkaufen. Das Bett allein ist den Preis werth, den wir für die ganze Ausstattung verlangen. 2-zöll. Pfosten, Bett Satin oder glänzender Finish, garantirte Spring und Filz Top Matratze. — Alles komplet für nur **$14.75**

Dieser bei Hand gemachte 3 Stücke Parlor Suit — in unserer eigenen Fabrik finished und gepolstert. Gestell in Birken Mahagoni bei Hand polirt und gerieben. Gepolstert mit echtem Leder auf stählernen garantirten Springs— Reg. für $49.50 verkauft. Jetzt spez. offerirt für....... **$32.50**

Unser spezieller Union Herd. — Speziell für uns hergestellt und unser eigener ausschließlicher Entwurf. Hat alle neuesten Verbesserungen. Es ist ein erstklassiger Backer und Feuerungs-Sparer. Garantirt für 10 Jahre. — Regulärer Werth $45.00, spez. für nur............ **$36.50**

Unser spez. Peninsular Heizofen. — Prachtvoll vernickelt, hat alle neuesten Verbesserungen — herausnehmbare Feuer-Box, Duplex Rost. Garantirt ein 6-Zimmer-Flat zu heizen. Es ist ein großer Feuerungs-Ersparer. Jetzt offerirt zu dem niedrigen Preise von nur........... **$27.50**

Dieser Peninsular Herd mit Wärme-Kloset, speziell für
$33.75
Hochgradiger Backer und Feuerungs-Ersparer. Garantirt auf 10 Jahre. — Nie vorher wurde ein solch hochgradiger Ofen für einen solch' niedrigen Preis offerirt.

1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Str. | **Union LIBERTY FURNITURE CO.** | 4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Str.

Der Eisenbahnstreik.

Unfreiwillige Streikbrecher beklagen sich über schnöde Behandlung.

In Chicago sitzt eine Anzahl Leute aus New York fest, welche eine trübe Geschichte von Täuschung und schlechter Behandlung erzählen. Die Leute sagen, sie seien in New York für Eisenbahnarbeit angeworben worden, man hätte sie aber im Dunkeln darüber gehalten, wohin die Reise gehen sollte. Sie seien in einem Sonderzuge von Weehawken, N. J., am Abend des 30. September abgefahren und über Schenectady, Buffalo, Chicago, Springfield, Dayton und Cincinnati nach Louisville gebracht worden. Unterwegs habe man sie wenig besser wie Vieh gefüttert und behandelt. In Louisville hätten sie bei der Illinois-Zentralbahn arbeiten sollen, aber die südlichen Arbeiter (gemeint sind wohl die Streiker) hätten sich dagegen empört, daß Leute aus dem Norden ihre Plätze einnehmen sollten, und man hätte sie schließlich über Memphis, Vicksburg, Baton Rouge nach New Orleans weiter befördert. Dort seien sie in einem alten Schulhause in einer Vorstadt untergebracht, schlecht behandelt worden und häufig infolge der Angriffe der Streiker in Lebensgefahr gerathen. Endlich hätte man sie nach Chicago gebracht und hier einfach sitzen lassen.

Mitglieder des Internationalen Verbandes der Bahnwagen-Arbeiter schlossen sich gestern dem Streik der Illinois-Zentralbahn an und legten die Arbeit in einer Anzahl von Werkstätten nieder. Der Verband gehört nicht zum Systemverband und hatte ein Uebereinkommen mit der Bahngesellschaft, bei welcher etwa 800 Mitglieder, davon 300 in Burnside, arbeiteten. Die Leute handelten, als sie die Arbeit einstellten, auf eigene Faust und den Weisungen der Verbandsleitung zuwider. Sie begründeten ihr Vorgehen damit, daß das Zusammenarbeiten mit unerfahrenen, von der Gesellschaft als Streikbrecher angestellten Leuten mit Gefahr für sie verbunden sei.

Den Berichten der Bahnleitung, daß der Streik im Zerbröckeln sei, setzen die Gewerkschaftsbeamten die Erklärung entgegen, daß die Streiker überall unerschütterlich aushalten und die Werkstätten so gut wie still ständen. Ein Beamter der Union Pazifik-Bahn äußerte gestern die Ansicht, daß der Streik wohl noch lange dauern werde, obgleich er seine Wirksamkeit schon jetzt eingebüßt hätte.

TEL. L.V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Samstag-Preise.

Groceries.	
Gebrochener Macaroni— das Pfund	4½c
Fancy Japan Reis, — das Pfund	6c
Prices Backpulver — Büchse	7c
Bester granulirter Zucker — das Pfund	7c
Belmont Oliven — per Glas	16c
Club House oder Monarch Catsup; neue Verpackung	17c
Extra fancy Peaberry Kaffee— das Pfund	21c
Quaker Oats — 3 Packete für	25c
Van Camps oder Pearl Milch, 3 Büchsen für	25c
Erbsen, Korn oder Tomatoes, 3 Büchsen für	25c
Tip Top oder Plow Boy Tabak, 6 Packete für	25c
Swifts Pride Seife, 10 Stücke für	28c

Fleisch.	
Fancy Hinterviertel Lammfleisch	11¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch	11¾c
Native Chuck Roast für	8¾c
Magere Pork-Schulter für	11¾c
Mageres Suppenfleisch — für	6¾c
Swifts Emp. Calif. Schinken, für	8¾c
Frühstück Speck, durchschnittlich 5 bis 6 Pfund	15¾c
Frisch gemachte Pork Wurst— für	7½c
Nr. 1 Schinken — für	13¾c

Spezieller Verkauf von frisch gerupften Hühnern.

Likör.	
Welchs Trauben-Saft, Flasche	19c
Alter Berliner Art Kümmel, Gallone	1.85
Guckenheimer Rye Whiskey, Gallone	2.65

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir laden alle vertrauenswerthen Leute zur Eröffnung eines Anschreibe - Kontos bei uns ein.

Rosolonss Orchester spielt täglich von 12 bis 2 in unserem Cafe. Reine Speisen. Gute Bedienung. Mäßige Preise.

22.50 bis $25 Anzüge, Ueberzieher oder Top Coats, zu 16.50

Die 22.50 bis $25 Anzüge, Samstag 16.50

Diese Anzüge sind bei Hand gemacht, in den schönsten der neuen Facons. Sie sind gemacht aus den besten importirten und einheimischen Cheviots, navyblauen amerikanischen und Manskuck Serges, seidegemischten Worsteds und anderen gleich wünschenswerthen Stoffen. Wir empfehlen Euch besonders, die Stoffe, das Futter und die Arbeit zu prüfen. Probirt einen dieser Anzüge an und sehet, wie gut er paßt — wie schön das Aussehen. Wenn Ihr sie mit 22.50 und $25 Anzügen vergleicht, werdet Ihr finden, daß sie absolut den Standard erreichen. Morgen offeriren wir mehrere Hundert dieser Anzüge zu diesem speziellen Preise, **16.50**

Die Herbst-Ueberzieher sind aus schönen grauen Oxfords und einfachen schwarzen Stoffen. Manche mit Serge gefüttert, andere mit Seide, jeder zu **16.50**

Die Winter-Ueberzieher sind in einfachen und Convertible Facons, 46, 48 und 50 Zoll lang, in neuem Grau, Oxfords und fancy Mischungen. Fly Front und Button-through Modelle. Dies sind wundervolle Werthe, offerirt zum Preise von **16.50**

$15 und 16.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer zu $10

$10 Diese Anzüge und Ueberzieher für Männer sind unsere $15 und 16.50 Partien. Es sind alles schöne Modelle für Geschäfts- oder Dreß-Gebrauch. Darunter sind Anzüge aus ganzwollenen navyblauen Serges, fcy. Cheviots u. Mischungen. Ueberzieher sind in den neuen Box- u. Kenmore-Modellen, aus fcy. Mischungen u. schlichten Stoffen, Mittelschwer, leicht od. schwer. Großer Werth für morgen, **$10**.

Zwei Bargains in Männer-Beinkleidern.

Männer-Hosen, $3, 3.50 und $4 Werthe. Alle Größen, 30 bis 44 Taillenmaß. Corduroys, dunkle Mischungen und feine schwarze Thibets und Hairline Cassimeres. Große Werthe zu **$2**

$5 und $6 Männer-Hosen, kleine Partien in den neuesten Herbst-Modellen, reine ganzwoll. fancy Worsteds, Cassimeres, Schottische Gewebe und navy wollene Serges, 30 bis 44 reguläre Größen. Gut gemacht, perfekt geschneidert und aus feinen Stoffen. Nicht zu dupliziren für **3.50**

Zweite große Bargain-Woche in Oefen

Zieht Vortheil aus diesem großen Verkauf, solange das Lager noch vollständig ist. Besichtigung erwünscht, ob Ihr zu kaufen gedenkt oder nicht. Beachtet die Preise von einigen der untenstehenden Bargains—

Die große Nachfrage nach diesem Ofen in letzter Woche veranlaßt uns, den Verkauf für eine weitere Woche zu diesen Bargain-Preisen aufrecht zu erhalten. Garantirt, so gut wie ein $50.00 Ofen. Es sind nur noch 50 davon übrig.

Queen Acorn Range — 18-zölliger Ofen, Duplex-Rost — garantirt, gut zu backen, regulärer $24.00 Werth — für nur **18.75**

Aehnliche Bargains in der großen Partie von Oefen, welche wir führen.

Eine weitere große Gelegenheit
für eine Woche
Feine Heiz-Oefen, Base-Brenner, ganz mit Nickel plattirt, neueste Modelle, garantirt, zu **$21**

Diese Abbildung repräsentirt einen der besten Heizöfen, welcher im Markte zu haben ist.
Wir führen: Garland, Acorn und Goldcoin, die drei zuverlässigsten Partien von Oefen.

Unsere neue Partie von Möbeln zu den niedrigsten Preisen und den leichtesten Bedingungen steht jetzt zu Eurer Besichtigung offen. Alle Waaren mit einfachen Ziffern deutlich markirt. Keine Zahlungen, wenn Ihr krank oder außer Arbeit seid.

TAUSIG FURNITURE CO.
LARRABEE STRASSE und NORTH AVENUE } Zwei Läden: { LINCOLN AVENUE und IRVING PARK BOULVD.

An ihrem Geburtstage.

Erschoß seine Frau und machte einen Selbstmordversuch.

Das grünäugige Ungeheuer.

Frau Nellie Nader, Nr. 2445 Jackson Boulevard, wurde gestern, an ihrem 35. Geburtstage, von ihrem Gatten James erschossen. Der Mörder versuchte dann, sich mit einer Kugel der irdischen Gerechtigkeit zu entziehen. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet.

Am Nachmittag hatte James seiner Frau den Vorwurf gemacht, sich mit anderen Männern eingelassen zu haben. Die Frau stellte das in Abrede, bemerkte aber, daß, selbst wenn sie es gethan hätte, niemand ihr das hätte verdenken können, da er, ihr Gatte, sie ja gröblichst vernachlässige. Nicht 'mal ein Geburtstagsgeschenk habe er ihr gemacht.

„Ich gebe Dir das Geschenk heute Abend", sagte James, nahm seinen Hut und ging.

Um elf Uhr Abends kehrte er heim, zog, ohne ein Wort zu verlieren, einen Revolver, streckte seine Frau durch zwei Schüsse todt zu Boden und jagte dann sich selbst eine Kugel in den Kopf.

Das Paar hatte erst am 10. Mai geheirathet. Die Braut war eine geschiedene O'Neill. Der neugebackene Ehemann soll, angeblich ohne Grund, schrecklich eifersüchtig gewesen sein.

Er ist seines Zeichens Plumber und hatte als solcher in Diensten der Atlas Brewing Company gestanden.

Aus Eifersucht.

Der Farbige Rossow Holtz hatte gestern seine Herzenskönigin, die von ihrem Manne getrennt lebende Negerin Bertha Aikens, Nr. 420 N. Robey Straße, besucht. Während er mit der schwarzen Schönen Süßholz raspelte, stellte sich sein Rassegenosse und Nebenbuhler David Easley aus Lagrange ein. Wüthend über die Störung packte Rossow eine alte Winchesterbüchse und bearbeitete mit ihrem Kolben den Schädel des verhaßten Nebenbuhlers, bis dieser betäubt zusammenbrach und die alte Knarre sich entlud. Der Schuß hat glücklicherweise kein Unheil angerichtet. Easley hat Aufnahme im Countyhospital gefunden. Man befürchtet, daß er einen Schädelbruch erlitten habe. Holtz wurde verhaftet und in der Wache an Chicago Ave. eingekäfigt. Er soll ein Geständniß abgelegt haben.

Uebten Kritik.

Einbrecher drangen gestern früh in die Wohnung von John F. Weedon, Wilmette, bereiteten sich, während das Ehepaar Weedon im zweiten Stock den Schlaf der Gerechten schlief, auf dem Küchenherd einen warmen Imbiß, aßen und tranken in größter Seelenruhe, stahlen einen Anzug und verkrümelten sich, nachdem sie ein paar Zeilen hinterlassen hatten. Diese lauten: „Werther Herr! Die Speisen, die Sie führen ,sind wirklich gut. Der Kaffee war aber unter aller Kritik." Die Polizei fahndet auf die ungebetenen Gäste.

C. F. Wiser, Nr. 4162 Clarendon Ave., wurde gestern, während er eine an Magnolia und Wilson Ave. wohnhafte, befreundete Familie besuchte, sein Kraftwagen, den er unbeaufsichtigt gelassen hatte, entführt. Bisher fehlt von dem Diebe jede Spur.

Jugendstreich.

Die 16jährige May Burke, Nr. 1422 Washburne Ave.; der 19jährige George Wood, Nr. 463 Ost 33. Str., der 17jährige Benjamin Cahnock, Nr. 1736 W. 14. Straße; der gleichaltrige Lawrence Simon, Nr. 1812 W. 12. Straße, und der um ein Jahr ältere Raymond Burns, Nr. 1107 S. Richmond Straße, wurden heute früh um 5 Uhr während einer Spazierfahrt verhaftet. Sie hatten angeblich die von ihnen benutzten beiden Kraftwagen den Eigenthümern H. L. Russell, Hinsdale, und Frank Buszi, Nr. 5111 S. Western Ave., entwendet, oder doch die entwendeten Wagen unbefugter Weise benutzt. Die Häftlinge weigerten sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Schmachvolles Gewerbe.

Sollen abgetriebene Gäule aufgekauft und dem Flammentod geweiht haben.

Philipp Levy, auch Philipp Leff genannt, und Abe Krueger, genannt Max Rubenstein, wurden hier heute zu früher Morgenstunde im Hause Nr. 822 S. Leavitt Str. verhaftet und zwangsweise nach Menominee, Wis., befördert, wo sie wegen angeblich gewerbsmäßiger Brandstiftung prozessirt werden sollen. Ihnen wird zur Last gelegt, eine Eisenbahnwagenladung abgetriebener Gäule zum Preise von je $25 bis $30 aufgekauft, jeden der Gäule mit $150 gegen Feuer versichert, den Wagen nach einem abgelegenen Neste gesandt und dort angezündet zu haben.

In dieser Weise sollen sie vor zwei Jahren einen Eisenbahnwagen mit Pferden in der Nähe von Menominee verbrannt und die Versicherungsgesellschaft um etwa $1000 geprellt haben. In Minneapolis und Jamestown, N. Y., sollen sie es angeblich ebenso gemacht und etwa $3000 verdient haben.

Gute Gesundheit
— ist im Bereich von fast eines jeden Mannes und einer jeden Frau, die sie wirklich suchen. Erreicht sie recht mit
Beecham's Pills
Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c und 25c.

Lokalbericht.

Mußten dran glauben.

Erlagen den durch Sturz verursachten Verletzungen.

In Prairie View, Ill., fiel der 29jährige Dachdecker Ernst Hoffmann, Nr. 1822 N. Halsted Str., vom Heuboden herunter und erlitt Verletzungen, die tödtlich verlaufen sind.

Der 89jährige Wm. Mueller, Nr. 2320 Perry Str., fiel aus dem Bett und brach den rechten Arm. Heute hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst.

Beim Bilderhängen fiel der 69jährige Wm. Leynett, Nr. 1452 N. 57. Ave., vom Stuhl auf einen Nagel. Er achtete nicht der kleinen Wunde. Es trat aber Blutvergiftung ein und heute ist der Mann gestorben.

— Deshalb. — Herr: „Du, Deine Frau ist doch ohnedies verschwenderisch, dazu hast Du ihr jetzt noch ein Rad gekauft, man sieht sie jetzt den ganzen Tag nur auf der Straße!" — Freund: „Weißt Du, da kocht sie wenigstens nicht!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Erhält $4,000 Schmerzensgeld.

George A. Mindrop wurde am 31. August 1910 bei der Arbeit in Clearing, Ill., von einem Hebekrahnen der Baueisen-Unternehmer Rasmussen & Gage niedergeschlagen und sehr schwer verletzt. Er verklagte die Modern Steel Structural Co. von Waukesha, Wis., welche den Neubau aufführen ließ, an dem sich der Unfall zutrug, und Robert Gore, damals Mitglied der Firma Rasmussen & Gore, in den hiesigen Gerichten auf $20,000 Schadenersatz, und heute haben ihm die Geschworenen $4000 zugesprochen.

Erlöst.

Der 14jährige Robert Hunter, Nr. 7737 Lowe Ave., gerieth gestern Nachmittag beim Versuch, sich auf einen in Fahrt befindlichen Güterzug der Chicago & Western Indiana-Bahn zu schwingen, unter dessen Räder büßte er den rechten Arm und Fuß ein. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Bernhard-Hospital. Dort hat ihn am Abend der Tod von seinen Qualen erlöst.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen....	20.25
Schweiz: 100 Franks.......	19.38
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kroner....	26.95
Rußland: 100 Rubel.......	51.65

Erstickt.

Dem neunjährigen Charles Wilson, Nr. 453 Ost 89. Straße, gerieth gestern Nachmittag ein Golfball, den er in den Mund gesteckt hatte, in die Kehle. Sofort geholte Aerzte bemühten sich vergeblich den Fremdkörper zu beseitigen. Der Knabe mußte ersticken.

Kurz und Neu.

* Die Polizei sucht die gestern aus dem Jugendgerichtsheim entflohene 14jährige Sarah Gary. Das Mädchen sollte nach der Anstalt in Feehanville gebracht werden. Dorthin wurde heute ihre Schwester Mary geschickt. Die Mutter der Mädchen befindet sich angeblich im House of the Good Shepherd.

Einem Mann etwas erzählen, was nicht wahr ist, mag ihn vielleicht zum
Kaufen veranlassen, aber wenn er zurückkommt, so kommt er sicherlich nicht um noch einen Anzug zu kaufen.

Ganz gleich wer Ihr seid, wie Euer Geschmack—wieviel Ihr auszugeben gedenkt.

Unser Hauptbestreben geht dahin, Euch hier so zu bedienen, daß Ihr wieder kommt.

Es bedeutet, daß wir ein großes Lager wirklich guter Waaren führen müssen, groß genug um jeden Geschmack, jeder Börse und Person zu genügen.

Und daß wir Euch ebensogut behandeln nachdem wir Euer Geld haben, wie vorher.

Diese Zusicherung guter Kleider — eine Unmasse davon — mit sorgfältiger Bedienung für jeden individuellen Bedarf — wird noch verstärkt durch eine Garantie, die Eure Befriedigung so deckt, wie die Kleider Euren Körper. Könnte irgend ein Laden mehr bieten? Bietet einer so viel?

Hier ist die Garantie. Beurtheilt uns danach oder nach den überwiegenden Beweisen, die Ihr mit eigenen Augen seht, nachdem Ihr unsere Kleider anprobirt habt. Wir sind mit Eurem Urtheilsspruch zufrieden.

Garantie.

„Wenn Ihr einen Anzug oder Ueberzieher von uns kauft, und Ihr findet dieselbe Sorte in irgend einem anderen Retail-Kleiderladen für weniger — zeigt's uns—und wir geben Euch in Baar nicht den Unterschied im Preis, sondern den doppelten Betrag."

Alles was Männer und Knaben tragen.

Anzüge bis zu $30.00 — Ueberzieher bis zu $55.00

BENSON & RIXON Co.
Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

BANKES The Very Best **Kaffee** 24¢ a lb.

Denkt darüber nach. Banke versorgt über 30,000 Familien in Chicago mit Kaffee, Thee und bester Creamery Butter, und zwar schon seit 27 Jahren. Bankes' Garantie ist so gut wie die irgend einer Bank.

Bankes garantirt, daß sein Kaffee zu 24c so gut ist wie irgend einer zu 35c bis 40c. Daß seine Creamery Butter die beste ist, die zu irgend einem Preis erhältlich ist, und daß sein Thee viel besser ist als Ihr ihn anderswo zum selben Preise kaufen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1816 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. — 3162 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
8054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Isl. Ave.

Südseite:
8032 Wentworth Ave.
8427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

frson

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Ciciora, Wiktoria Wojcik, 21, 21.
Wm. H. Marsh, Philippine Fazer, 32, 24.
Charles Ohlendorff, Hattie Lahn, 21, 18.
Bernard Kleine, Sadie Hoffman, 22, 22.
Joseph Dilik, Rosina Ewack, 52, 40.
Frank R. Watson, Alta Trimmell, 26, 20.
J. M. Rozczafalski, U. Klarkowski, 23, 23.
J. Burzcynski, Tillie Piechnik, 22, 19.
Arthur Reynolds, Crystal Lewis, 28, 23.
Aloys Kniple, Mary Osornik, 27, 25.
Michael Maasch, Mary Mosedik, 24, 25.
Roy Vaughn, Winnie Amerman, 24, 18.
William Meyer, Mollie Curler, 40, 33.
Gustav Bergstrom, Minnie Huß, 23, 21.
A. J. Drummond, Adelaide Jackson, 29, 27.
Peter Hofman, Edith Wells, 26, 16.
Maurice Bowler, Mary Laux, 37, 26.
John Skillan, Beatrice Tollar, 22, 18.
Ph. Ogden, Myrtle Conners, 23, 20.
A. A. Heastrom, Jeanne Goodrich, 45, 35.
J. Hennessy, Margaret Barry, 28, 22.
M. Hamilton, Marie Ferguson, 53, 30.
Frank W. Dupec, Edyta Hapeman, 32, 23.
Rocco Petrone, Annunziata Robustol, 22, 17.
Peter Knapik, Helen Rychlewski, 21, 18.
Wazyl Rudyl, Stella Kuzialka, 26, 20.
Florio C. Flosi, Mabel Gerstner, 24, 23.
A. Balon, Amiela Rak, 29, 22.
John Fvalko, Katherine Baker, 38, 35.
Rud. Rothbaur, Dorothy Reichbrodt, 24, 20.
G. A. Flobeck, Maude Krumlinde, 27, 21.
St. Pizan, Francis Posdol, 23, 19.
Ignac Armata, Anna Ciciora, 33, 33.
Arthur E. Joseph, Corinne Rienboth, 24, 24.
Donald A. Ivins, Veronica McMahon, 24, 23.
August J. Neufeldt, Anna Blazek, 26, 22.
Michael Sztancsek, Paulina Jambor, 25, 18.
Andrew Biedron, Mary Sikora, 23, 23.
Ellis Monahan, Martha Abermathey, 32, 34.
George Erickenberg, Erna Heller, 27, 22.
Lewis Siling, Florence Malloy, 25, 18.
James Bosch, Barbara Bileta, 21, 19.
John Czyszczon, Agnes Bubes, 29, 21.
Andrew Grahovatz, Martha Pavletich, 21, 20.
Walter Caldwell, Nettie Green, 26, 19.
Frank L. Openshaw, Kenneth Wyant, 24, 23.
Hugh Mackey, Elizabeth Turner, 21, 21.
Luka Cota, Milka Kiselic, 24, 20.
Frederick Dickow, Eliza Miller, 25, 25.
John A. Schloßmann, Theresa Blange, 24, 22.
Grzegorz Bialis, Aniela Juzefczyk, 21, 19.
Anton Sicich, Maria Gordun, 28, 24.
Jesse Hatch, Juanita Toliver, 25, 19.
Patrick Valchant, Anna Gotzmer, 23, 20.
Joseph Noren, Josephine C. Fobin, 21, 18.
Charles Miller, Jessie Sullivan, 22, 19.
Filip Novasan, Rose Majcher, 24, 18.
Thomas R. Rollo, Agnes J. Ward, 24, 21.
Anthony J. Siegel, Ella Kitzerow, 21, 19.
James A. Crusenberry, Harriet McConnell, 30, 20.
Arthur E. Joseph, Corinne Rienboth, 24, 24.
Donald A. Ivins, Veronica McMahon, 24, 23
August J. Neufeldt, Anna Blazek, 26, 22.
Michael Sztancsek, Paulina Jambor, 25, 19.
Andrew Biedron, Mary Sikora, 23, 23.
Ellis Monahan, Martha Abermathey, 32, 34.
George Erickenberg, Erna Heller, 27, 22.
Lewis Siling, Florence Malloy, 25, 18.
James Bosch, Barbara Bileta, 21, 19.
John Czyszczon, Agnes Bubes, 29, 21.
Andrew Grahovatz, Martha Pavletich, 21, 20.
Walter Caldwell, Nettie Green, 26, 19.
Frank L. Openshaw, Kermeth Wyant, 24, 23.
Hugh Mackey, Elizabeth Turner, 21, 21.
Luka Cota, Milka Kiselic, 24, 20.
Frederick Dickow, Eliza Miller, 25, 25.
John A. Schloßman, Theresa Blange, 24, 22.
Grzegorz Bialis, Aniela Junefczyk, 21, 19.
Anton Sicich, Maria Gordon, 28, 24.
Jesse Hatch, Juanita Toliver, 25, 19.
Patrick Valchant, Anna Gotzmer, 23, 20.
Joseph Noren, Josephine Fobin, 21, 18.
Charles Miller, Jessie Sullivan, 22, 19.
Filip Novasan, Rose Majcher, 24, 18.
Thomas R. Rollo, Agnes Ward, 24, 21.
Philip Novasan, Rose Majcher, 24, 18.
A. J. Siegel, Ella Kirzerow, 21, 19.
J. A. Crusenberry, Harriet McConnell, 30, 20
Harry T. Ravlin, Mattie B. Loberg, 22, 19.
Allen A. Burnham, Gertrude Brown, 21, 19.
Herman A. Krenz, Minnie Woefle, 21, 18.
Anton Rausch, Nellie Kollman, 24, 21.
Edward P. Bowes, Mary J. Murphy, 24, 22.
Adam Trapp, Dora M. Martensen, 29, 23.
George A. Rogers, Elizabeth Donahue, 26, 21
Joseph Ficht, Elizabeth Borski, 24, 21.
Albert Blake, Winnifred Young, 24, 21.
Charles H. Dell, Mary McLaughlin, 48, 53.
Lawrence Ryan, Loretta Enright, 22, 17.
Joseph Kobanski, Tessie Saner, 30, 26.
Phillip M. Kleinman, Minnie Honoroff, 25, 20
George Trebatt, Louisa Holub, 23, 19.
Nathan Bower, Jennie Urkov, 48, 38.
Warren P. Reck, Mabel Herzberg, 41, 41.
Oscar Alvis, Sadie Brown, 30, 32.
George Lulick, Katharina Bubanel, 34, 22.
Dorn P. Crane, Alice F. Jones, 33, 26.
Lange Christensen, Mary Johnson, 36, 36.
Arthur Kel, Hellen A. Fernes, 23, 23.
Albert Pagliai, Beatrice Amidie, 22, 18.
Henry G. Selz, Marjorie L. Oldfield, 22, 21.
Samuel McAtee, Nellie Morie, 42, 34.
John Paladino, Lydia Murray, 23, 22.
Samuel Grebas, Marie Buras, 30, 20.
Edward J. Baker, Jennie M. Bennie, 38, 40.
James J. Cantwell, Catherine O'Brien, 31, 27
Joseph Simak, Antonia Suirk, 27, 24.

Marktbericht.

Chicago, den 13. Oktober 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 96¾—97½c; Nr. 3, roth, 95—97c; Nr. 2, hart, $1.01—$1.05; Nr. 3, hart, $1.00—$1.04.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.11—$1.12; Nr. 2, $1.09—$1.11½; Nr. 3, $1.02—$1.08.
Mais, Nr. 2, 71½—71¾c; Nr. 2, weiß, 72—72¼c; Nr. 2, gelb, 71½—72c; Nr. 3, 70½—71c; Nr. 3, weiß, 71½—71¾c; Nr. 3, gelb, 71¼—71½c; Nr. 4, 70c.
Hafer, Nr. 2, 46¾c; Nr. 2, weiß, 47½—48c; Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 46½—47½c; Nr. 4, weiß, 46¼—47c; Standard, 47¼—47¾c.
Roggen, Nr. 2, 97—98c; Nr. 3, 94—95c; Nr. 4, 88—93c.
Gerste. „Malting", $1.00—$1.25; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.
Mehl. „Winter Patents", $4.30—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.00—$6.10.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, 20.00—21.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.
Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.00.
Kleesamen. „Country Lots", $14.00—$19.25.

Oel.

Standard, weiß, 150.........	$ 0.08¾
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß.........	0.92
do., gereinigt, per 5 Faß.........	0.93
Terpentin	0.56½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.60—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.30—$6.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.35—$6.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.55—$6.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$6.00; Eber, $2.50—$3.00.
Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.25—$4.35; „Native Ewes", $3.25—$3.50; „Native Yearlings", $4.50—$4.75; „Native Lambs", $5.50—$6.30.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund..		0.29
Nr. 1, das Pfund........		0.25
Nr. 2, das Pfund........		0.23
„Dairies", extra, das Pfund......		0.26
Nr. 1, das Pfund........		0.23
„Ladles", das Pfund........		0.20
Backwaare, das Pfund........		0.19
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½	—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)..	0.15	—0.18
„Firsts", das Dutzend........	0.17	—0.21½
„Extras", das Dutzend........		0.25
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund..	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund....		0.15
„Daisies", das Pfund........		0.15
Brick, das Pfund........		0.13¾
Schweizer, neu, das Pfund......		0.15
Limburger, neu, das Pfund......		0.11

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund........	0.08½	—0.11
„Springs", das Pfund........		0.11
Truthühner, das Pfund........		0.15
Gänse, das Pfund........		0.12
Enten, das Pfund........		0.13
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund........	0.11	—0.11½
„Springs", das Pfund........	0.11	—0.11½
Truthühner, das Pfund........		0.14
Hähne, das Pfund........		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.07
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß........	1.00	—2.50
Zitronen, die Kiste........	4.00	—5.50
Orangen, die Kiste........	4.25	—4.75
Quitten, der Bushel........		1.00
Pfirsiche, Michigan, 1-5 Crate........	0.10	—0.20
Birnen, das Faß........	1.25	—3.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb........	0.07	—0.14
Kronsbeeren, das Faß........	6.00	—6.25
Gurken, die Kiste........		0.50
Kraut, die Kiste........		0.75
Blumenkohl, die Kiste........	0.30	—1.50
Sellerie, die Kiste........	0.30	—0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen......	0.06	—0.07
Brunnenkresse, das Fäßchen........	2.00	—2.25
Kopfsalat, die Kiste........	0.25	—1.00
Blattsalat, die Kiste........	0.08	—0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen........		0.75
Rothe Rüben, das Hundert........		1.00
Mohrrüben, das Hundert........		1.25
Rettige, das Hundert........		1.00
Spinat, der Kübel........	0.20	—0.25
Tomaten, die Kiste........	0.50	—0.75
Pfefferschoten, der Sack........		0.25
Einmachgurken, der Sack........	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack........	0.75	—1.60
Rüben, der Bushel........		0.50
Bohnen—		
Schnittbohnen, die Kiste........	0.20	—0.40
Trockene Bohnen, auserlesen......	2.48	—2.55
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel......	0.68	—0.80
Süßkartoffeln, das Faß........	2.75	—3.85

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

758 Independence Blvd., 2-stöck. Backstein-Residenz, Michael Di Cosola, $10,000.
6417 S. Halsted Str., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, William Krauter, $8000.
1015—17 N. Lincoln Str., 1-stöck. Backstein-Gebäude, John K. Lynch, $5000.
1848—50 Roscoe Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flat-Gebäude, J. B. Schneider, $18,000.
2235 Garfield Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, P. Fluegge, $4000.
7850 Union Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Carl Frayer, $4500.
5112 Fulton Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. B. Waltermire, $5000.
1137 S. Albany Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Max Weinberg, $13,500.
5612 S. Ashland Ave., 1-stöck. Frame-Anbau, Charles Wolff, $2500.
1415 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Joseph Tisby, $4500.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beilfuß, Gustave, 62 J.; 5306 Indiana Ave.
Borchert, Adolph, 67 J.; 875 Escanaba Ave.
Brandel, Charles, 61 J.; 4041 Drake Ave.
Doersen, Charles, 35 J.; 2509 Archer Ave.
Friehauf, Leroy, 15 J.; 5269 N. 50. Court.
Frankel, Julius, 59 J.; 4018 Howard Ave.
Huff, John, 48 J.; 2101 Dearborn Str.
Kepper, Emil, 47 J.; 1957 Belmont Ave.
Binder, Anna, 61 J.; 1643 Larrabee Str.
Bolloff, Julius, 71 J.; 2856 S. 41. Ave.
Stempe, Lena, 18 J.; 1109 E. 72. Str.
Zander, Louise, 55 J.; 3820 Union Ave.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Butcher, der böhmisch oder litwisch sprechen kann; stetige Arbeit; guter Lohn; nach Chicago Heights. Nachzufragen: 4850 S. Ashland Ave.

Verlangt: Tüchtiger Möbeltischler, auf Reparaturarbeit; dauernde Beschäftigung. Wagner, 1512 East 53. Str. frsa

Verlangt: Schneider, auf Reparaturarbeiten; einer, der etwas pressen kann. 3571 Armitage Ave.

Verlangt: Schuhmacher. 7815 Madison Straße, Forest Park.

Verlangt: Schneider. 4106 North Ave. fr—mo

Verlangt: 4 Bauschlosser an Beam Arbeit, 2 Bauschlosser an Bank-Arbeit. Ch. Muth, 1513—1515 Blue Island Ave.

Verlangt: Porter. 1801 Canalport Ave. Matt. Ginderf. frsa

Verlangt: Ein deutscher Mann, der am Tisch aufwarten kann und für allgemeine Arbeit von 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 27 West Adams Str., Basement.

Verlangt: Guter Butcher zur Aushilfe. 3704 Armitage Avenue.

Verlangt: Schuhmacher für Männer- und Frauen-Handarbeit. D. Sauer & Co., 64 Ost Monroe Str. frsaso

Verlangt: Carpenters (Land, freie Fahrt), Auto-Polirer, Vernieter, Fuhrleute, Polsterer, Kesselschmiede. Centr. Empl., 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Deutscher starker Junge, um am Milchwagen zu helfen. 943 N. Homan Ave. frsaso

Verlangt: Junger, gut gekleideter Mann für 5c Theater, nur Abends und Sonntag, gegen gute Bezahlung. Wegen Einzelheiten adr.: M. 168 Abdpost.

Verlangt: Zigarrenmacher. 1514 Turner Avenue.

Verlangt: Junge, um an Klarinetten, Flöten, Piccolos usw. zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen. $5.00 zum Anfang. Anzufragen bei Oscar Bauer c. o. Frank Holton & Co., 2638 Gladys Ave. frsa

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei, Nachtarbeit, muß Erfahrung haben. 3506 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann in Haus-Ausstattungs-Laden. Sofort anzufragen: 2063 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher; einer, der sein Fach versteht; muß schlachten können; gute, stetige Stelle für nüchternen Mann. Adresse, mit Angabe des Alters und der Erfahrung, sowie des Lohnes: Fred M. Boelker, Oelwein, Iowa. frsaso

Verlangt: Barbier, für Samstag Nachmittag und Sonntag; stetig. 1806 Addison Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mann, der Sheet Metal vernieten kann. Nachzufragen: 1622 Carroll Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, sowie Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave., Ecke Bissell Str.

Verlangt: Zwei gute Schneider, Bushelman; stetige Beschäftigung. 3862 Lincoln Ave.

Verlangt: Sofort, Bushelman, Brauman & Co., Schneider, 19 Süd Fifth Ave.

Verlangt: Geschirrwascher, muß guter Arbeiter sein; $25 bis $30 den Monat und Board. Oak Park Restaurant. Nehmt Lake Str. Hochbahn bis Wisconsin Ave., 232 South Boulevard.

Verlangt: Junger Butcher im Laden. 1819 Belmont Avenue.

Verlangt: Ein guter Polsterer; dauernde Arbeit. 456 Garfield Ave. midoso

Verlangt: Janitor. Nachzufragen 1307 Dearborn Ave. 11oklwX

Verlangt: Weber, Männer für Jacquard Ribbon Webstühle. Leon Freeman, 355 Union Park Court. dofrsa

Verlangt: Butcher, der willens ist, in einer Vorstadt zu gehen; muß guter Shoptender sein und deutsch und englisch sprechen. J. A. Muller, Riverdale, Ill. midofr

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher, $16 die Woche. Philipp Dettmar, Winnetka, Ill. midofr

Verlangt: Schneider an Coats, stetige Arbeit das ganze Jahr für einen zuverlässigen nüchternen Mann. Otto. 1836 Wells Str. midofrsa

Verlangt: Zwei gute Korbmacher finden lohnende Arbeit bei A. Meinecke & Son, Keefe Ave. und Richards Str., Milwaukee, Wis. 10oklwX

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenreparaturen. — Ecke 89. Str. und Parnell Ave. dofr

Verlangt: Drei oder vier gute Schuhmacher an gewendete Arbeit; guter Lohn und stetige Arbeit. Adr.: Graff's Shoes, Attica, Ind. dofr

Verlangt: Fuhrmann; guter Lohn. 658 Grand Ave. dofrsaso

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes; guter Lohn. 1845 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Sofort, tüchtiger Korrespondent, welcher der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie perfekter Stenograph ist. Solche, welche in Real Estate Office schon beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. Ausführliche Offerten mit Angaben von Referenzen erbeten unter Adr.: G. 206, Abendpost. dofrsa

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Boccaccio."
College. — „Columbus".
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies".
Imperial. — „Checkers."
Patch."
Cort. — „He Fell in Love with His Wife."
Crown. — „The Rosary."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert. Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann von 18 bis 20 Jahren für leichte Porterarbeit, in einem Likör-Geschäft, sowie an der Bar mitzuhelfen. 639 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starker Junge, in Tin Shop. 2729 West Madison Str.

Verlangt: Tinner, für Furnace- und Dacharbeit. Adr.: M. 172, Abendpost. frsaso

Verlangt: Erstklassiger Bushelman und Presser. 441 North Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren. 1857 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Ingenieur in einer Fabrik. 1850 Hastings Str.

Verlangt: Zuverlässiger Mann, als Verkäufer von Fleisch und Wurst zu machen; muß Erfahrung haben. Nachzufragen: 2639 South Harding Ave. frsa

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1608 N. Halsted Straße.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. — 1501 N. Ashland Ave.

Verlangt: Flinker Bartender und Porter, muß gut arbeiten können; guter Lohn. 643 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei für allgemeine Arbeit. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, $9.00 und Board. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 1535 Fullerton Ave.

Verlangt: Porter, in Saloon. 4889 Elston Ave.

Verlangt: Reinlicher Bartender, der sein Geschäft versteht und gute Empfehlungen hat; muß polnisch und englisch sprechen können; $14 und Kost zum Anfang. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, als Janitor; einer, der mit der Heizung vertraut ist. 6172 Evanston Ave.

Verlangt: Sofort, ein guter zweiter Porter; $8.00 die Woche, Kost und Zimmer. 5120 Evanston Ave. frsaso

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit und als Clerk in Grocery; stetige Stellung. 1474 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Uhrmacher, erfahrenne Männer, dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 11 Uhr Morgens bei Mr. Metzenberg,
Sears, Roebuck & Co. 8oklwX

Verlangt: Einige Likör-Agenten zum Besuch von Privatkunden. Deutsch-Ungarn bevorzugt. 240 West 47. Straße. 8oklwX

Verlangt: Buchbinder, erfahren mit bester Art Arbeit. Müssen saubere und genaue erster Klasse Arbeiter sein; stetige Arbeit. Sofort nachzufragen bei R. R. Donnelly & Sons Co., 731 Plymouth Place. dimidofrsa

Verlangt: Deutscher Farmer, ungefähr 55 Jahre, welcher melken kann, für Gartenarbeit, Brennholz machen und allerlei Handreichungen; stetiger Platz für passenden Mann. Nehmt Archer Ave. Car zur Stadtgrenze, dann die Joliet Elektrische bis Willow Springs und fragt nach Webers Hotel. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Schneider für Umänderungen an Damen- und Herrenkleidern; muß dressen können; in Cleaning und Dyeing House. Zu erfragen: M. Liberman, 1542 West 69. Str. 6oklwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kräftiger junger Mann sucht Beschäftigung als Helfer in Automobilgeschäft; kann gut mit Werkzeugen umgehen. Rickert, 1743 Cleveland Ave.

Gesucht: Ehepaar, ohne Kinder, sucht irgendwelche Arbeit. Karl Schmit, 1612 Sedgwick Str.

Gesucht: Möbelschreiner (Nichtunion), 27 Jahre alt, wünscht Arbeit. 1546 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Junger Mann, Maler, erst zugereist, sucht irgendwelche dauernde Beschäftigung; auch nach außerhalb. Adr.: M. 169, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Feuermann sucht stetige Stelle. Zu erfragen: C. Berch, 913 Franklin Str.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, Holzarbeiter, mit guter Erfahrung an Jewelry Trays und Cases, sucht guten Platz. R. Spies, 3140 N. Eberly Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder Hotel, 25 Jahre alt, spricht etwas englisch. Näheres in 3730 Lowe Ave.

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit Empfehlungen, sucht Stelle. J. W., 2742 N. Ashland Ave. 'Phone: Lincoln 7907. frsa

Gesucht: Ein guter Brot- oder Rolls-Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. H. Miller, 936 Sedgwick Straße.

Gesucht: Guter Brot- oder Rolls-Bäcker, erste oder zweite Hand, sucht Stelle. S. Ritter, 825 Milwaukee Avenue.

Gesucht: Guter erste Hand Wurstmacher sucht stetige Arbeit. Adr.: A. 323 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger, intelligenter Mann, stetiger Arbeiter, sucht sofort Beschäftigung. Adr.: A. 324 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Schuh-Flicker wünscht Arbeit in Schuhwerkstätte oder irgendwelche Beschäftigung. Betrisch, 1463 W. Erie Str.

Gesucht: Deutscher Chauffeur, der in kgl. und gräflichen Diensten gestanden hat, sechsjährige Fahrpraxis hat, gelernter Mechaniker ist und alle Reparaturene selber ausführen kann, sucht Stellung; ist 25 Jahre alt und von großer, stattlicher Erscheinung. P. Dickow, 1108—10 Wells Str. frsaso

Gesucht: Deutsch-ungarischer, frisch eingewanderter Schreiner, 28 Jahre alt, sucht Arbeit. 451 West 36. Str.

Gesucht: Ein 20jähriger junger Mann sucht Hausarbeit oder irgendwelche andere Beschäftigung; spricht etwas englisch. John Restvala, 4749 Loomis Str.

Gesucht: Ein 20jähriger Junge wünscht die Bäckerei zu erlernen. Cyril Steffel, 4816 Loomis Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, sucht Stellung; hat Erfahrung mit Pferden und Automobile, sowie in allgemeiner Hausarbeit. Math. Seemiller, 1649 Orchard Str.

Gesucht: Kutscher, beste Erfahrungen, guter Treiber, gute Zeugnisse, sucht Stelle. Adr.: M. 170 Abendpost.

Gesucht: Mechaniker sucht stetige Stellung, geht auch aus der Stadt. 1920 Cleveland Ave., 1. Flat. frsa

Gesucht: Jüngerer Mann sucht Stelle als Haus- und Yard-Mann, kann jede Heizung besorgen und Automobil waschen. Adr.: M. 173 Abendpost.

Gesucht: Ein junger, frisch eingewanderter Bäcker sucht Arbeit an Brot oder Cakes. Zu erfragen: Lake und Halsted Str. Rothfus' Saloon.

Gesucht: Dritte Hand Brotbäcker, gut an Kaiserfemmel, wünscht Platz. 943 N. Winchester Ave.

Gesucht: Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: A. 311 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Butcher sucht stetige Arbeit in Meatmarket, Hotel oder Restaurant. Kaminer, 330 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick.

Gesucht: Junger deutscher Barbier, spricht englisch, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung. 2242 Ainslie Str. Otter. dofrsa

Gesucht: Junger deutscher Butcher, 24 Jahre alt, sucht Stellung in einem kleinen Land-Schlachthaus. Wickens, 3560 S. Lincoln Str. dofr

Gesucht: Junger deutscher Kaufmann, 19 Jahre alt, gut gebildet, 5 Monate im Lande, spricht deutsch und englisch, sucht gute, dauernde Beschäftigung. Gustav Rudolph, 161 Ost Ontario Str. dofr

Gesucht: Erfahrener Buchhalter, der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung. Adr.: W. 354, Abendpost. midofr

Gesucht: Stetiger, nüchterner, zuverlässiger Mann, 35 Jahre alt, sucht Stelle als Feuermann oder Nachtwächter; beste Empfehlungen. 1378 Milwaukee Avenue. midofr

Gesucht: Bartender, scheut keine Arbeit, 30 Jahre alt, mit guten Empfehlungen, sucht stetige Stellung. Adr.: W. 835 Abendpost. 9oklwX

Gesucht: Zuverlässiger Mann in mittlerem Alter sucht Platz für Haus-, Garten- oder Farmarbeit; versteht auch gut Pferde zu behandeln. M. G., 321 S. Morgan Str. dofr

Gesucht: Guter Anstreicher und Paperhanging, mit Werkzeugen, sucht Arbeit. A. Hirt, 31 West Illinois Str. Telephon: Central 2445. frsa

Gesucht: Guter Wurstmacher und Shopstender sucht Arbeit. Adr.: W. 331 Abendpost. dofr

Gesucht: Bartender, verheiratheter Mann, flinker Arbeiter, sucht Stelle. Anton Federle, 208 N. Ashland Avenue. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar, Frau muß gut in der Küche sein, Mann für Hotel; Lohn $50 den Monat und alles frei; Reise vergütet. Illinois Hotel, Pekin, Ill. midofr

Verlangt: Erfahrene Passementerie-Arbeiter und Quastenmacher, stetige Arbeit, hoher Lohn, lange Saison, schöner heller Arbeitsraum. Oriental Embr. Co., 18—20 Süd Market Str. 8oklwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen bei stetiger, reiner Arbeit, um das Etikettiren zu erlernen, in Potatoe Chip Fabrik, 1449 Hudson Ave.

Verlangt: Kleidermacherinnen, Rock- und Taillen-Arbeiterinnen und Lehrmädchen. 4242 Clarendon Ave. zwischen Buena und Montrose. 13oklwX

Verlangt: Junges Mädchen, das Haarfrisiren, Manicuring und Shampooing zu erlernen, sowie Hausarbeit zu verrichten; wir bezahlen Lehrmädchen. 5937 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Mehrere Mädchen; solche, die Erfahrung im Firnissen haben, vorgezogen. 116 West Superior Str. frsa

Verlangt: Artificial Flower Manufacturers — erfahrene Branchers, Blumenmacherinnen und Lehrmädchen; stetige Arbeit und guter Lohn.
J. Raike & Co.,
315 West Washington Str. frsaso

Verlangt: Operators an waschbaren Damen-Waists und -Kleidern. Anzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward Building, 6 N. Michigan Ave., Marshall Field & Company. 9oklw

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Skirts und Kleidern. 1928 W. Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen zum Skirt machen, muß erstklassig sein, bester Lohn und stetige Arbeit garantirt. Jos. Hoffman, 330 Ost 39. Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; guter Lohn. 1939 Lincoln Ave. Mrs. Schulz. mdfr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $6 und Board. 2049 W. 21. Str., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1524 Diversey Parkway.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1230 Fletcher Str., 1. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit behilflich zu sein; Lohn $3.50. 5987 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 4927 South Ashland Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen als zweites und drittes Mädchen, die bei Kindern mithelfen sollen. Nachmittags nachzufragen: 5756 Kimbark Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 817 N. Ashland Ave., nahe W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein Kochen. 6065 Centre Ave. frsa

Verlangt: Frau zum Saubermachen für ein Tag in der Woche. 4106 North Ave., Schneidergeschäft.

Verlangt: Katholische Frau mittleren Alters, oder Wittwe als Haushälterin bei einem Wittwer mit drei Kindern, in Wisconsin. Adr.: P. 478 Abdpost. 13oklwX

Verlangt: Frau oder Mädchen als Zimmermädchen. 549 Dearborn Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, Dampfheizung. Anzufragen: 1826 Evergreen Ave. (2. Flat), nahe Milwaukee Ave. frsaso

Verlangt: Frau für allerlei Arbeit (Deutsche bevorzugt), im Lunchroom, etwas Kochen. Anzufragen Shapiro's, 1509 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment, deutsches bevorzugt. W. Rothacker, 4617 Hazel Ave. Telephon: Ravenswood 190.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. 4543 Greenwood Avenue.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, das kochen kann. 2934 Evanston Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, die ein gutes Heim wünscht, auf mehrere Kinder aufzupassen, gegen kleinen Lohn. Karl W. Freise, 5239 Union Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, die alle Hausarbeiten versteht; muß arbeitswillig sein und Kinder gern haben; kein Kochen; Lohn $6.00. 1248 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 5081.

Verlangt: Eine Frau, um einige Tage in der Woche zu flicken und zu stopfen. 1243 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 5081. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, für Hausarbeit. 7649 S. Morgan Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2732 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kein Kochen. 662 Buckingham Place, nahe Halsted Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Deutsche Frau, für Hausreinigung. 632 Deming Place.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 3514 Fullerton Ave.

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. Fred Heyne, 5104 S. Ashland Ave. Telephon: Yards 1046.

Verlangt: Frau, als Haushälterin, für kleine Familie; muß kochen können; keine Wäsche. Nachzufragen sofort, fertig zum anfangen. 2616 Southport Ave.

Verlangt: Frau für jeden Samstag Store zu schrubben. 2600 Division Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wiersig, 4341 N. 42. Ave. Elston Avenue Carlinie. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie; kein waschen, kein bügeln; guter Lohn. 4515 Forrestville Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für kochen und Hausarbeit in kleiner Familie, $7; Zeugnisse. 732 Buena Ave., 3. Stock. Telephon: Graceland 2330. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen, das gut mit Kindern umgehen kann; gutes Heim für die richtige Person. 741 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; $5 die Woche, Zimmer und Board. Mrs. Stone, 1531 Edgemont Avenue, nahe Ashland Ave. und 12. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon. Clybourn Place, Ecke Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; gutes Heim. 1420 Bryan Ave., Birchwood Station, Northwestern-Hochbahn. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Haymarket 8158. 1535 West Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Wilmette, Ill. Anzufragen: 2237 Cleveland Ave., oder telephonirt Central 3430. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne waschen. 4935 Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Mädchenn bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein (drei in Familie.) Nachzufragen 3446 Evanston Ave., nahe Roscoe Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine „Chamber"-Arbeit noch Fenster waschen, Empfehlungen. 2156 Sedgwick Str. 10oklwX

Verlangt: Gutes Heim in kleiner Familie für ein ehrliches, williges, starkes deutsches Mädchen; muß gut kochen können; guter Lohn; Empfehlungen. — Melville, 4741 Magnolia Ave. 9oklwX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 5522 Marshfield Ave. 9oklwX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5522 S. Marshfield Ave. 9oklwX

Verlangt: Gute Köchin; guter Lohn. 4735 Kimbark Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Zwei. 5748 South Park Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einer Familie von drei Erwachsenen. 1520 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, in der Küche mitzuhelfen; Acht in der Familie; Lohn $5.00, Kost und Zimmer, die Woche. Nachzufragen bei James Ozello & Co., 357 Wells Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; Familie von zwei Personen. 612 York Place, 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1341 Chase Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Lutz, 1266 N. Lincoln Str., nahe Potomac.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1805 Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Junges Mädchen ein Kind zu beaufsichtigen. 5457 Cornell Ave., 1. Apt. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1833 Estes Ave., Rogers Park. frsa

Verlangt: Deutsches, polnisches oder ungarisches Mädchen, das willens ist im Restaurant zu arbeiten, sofort. 818 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen im Restaurant zum Geschirrwaschen; muß zuhause schlafen. 2274 Clybourn Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Nachzufragen Samstag, 1908 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtige deutsch-ungarische Köchin, die eine Küche selbstständig führen kann. 2416 Lincoln Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit im Saloon; guter Lohn. 1900 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen oder Wittfrau für Haushaltung, muß hier schlafen, 515 N. Clark Str., Hotel Glenn. frsa

Verlangt: Starkes junges Mädchen, das keine Arbeit scheut, für gewöhnliche Hausarbeit, frisch eingewandertes bevorzugt. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. frsa

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 5445 Prairie Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches 17-jähriges Mädchen sucht Hausarbeit. 2234 W. 21. Str.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1612 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für waschen, bügeln und Haus reinigen. Adr.: 901 Laflin Str. Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Donnerstag und Samstag, sowie Reinmachplätze. 4437 Shields Ave.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; scheut keine Arbeit. 1453 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau, mit einem Kinde, sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1443 N. Park Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, nicht unter $6.00, Nordseite. 1944 Bissell Straße, 2. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Weiglein, 1637 Vine Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit 1819 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle in Boardinghaus oder Restaurant, kann kochen. Bitte selber vorzusprechen, 4402 Fifth Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau, in aller Arbeit erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Straße, 2. Flat. frsaso

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, auch im Saloon. Vorzusprechen: 1421 W. Huron Str.

Gesucht: Frau, gute Lunchköchin, sucht Stelle in Saloon. Baranovics, 1213 Grand Ave. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Janitor-Stelle. Kinsch, 1664 Vine Str. frsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatfamilie verschleudert sämmtliche fast neue Möbel eines prachtvollen Heims: Wunderbare Teppiche, Gardinen, Portieren, Marmor- und Bronze-Statuen, Parlor- und Bibliothek-Möbel, Davenport, Couch, türkische Schaukelstühle, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung, prachtvolle echte Oelgemälde, hochfeines Piano, $85, oder unser Pianola, kaum benutzt, Tiffany-Lampen, Vasen, Piedestale usw.; kommt sofort; glänzende Gelegenheit für ein junges Paar, das sich einrichten möchte. Privatresidenz, 3201 Michigan Ave. 7okl

Notiz! — Spezialverkauf von neuen Parlor Suits, Buffets und Bibliothektischen für diese Woche, alles muß zu billigen Preisen verkauft werden. Habe ferner Rugs, Dressers, Speisezimmertische, Stühle, Schaukelstühle, Parlor Ständer, Messing- und Eisenbettstellen, Springs, Matratzen etc. Verkaufsraum am zweiten Floor. Abends offen.
Diesel Storage & Van Co.,
1631—1637 N. Halsted Straße. 9oklwX

Aufgepaßt! Verschleudere sämmtliche gute Möbel, 7 Zimmer Einrichtung, Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Teppich, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, Singer-Nähmaschine, eleganter Küchenofen, Parlorofen, Küchengeschirr u. s. w. Günstige Gelegenheit. Einzeln oder zusammen. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. 10ok,1wX

Zu verkaufen: Schwere eiserne Bettstellen. 1612 Cleveland Ave., Basement.

Zu verkaufen: Einrichtung von zwei Zimmern, einzeln oder alles zusammen. 2445 Clybourn Ave. W. Loth.

Zu verkaufen: Kohlen-Range und Heizofen. — 2238 Orchard Straße. Tel.: Lincoln 7376.

Zu verkaufen: Rug, Nähmaschine, Damenmantel und Spitzen-Jacket, Pelz-Garnitur, fast neu, Bargain, Flat 2. 1369 Fulton Str.

Guter Koffer (Trunk), kostete $25, billig zu verkaufen. 1317 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Billig, drei gute Oefen, Kochofen, Gasofen und Heizofen. 2147 N. Clark Str., 3. Flat.

Mittelgroßer Parlorofen zu verkaufen. 1647 Wells Straße. Tongeln. frsa

Zu verkaufen: Möbel eines 6 Zimmer Flats, auch einzeln, sofort, billig. Keine Händler. — W. Siewert, 612 Center Str. mifr

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Suit und Tisch, $12. 2238 Bissell Str., 1. Flat. midofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hochelegantes $600 Colonial Piano, nur sechs Monate gebraucht, wegen Verlassen der Stadt, für $175. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 13oklwX

Zu verkaufen: Feiner Edison Phonograph und Records, billig. 934 Willow Str., Saloon.

Muß verkaufen: Hochfeines Square Piano, extra feiner Klang, sehr billig. 1621 Foster Ave. nahe N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Prachtvolles $450 Quarter Cut Piano, wie neu, habe kein Gebrauch dafür, spottbillig für Baar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 11oklwX

Verkaufe sofort mein prachtvolles Upright Mahagoni Piano zu spottbilligem Preis. Muß verschleudert werden wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., unten. 10ok,1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9oklwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Telephon Lake View 1500.

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, seht Rechtsanwalt Brandes, 1318 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 1jp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Auktion - Verkauf!

Wir geben das Leihstall- u. Fuhrhalter-Geschäft auf.

Peter Olff & Sons,

2115 bis 2119 Wabash Ave.

Dienstag, den 17. Okt. 1911, präzise 9 Uhr Morgens.

1 graues „Hearse"-Gespann, 10 gute Carriage-Gespanne, 50 gute Arbeitspferde und Farm-Stuten, 5 erstklassige „Drivers", 2 gut laufende Sattelpferde, 20 gute Zugpferde, 30 gute Livery Pferde, 1 grauer Maulesel. Diese Pferde sind an schwere Arbeit gewöhnt und werden garantirt wie sie sind.

Steck Chief 19926, Sorrel Stallion, 1100 Pfund schwer, Standard Geblüt und registrirt.

5 Extension Broughams, 3 Full-Sized Broughams, 4 Hansom Cabs, 7 Leatherhead Landauer, 1 (fiveglass) Landauer, 1 ¾ Coach, 2 Goodards, 2 Top Buggies, 2 zweisitzige Brakes, 10 Runabouts, Stanhopes. — Traps, Surreys und Victorias, 5 Einspänner 1 und 2 Tonnen Expreßwagen, 10 Panel Top Wagen, 1 ¾ Einspänner Truck, 5 Grocery-Wagen, 10 Einspänner- und Zweispänner-Schlitten, 1 Full-Sized Truck, 7 Kohlenwagen (Zwei- u. Dreigespanne. — 25 Zweispänner Carriage-Geschirre, 10 Einspänner Brougham Geschirre, 5 Buggy-Geschirre, 25 Zweispänner Wagengeschirre, 15 Einspänner-Geschirre. — Livery Coats und Hüte, Blankets und Roben, Peitschen, 1 Dynamo (5 Pferdestärke), Clipping-Maschinen.

Dr. Blair, Versteigerer. frsa

Zu verkaufen: Zeitungswagen. 1850 N. 40. Ave.

Ein Bargain ist zu haben in fast neuem Ledertop Cutunder Standbzope. Zu erfragen im Anner Livery, hinter 4931 Indiana Ave. frsonwi

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Schlosser-Werkzeug und Möbel zu verkaufen. 916 Willow Straße.

Zu kaufen gesucht: National Cash Registers, zahle höhere Preise, denn irgend ein anderer Händler. — Theo. Goodkind, 3938 N. Hamilton Ave. 'Phone: Lake View 5012. 12oklwX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas, Bad, $13. 1350 Fletcher Straße.

Zu vermiethen: 6 Zimmer, $18. 1850 N. 40. Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas, $14. 868 Nord Franklin Straße.

Zu vermiethen: Guter Platz für Saloon; billige Miethe. 3801 Honore Str.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat, $7 den Monat. 1521 Wells Str.

Zu vermiethen: Schöner, heller Store, billig. 814 Willow Str.

Zu vermiethen: Sieben-Zimmer Cottage, eingerichtet für zwei Familien; Preis $20. 3323 N. Hamilton Ave. frsa

Zu vermiethen: Cottage mit großem Garten, billig. 2409 Elston Ave., nahe Fullerton und Robey Straße. frsa

Zu vermiethen: $15, feines Basement, 6 Zimmer, Bad, Heißwasserverbindung. E. Robanz, 2210 Orchard Straße. dofrsa

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat mit Bad $22. 334 North Ave., nahe Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermiethen: Schönes 6 Zimmer Flat, hübsch möblirt, Bad. 2210 Orchard Str. mifrson

Zu vermiethen: Helle Wohnung, vier Zimmer und Bad, an kleine ruhige Familie, 4. Stock; $15 pro Monat. 1363 Cleveland Ave. 11ok,X*

Vermiethen schönes 7 Zimmer Flat, Ofenheizung, Miethe $25. Ecke Sigel Str. und N. Park Ave., 1 Block westlich von Wells Str. midofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: An anständigen Mann, sauberes, warmes Zimmer, mit Kost; privat. 1313 Wells Str., hinteres Flat, oben.

Verlangt: Roomers, in Privatfamilie. 1815 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer. 1837 Dayton Straße. frsa

Möblirte Zimmer für 2 und 3 Personen zu vermiethen, gute Heizung und Carverbindung, nahe 31. Str. 3195 Groveland Ave.

Roomers oder Boarders verlangt. 1342 Wolfram Straße, nahe Lincoln Ave., oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei kinderlosen Leuten. 1584 Orchard Str., unten.

Zu vermiethen: Großes, warmes Zimmer, an eine oder zwei Personen; $1.25 die Woche, mit Wäsche; alle Bequemlichkeiten. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave.-, Lincoln Ave.- und Halsted Str.-Straßenbahnen. frsa

Zwei Roomers oder Boarders, für Frontzimmer. 2020 Orchard Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 658 Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer für ein oder zwei Personen, $1.75 mit Wäsche; alle Bequemlichkeiten; separater Eingang. 321 Webster Ave. nahe Clark Straße.

Verlangt: Roomers; mit oder ohne Kost. 2219 South Oakley Ave., hinten, unten. dofr

Verlangt: Zuverlässige Roomers. 1762 Wells Str. Mrs. Slater. dofr

Vertrauenswerthe Roomers verlangt. Mrs. Brauer, 1246 N. Pauling Straße. dofr

Zu vermiethen: Leichte Haushaltungs-Zimmer, Bad, heißes Wasser. 1762 Wells Str., Flat 3. Schlueter. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Bad, heißes Wasser, $1.25. 1762 Wells Str., 3. Stock. Schlueter. dofr

Roomer oder Boarder gewünscht; Bad, heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. 12oklwX

Zu vermiethen: Großes möblirtes reines Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, Hochbahn und Cars, nahe Lincoln Park. 339 North Ave., 2. Flat, rechts. 10okt.1wX

Zu vermiethen: Zwei schön möblirte Frontzimmer für leichte Haushaltung. 1234 Oregon Ave., nahe Centre Ave. und Harrison Str. 9oklwX

Vermiethe möblirtes Zimmer, 1030 Wells Str. 7oklwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Store mit 3 bis 4 Zimmern und Bad für Delikatessen und Fancy Grocery, Nordseite. Adr.: G. 203 Abendpost. frsaso

Zu miethen gesucht: Respektabler Mann sucht Zimmer bei alleinstehender Frau oder Privatfamilie. Nähere Angaben an Adr.: O. R. 766 Abdpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht helles Zimmer, Nord- oder Südseite. Adr.: M. 174 Abendpost.

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brotbäcker, als Theilhaber; muß $600 besitzen; mein gegenwärtiger Theilhaber reist nach Deutschland; kann das Geschäft nicht allein versehen; bin ledig. Adr.: G. 210, Abendpost. frsa

Partner verlangt: Ein oder zwei Mann, um ein altetablirtes Manufaktur-Geschäft zu übernehmen, Arbeit so viel wie gewünscht von Chicagoer Wholesale-Häusern allein, eine Goldgrube für gute Mechaniker; guter Verkaufsgrund; ungefähr $1500 erforderlich. Ihr könnt Euch persönlich überzeugen. Adr.: A. 310 Abendpost. frsa

Theilhaber gesucht, mit einigen hundert Dollars, für altetablirten Saloon, in guter Geschäftsgegend; lediger Mann vorgezogen. Adr.: M. 187, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Eck-Grocery- und Delikatessen-Store—

Muß unbedingt sofort verkauft werden, auf der Nordseite, in dicht besiedelter deutscher Nachbarschaft gelegener Eck-Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Notion-Store; feine Fixtures; sehr großer Waarenvorrath; $20 Miethe für feinen Eck-Laden mit Wohnzimmern. Dieser Laden ist gut $800 werth, nehme jedoch für sofortigen Verkauf $475 oder beste Offerte. Dieses Geschäft hatte eine Tageseinnahme von $30, welche durch tüchtigen Geschäftsmann vergrößert werden kann; gebe Theil auf Zeit. Sprecht vor für diese seltene Offerte am Samstag von 1 bis 5 Uhr oder Sonntag von 9 bis 12 Uhr, in
1500 School Straße, Ecke Perry,
oder nehmt Lincoln Avenue Car bis School Straße, dann geht zwei Blocks östlich.

Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Store. Muß positiv verkauft werden ohne Rücksicht auf Werth, einer der besten kleinen Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Notion-Stores in dicht besiedelter deutscher Privat-Nachbarschaft auf der Nordseite, für nur $235 oder beste Baar-Offerte, billig zu $400; elegante Fixtures, großer frischer Waarenvorrath; $15 Miethe für Laden mit Wohnzimmern; ernährte stets gut eine Familie von sieben Personen, deshalb eine Goldmine für Jemanden; Theil auf Abzahlung an guten Mann; wird verkauft wegen Stelle an der Eisenbahn. Anzufragen Samstag von 1 bis 5 Uhr oder Sonntag von 9 bis 12 Uhr. 3850 Bernard Straße. Nehmt Irving Park Car bis Bernard Str., geht ein Block nördlich.

Zigarren-, Tabak-, Schreibmaterialien-, Schulbedarfsartikel-Store muß sofort für nur $185 verkauft werden, billig für das Doppelte; Theil Baar, Rest Zeit, oder sprecht vor und macht Angebot; stets gutzahlendes Geschäft; verkaufe wegen Verlassen der Stadt; großes Waarenlager, elegante Fixtures, einschließlich feiner Soda-Fontäne; keine Konkurrenz; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern. Nachzufragen von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 1341 Grand Ave.

— Saloonkeepers — Achtung!
Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen?
Wollt Ihr das Bier wechseln?
Sprecht vor bei der Geo. J. Goose Co., Adolph Brandt, Agent, Green und Madison Str. Dieselbe gehört nicht zum Trust und kann Euch viel Geld ersparen. 9—30okt,momifr

Zu verkaufen: Fünfundzwanzig neu möblirte Zimmer, nebst gutgehendem Restaurant. 2162 Lincoln Ave. 13okt,1wX

Mein gutgehender Saloon ist wegen Krankheit meiner Frau billig zu verkaufen. 900 W. North Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, wegen Krankheit; Miethe $19 monatlich, mit zwei Zimmern; Einnahme $25 täglich. 835 Wells Str.

Verkaufe Schuhladen, mit elektrisch betriebener Schuhreparaturwerkstätte; ganz neu eingerichtet; beste Lage; Wocheneinnahme für Reparaturen allein $60. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig. 3534 Elston Ave., nahe Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gute Schuhreparaturwerkstätte; gutes Geschäft für den rechten Mann. 5828 N. Clark Str. frsa

Gutgehender Saloon muß sofort verkauft werden, wegen Abreise nach Deutschland. Adr.: A. 312 Abendpost. frsa

Wegen Todesfall verkaufe Saloon, Ecke, gute Nachbarschaft; großes Waarenlager; Wocheneinnahme $200; sofort genommen $950; Lizens bezahlt; seht's Euch an. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Schuhladen, mit elektrisch betriebener Schuhreparaturwerkstätte; ganz neu eingerichtet; beste Lage; Wocheneinnahme für Reparaturen allein $10. Fragt Morgens 9 Uhr: 1572 Clybourn Avenue.

Habe 29 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $6000, 6 Groceries, 8 Delikatessen-, 4 Zigarren-, 2 Butcher-Stores, 2 Bäckereien, von $250 bis $1800, zu verkaufen. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgen 9 Uhr nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery-Store; gut etablirtes Geschäft; gute Lage. 1360 Belmont Ave. Telephon: Lake View 4258. frsa

Zu verkaufen: Ein seit langen Jahren bestehender Paint- und Hardware-Store auf der Nordwestseite, gutes Einkommen, $3000, Werth das Doppelte, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts. Vertausche auch für kleines Property oder Farm. Guter Platz für deutsch-polnischen Mann. Billige Miethe. Adr.: W. 355, Abendpost. 13,18,27ok

Zu verkaufen: Billig, 20 Zimmer Roominghaus, Miethe $60; bringt $100 monatlich Reingewinn. 115 East Indiana Str. safr

Zu verkaufen: Grocery, guter Vorort, muß billig verkaufen. Castello Ave., Ecke Hancock. dofr

Muß verkaufen: Saloon, habe 2, spottbillig, wenn sofort genommen. 1868 N. Halsted Str. Zu erfragen: 916 Larrabee Str. Saloon. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Ein guter, ziemlich großer Delikatessen-Store auf der Nordseite. Adr.: G. 216 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, nicht wegen Krankheit oder Stadtverlassen, sondern Eigenthümer will sich zurückziehen und gibt deshalb Jemand Gelegenheit in gutgehendes Geschäft einzutreten. Anzufragen nach 2 Uhr Nachm. dofr
Bestman, 2828 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei wegen Abreise nach Kalifornien. Tägliche Einnahme $35, Samstag $70—$80. 708 S. Kedzie Ave., Phone 4076 Kedzie. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Market; gutes Geschäft; guter Verkaufsgrund. 3003 Armour Ave. 10okt,1wX

Zu verkaufen: Cornice Shop, vollständig eingerichtet. 2642 Nord Artesian Ave. 10oklwX

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, feines, gangbares Geschäft, Bargain. Adr.: D. 833 Abendpost. 8oklwX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich habe bis zu $10,000.00 zur Verfügung zum Ankauf von 2 und 3 Flat-Häusern an der Nord- und Nordwestseite. Eigenthümer, wenn Sie willens sind, Ihr Eigenthum schnell und zum richtigen Preise zu verkaufen, dann versäumen Sie nicht, diese Anzeige zu beantworten. Adr. G. 208, Abendpost. do—son

Jeder, der leere Lotten oder Cottages eignet an der Nord- und Nordwestseite u. es gerne verkaufen oder für gutes einkommendes Grocery- oder Delikatessen-Geschäft oder Roominghaus vertauschen will, beantworte diese Anzeige, und ich verspreche ihnen schnelles geldmachendes Geschäft. Adr.: G. 207, Abendpost. dofrsa

Sauerkraut eingemacht gut und billig; nehme Orders für Geschäfts- und Privathäuser. Wiese, 160 Nord 51. Avenue. frsaso

Zahle $5.00 bis $25.00 Jedem, der mir hilft ein Piano an seine Freunde oder Verwandten zu verkaufen. Adr.: W. 303 Abendpost. momifr

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Waiger. 6jo,frsondi*

Kleidermacherin geht in Privathäuser zum nähen. Adr.: G. 217 Abendpost. dofr

Notiz für Bäcker und Hausbesitzer! — Neubau und Umbau von Patent- und Furnaceöfen jeder Art, Entfernen von transportablen Oefen, sowie Maschinerie, sowie Reparaturen, Alles gut ausgeführt—Kostenanschläge, sowie Auskunft frei. G. W. Ergang Co., 948 N. Western Ave.

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 15sep,1m

A. Zabel, Vitaopath heilt Rheumatismus und andere Leiden ohne Medizin. 1646 Larrabee Str. 8oklwX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1838 Mohawk Str. nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New-Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5oklwX

Englische Sprache für Herren u. Damen bekannt. am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 5386. 1okt—30apl

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau. Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 24. Wil*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren Sherherd Collie (schwarz) weiß und gelbe Brust, weißer Fleck im Genick, weiße Füße, braungelbes Gesicht. Phone Humboldt 5636. frsa

Verloren: Schwarze Federboa, beim deutschen Bankett im Congreß Hotel, am Montag Abend; ehrlicher Finder erhält Belohnung. Telephon: Canal 4814. frsaso

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten, $6000 für 5 Jahre auf großes Brickgebäude, N. Ashland Ave. nahe Diversey Boul.; zahle 5 bis 5½ Proz. Zinsen; sehr gute Sicherheit. Adr.: M. 189 Abendpost.

Zu verleihen: In Summen von $1000 bis $4000, keine Verzögerung; Baudarlehen Spezialität, Zinsen 5½ bis 6 Prozent.
Nicholas F. Prussing & Son,
30 Nord La Salle Straße.

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ot*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum.
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 21jp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16sep,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Dauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ia*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen; Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3073. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zu großem Schleuderpreis, vom Eigenthümer Geld benöthigt, ein elegantes zwei-Flats Framegebäude, feines Brick-Basement, großer Trockenboden, Furnace für jedes Flat, neue Open Plumbing; Zimmer alle groß und hell; zwei 7-Zimmer Flats; Miethe $50 monatlich; Preis zwecks sofortigen Verkaufs $5000; kein annehmbares Angebot zurückgewiesen; gelegen innerhalb von zwei Blocks östlich von der Wrightwood Ave.-Hochbahnstation. R. F. Hanlon, 1107—1109 Schiller Gebäude, ausschließlicher Agent.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich. momifr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.,
Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, 5 Zimmer, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5000; $1000 oder mehr baar, $30 monatlich. momifr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

1738 North Park Ave und 1739 Hammond Str., 3-stöckiges und Basement Brick und 2-stöckiges Brick und Frame; Miethe $1152 das Jahr; Preis $10,500. Muß verkauft werden wegen Nachlassenschaftsregelung. Property in gutem Zustand. Anzufragen auf dem 3. Flat oder bei
Cook & Weckerlin (alleinige Agenten),
1526 Larrabee Straße. frsa

Zu verkaufen: Für $4600, nettes großes 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, nahe Northwestern Hochbahnstation an Addison Str. oder östlich von N. Clark Str.; $1000 Baar, Rest leichte monatliche Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: 552 Bedder Str., 2 Flats, vermiethet für $300 jährlich. Eigenthümer geht nach dem Westen, muß verkaufen. $400 Baar erforderlich, Rest monatliche Abzahlungen. Macht Offerte.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Straße. ok13—20

Nahe Evanston und Lakewood Ave., hochfeines Brickgebäude mit sechs herrlichen Wohnungen —.
—Preis blos $19,200; Miethe $2650.—
Sprecht vor um weitere Auskunft:
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: An feiner Straße nahe Clark Str. und Wrightwood Ave. — Brickgebäude, drei 6 Zimmer Wohnungen mit Bad etc. Schöne Cottage hinten; Miethe $948. Preis $8300. Nehme kleineres oder gutgelegene Lotten als Theilzahlung.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

6 Zimmer Brick-Cottage, Badezimmer, Furnace, Laundry, nahe Bowmanville Car; bedenkt, nur $2250. Neues 2-Flat mit Zement-Basement, modernes Badezimmer, 30 Fuß Lot, nahe Ravenswood Hochbahn, nur $3700. Haus für zwei Familien, breite Lot, nahe Robey Str., sehr niedrig; beachtet den niedrigen Preis, $2800. Bausch, 824 Center Str. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, billig. — 1814 Burling Straße. frsaso

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, breite Lot, Heißwasserheizung, durchweg Hartholz-Trim. Eigenthümer verschleudert es. Bestman, 2828 Lincoln Ave. difr

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, Furnaceheizung, $2800. J. S. Jensen, 3850 N. Hermitage Avenue. 13oklwX

$500 Baar, $15 monatlich kaufen eine neue 5 Zimmer Cottage, Lot 37½ bei 125. momifr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Muß sofort verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit drei Flats und Stall, an Dayton Str.; in bestem Zustande; gutes Einkommen. Ferner ganz neues modernes Zwei-Flat Brickhaus, mit Furnace, an Eastwood Ave., nahe Lincoln Ave., große Lot; nehme Lot oder schuldenfreie Cottage in Tausch dafür. Was habt Ihr? Adr.: G. 212 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: $7000, Lincoln Ave., schönes Laden-Eigenthum, mit darüber befindlichem 6 Zimmer Flat, Dampfheizung; $500 Baar oder nehme Cottage oder gute Baustelle als Theilzahlung, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei 4 Zimmer Brick Flatgebäude; Miethe $372, und eine gute Baustelle zum bauen; gute Nachbarschaft. Preis $3500. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. difr

Zu verkaufen: Bargain, Baar oder leichte Zahlungen, neues, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, durchweg Oak Trim, Hartholz-Fußböden, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Kombinations Console und Bücherschrank; an Waveland Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnen; Preis $6500; $1000 Baar, Rest $30 monatlich.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Verkaufe Haus und Lot, billig, wegen Krankheit. 2445 Clybourn Ave., 2. Flat. di—sa

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, acht Flats, je 4 Zimmer und Bad, Ofenheizung, Stall, in gutem Zustande; Miethe $112 den Monat, immer vermiethet. Gute deutsche Gegend. Nur $3000 Baargeld nöthig. Preis $10,500. Adr.: K. 557 Abdpost.

Nahe Willow und Howe Straße, 2—3 Zimmer Brickgebäude: Preis $3000.
August Torpe, 820 North Avenue. 7oklwX

Nahe Mohawk und Center Straße, drei 6 Zimmer Brickgebäude, große Lot, $8000.
August Torpe, 820 North Avenue. 7oklwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Mit $1000-Anzahlung verkaufe spottbillig 4-4 Zimmer Flathaus an Dayton Str., sowie 5-4 Zimmer Flathaus nahe North Ave. und Sedgwick Str. H. Werner, alleiniger Agent, 3409 N. Paulina Str., direkt an Paulina u. Lincoln „L" Station. Office offen Abends bis 9 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags. dofrsa

Wegen sofortiger Abreise muß ein ganz neues 2stöck. modernes Brickhaus, 1-5 und 1-6 Zimmer-Flat, mit Furnace, breite Lot, nahe Wilson und Lincoln Ave., für nur $5500 verschleudert werden. Richtiger Werth $6500. Schreibt um Näheres an Adresse: G 209, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, hübsches, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Colonial Brick-Veranda, gut gebaut, eiserne Träger durchweg im ganzen Gebäude, zwölfzöllige Mauer bis zum Dach, Heißwasser-Heizung; 30 Fuß Lot; Preis $8200; das Gebäude allein ist diesen Preis werth, ohne Lot; an Cornelia Ave., nahe Southport Ave. Hochbahnstation; nehme Cottage oder Baustelle nahe Clark Straße als Theilzahlung an.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. dofr

Schönes 3-Flat Brick, nördlich von Center Str., $6800. 3-Flats Steinfront, modern, durchweg Hartholz, nahe Diversey, $8700. Bausch, 824 Center Str. frsa

Zu verkaufen: Frame-Cottage und größere Lot, zu einem Bargain, 2816 Southport Ave. Anzufragen beim Eigenthümer: 2740 Perry Straße. dofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Drei elegante, neue, moderne Brick-Cottages, mit hohen Basements, worin noch ein Flat Platz hat, an California Avenue, nahe School Str., sowie ein zweistöck. Haus, mit hohem Basement, 3304 N. California Ave.; 7-Zimmer Wohnhaus, 2929 School Str., mit Furnace; zweistöck. Brick-Cottage, 2917 Roscoe Str., mit 37½ Fuß Lot.; 4440—4446 Drake Ave., drei Brick-Cottages, mit hohem Basement, 33 Fuß Lotten. Diese Häuser müssen verkauft werden, billig, für Baar oder auf leichte monatliche Zahlungen. Besichtigt sie, ehe Ihr anderswo kauft. Zehn zur Auswahl.
Walter, 2722 Fletcher Str. frsason

Untersucht diese schöne Ecke, Irving Park Blvd. und Richmond Str., Theil der Lot bebaut, feinste Geschäftsecke, geeignet zum Bebauen. Sprecht vor am Platze.

—6 Zimmer Cottage, billig—
—Nur $100 Baar — Rest wie Miethe.—
„Pay as you enter Cars", 35 Minuten zur Loop. Haus ist fast neu. Anzufragen:
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Avenue. 13ok*X

—$5200—Brick, 2-Flat Gebäude—$5200—
30 Fuß Lotten — Nur $200 Baar erforderlich.
Ferner mehrere 2-Flat Brick Apartment-Gebäude, die noch billig sind im ersten Block in unserer hochfeinen beschränkten Subdivision. Prächtige 30 Fuß Rasenplätze. Breite Lotten. Hier könnt Ihr frische Luft in der Natur einathmen, frei von Rauch und fast im Herzen von Chicago. Kommt heraus und seht diesen Distrikt, ehe Ihr anderswo kauft.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave. 13ok*X

Zu verkaufen: Brickhaus, zwei Flats; Parkfront. 1444 N. Kedzie Ave. frsa

$500 kaufen $800 Antheil an 6 Zimmer moderner Brick-Cottage, 7 Fuß Zementbasement, alle Zimmer auf einem Floor; gepflasterte Straße, Zementwege, nahe Humboldt Park und Hochbahnstation. di—son
F. F. Schaefers, 3554 North Ave.

Wegen Wegzugs muß ich diese Woche mein drei 6 Zimmer Haus verkaufen; Miethe $46; Preis $4000; $800 Baar. C. Koebel, 1839 N. Albany Ave. di—son

—$5300—Brick und Stein, 2 Flats—$5300
$300 Baar—Rest auf leichte Abzahlung
Wir haben mehrere neue 5 und 6 Zimmer 2-Flat Brickgebäude. Hartholz Trim und durchweg Modern, übrig in unserer neuen Subdivision. Prächtige 30 Fuß Rasenplätze, breite Lotten. Versäumt nicht, diese feinen Gebäude zu besichtigen.
W. J. und C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 8ot*X

Zu verkaufen: 6 Zimmer Residenz, billig; $100 Anzahlung. Dieses Haus ist nur ein Jahr alt und hat Konkret-Fundament, Zementfloor, Laundry, eingerichtet für Furnace, breite Lot.
W. J. und C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 8ot*X

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Zimmer Brick-Cottage, Pressed Brick Front, Konkretfundament, nahe Belmont und 40. Ave., 25 Fuß Lot, eine ungewöhnliche Gelegenheit; Preis $1600.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. somifr

Baustelle an Kimball Ave., nahe Berteau Ave., 50 bei 125, muß verkaufen für $700. Max Eggers, 3349 Berteau Ave. Telephon Irving Park 8189. 9oklwX

Zu verkaufen: Avondale Bargain— zweistöckige 2-Flat Häuser, Basement und Attic, nahe Milwaukee Ave. Cars; Preis $2950; $200 Anzahl., Rest monatl. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. ok2—17t

Südseite.

Spezieller Bargain! Neue zwei-Flats Brickhäuser, sowie 6-Zimmer Brick-Cottages; alle modernen und bequemen Einrichtungen; Kombinations elektrische und Gas Fixtures, Oak Trim, Zementwege und -Basement; auf 30 Fuß Lot, nahe West Garfield Boul.; sehr gute Nachbarschaft; gute Verkehrsverbindung; verkaufe schnell. Wenn Ihr eine dieser eleganten Heimstätten wünscht, billig, auf leichte Abzahlungen, zögert nicht. Bain & Co., Zweig-Office 55. und Wood Str. Täglich geöffnet. 12okt,1wX

Vorstädte.

Verkaufe oder vertausche: Zwei Flats neue, moderne Pressed Brickhäuser, in Forest Park, nahe Hochbahnstation; nur $200 Baar; keine Agenten. Adr.: P. 484, Abendpost. frsason

Farmländereien.

**Deutsche Colonie Elberta, Baldwin County, Alabama.
Arbeit und Wohlstand im Süden, keine Arbeitslosigkeit, Panik und Streiks, über 800 zufriedene freie deutsche Familien schon da, kommt und überzeugt Euch. Excursion Dienstag, am 17. April 1911. Das beste Farm-, Frucht- und Gemüseland an der Golfküste. Gute Märkte, 2 bis 3 reiche Ernten im Jahre. Läden, Kirchen und Schulen da. Sehr gesundes Klima, kühl im Sommer, warm im Winter. Reines weiches Wasser. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Bldg., Ecke North Ave. und Halsted Str., Chicago, Ill.** mi—son

Zu verkaufen: 72 Acres Wisconsin Farm, neue große Framegebäude, 40 Acres unter Pflug; etwas Waldland; Preis $2000; Baar oder Abzahlungen. (Janitor), 3301 W. Monroe Str., Basement. 13oklwX

Zu verkaufen oder vertauschen: Prächtige Indiana Farm, 70 Acres in Corn, Rest Weideland, umzäunt und querdurchzäunt, großes zweistöckiges Haus, Stall, Hühnerhaus und Granary. Preis $7350; tausche für ein Flathaus. Was haben Sie? Beschreibt die Lage u.s.w. frsa
Furlong & Schroeder, 2124 Indiana Ave.

Bargain! — Gutes Land in South Dakota, zu billigen Preisen. Schreibt an Fr. Wehrfritz, McLaughlin, S. D. mifrson

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, guter Boden, mit Pferdegespann, Vieh und sämmtlichen Farmmaschinen, Preis $3000. Adr.: Paul Gerne, Watertown, Wisconsin. dofrsa

Billig zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acres abgeholztes Land mit jungem Baumwuchs, in Michigan, etwas abgelegen. Vorzügliche Geldanlage für später. Adr.: G. 211 Abendpost. dofrsa

Hundertundzwanzig Acres in Wisconsin; ebenfalls 80 Acres; Lehmboden; nahe Stadt; billig. Fred Lauterer, 222 W. Madison Str., 4. Floor. 11otX

Zu verkaufen: Farmland, 20 Acker oder mehr, alles in Cook County gelegen, nahe Chicago, mit guten Gebäuden. F. L. Wend, Lemont, Ill. 11oklwX

Farmen! Farmen! Farmen!
Feine zentral gelegene Wisconsin Farmen, 40 bis 600 Acker, mit oder ohne Stock und Maschinerie, billig zu verkaufen; guter Boden und Gebäulichkeiten. Vertausche auch Farmen gegen Stadt-Eigenthum oder Geschäftseigenthum. Um nähere Einzelheiten sprecht vor oder schreibt an M. L. Ginsburg, 719 Third Ave. N., Grand Rapids, Wis. Tel.: 447. 6okt,1wX

$200 Anzahlung, der Rest auf leichte Abzahlungen kaufen meine sieben Acres Farm unter Kultur, bestehend aus Haus, Stallung, Hühnerhaus und Schweineställe, nahe einer südlichen Stadt von 75,000 Einwohnern. Eigenthümer (kein Agent), W. T. Hagemann, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, Ill. 28jl*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder vertauschen: General Store, Postoffice damit verbunden; Reingewinn von derselben dieses Jahr $500, gleichbedeutend mit 8 Prozent des Kaufpreises; Lot 82×320 Fuß, Store-Gebäude neu; mit Front an Geneva Road; Umgebung hat Lakefront; Stock durchaus neu. Adressirt: Fred Hardell, Powers Lake, Wis. dofrsa

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden und sieben Flats mit Bad, hinten Cottage u. Stall, Ofenheizung; Miethe $1835 das Jahr. In gutem Zustande. Gute Geschäftsgegend; immer vermiethet. Preis $14,000. Adr.: K. 565 Abendpost.

Warum sich nicht die Erfahrung Anderer zu Nutze machen. Wenn Ihr an Blutunreinigkeit, Unverdaulichkeit, Biliösität, Leber-Leiden oder Kopfweh leidet, solltet Ihr sofort

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Trade Mark.

gebrauchen. Dieselben sind unübertrefflich als ein Blutreiniger und Magen-Stärker. Dasselbe alte Mittel, welches Eueren Vätern und Großvätern geholfen und sie kurirt hat, wird Euch auch kuriren. Preis 50 Cts. die Flasche. Besteht auf die echten. Verweigert ein Substitut.

In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrson*

Falls Ihr vor fünf Jahren begonnen hättet, 50c den Tag zu sparen, würdet Ihr jetzt $1,000 haben.

Beginnt jetzt, und Ihr habt wenigstens nach fünf Jahren diesen Betrag.

Industrial Savings Bank,

2007 Blue Island Ave.

Bestände über eine halbe Million Dollars.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8.
27spmifrmo*

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Montag, 16. Oktober 1911, an die Aktieninhaber bezahlt werden, die am Geschäftsschluß, am 30. September 1911, eingetragen sind.
William R. Driver, Schatzmeister.
sep22,29,ok6,13

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 10. und 24. Oktober und am 7. und 21. November.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche General-Agenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
4ok,sonmomifr*

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,

84 La Salle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17feb,difrson*

—Canadian Pacific Dampfschiffe—

Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See, durch die Kaiserinnen des Atlantic.
Wöchentliche Fahrten nach Europa.
Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. — Zweite Klasse $53.75. Einklaff. Kajüte (II) $50.
Spezielle Weihnachts-Exkursionen.
Freitag, 1. Dezember..........Empreß of Britain
Samstag, 9. Dezember..........Lake Manitoba
Freitag, 15. Dezember..........Empreß of Ireland
Kajütenpläne jetzt offen. Bucht bei Zeiten.
Dritte Klasse Raten.
Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w., $30.00, $31.25. Liverpool, London, Glasgow, Belfast, $31.25, $32.50. Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25.
Auf Wunsch Auskunft über spez. Eisenbahnraten. H. M. MacCollum, Gen. Agt., 234 S. Clark Str.
Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian Pacific Tickets. ok5—nv30

Schiffs-Karten

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz.

Billiger als sonstwo.

Kommt und überzeugt Euch.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Offen bis 8 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

FELIX SCHMIDT

516 Milwaukee Avenue.
Nahe Halsted Str. 25 Jahre in Chicago
feb29,frmomi*

Dr. Fr. A. Front,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Arzt
(Anpassen von Augengläsern.)
Office: 1563 Wells Str., Ecke North Ave.
Stunden 10—12 Vm. und von 8—9 Uhr Abds.
Office: Pioneer Gebäude, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Stunden von 5:00 bis 7:30 Abds.
16sep,imd

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin,

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
ag5,*2

Wo Tausende geheilt wurden, ist der richtige Platz, wo Ihr hingehen solltet.

Dr. WEINTRAUB

Zwanzig Jahre Spezialist in

Männer-Krankheiten.

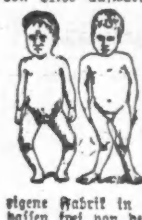
Leidet Ihr an irgend einer den Männern eigenthümlichen Krankheiten? Seid Ihr vorzeitig gealtet, schwach und unfähig zum Heirathen? Ich heile Blut- oder Hautkrankheiten, Schmerzen in den Knochen und Gelenken, rothe Flecken, wunden Hals, Wunden an der Zunge, den Lippen und im Munde, Ausschlag, Flecken, Haarschwund, Geschwüre, Nieren- u. Blasenleiden, Irritation, Entzündungen, Hemmungen, Urinsteine, organische Schwäche, varicose Venen, nervöse Krankheiten, verlorene Lebenskraft, schwaches Gedächtniß oder irgend eine Krankheit, welche von Uebertreibungen, Unbesonnenheit oder Ueberarbeit herrührt.
„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.
Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.). Ecke Clark und Washington Str.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.



Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei.
Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.

Hottinger's Truss Factory

801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.
momibafr*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Bastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.
1sep,frsondi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.
jn10,didofrson*

Lokalbericht.

Im Nebel.

Zwei Züge der Aurora Elgin & Chicago-Linie stießen zusammen.

Sechzehn Verletzte.

Die Trümmer geriethen in Brand. — Der Sachschaden beläuft sich auf etwa $10,000. — Der Unfall ereignete sich an Waller Ave., Austin. — Bootfahrer in Nöthen.

Im schweren Nebel, der gestern Abend einen großen Theil Chicagos und der Vorstädte wie in einen dichten Schleier hüllte, stieß an Waller Ave., Austin, Personenzug Nr. 4 der Aurora, Elgin & Chicago-Bahn mit einem dort haltenden Sonderzuge zusammen. Der Fahrgäste, die wie Kraut und Rüben durcheinandergeworfen wurden, bemächtigte sich ein panischer Schrecken. Alles drängte den Ausgängen zu. Da aber die Thüren geschlossen waren, entstand ein fürchterliches Gedränge. Um den Schrecken der Lage zu vermehren, geriethen die Trümmer in Brand. Kurzschluß hatte das Feuer verursacht. Nachdem die Thüren gesprengt worden waren, konnten die Passagiere nur unter Lebensgefahr in's Freie flüchten, da im schier undurchdringlichen Nebel die Geleise und also auch die „geladenen" Schienen zu überschreiten waren. Die Wagen des Personenzuges verbrannten bis auf das eiserne Rädergestell. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa $10,000. Sechzehn Personen haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten.

Liste der Opfer.

Die Verunglückten sind:

T. B. Arismann, Nr. 4937 Forrestville Ave.; Schnittwunden im Gesicht und an den Händen.

J. M. Bachelor, Präsident der Gulf Coast Development Co.; Knöchelverrenkung.

J. Boswell, Schaffner des Sonderzuges; Bruch des linken Armes und Schlüsselbeines, ferner wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen. Er hat im Oak Park-Hospital Aufnahme gefunden.

C. Borry, Wheaton, Schaffner des Zuges Nr. 4; Schädelwunden.

J. Elsworth, Wheaton, Motorführer des Zuges Nr. 4; Quetschungen und Schrammen.

Frank Fisher, Wheaton; Schädelwunden.

Otto Fosselmann, Chicago; Quetschungen.

A. Halfstrom, 1222 W. Madison Str., Maywood; Schädelwunden.

Catharina Hinchy, 12 Jahre alt, Seneca, N. Y.; Quetschwunden und Schnittwunden.

Edward Jensen, Motorführer des Sonderzuges, Schnittwunden und Brauschen.

Frau S. O. Lewis, Nr. 408 Bertram Ave., Maywood; Schädelwunden.

Frl. Alice Lawels, Seneca Falls, N. Y.; Brauschen.

A. Metz, Belleview, Jll.; Schnittwunden an Kopf und Schultern.

Frl. Florence McCullough, Wheaton; Quetschungen.

Frau N. Stubbins, Nr. 161 16. Ave., Maywood; Schnittwunden und innerlich Verletzungen. Mußte gleichfalls nach dem Oak Park-Hospital geschafft werden.

George Wilson, Elgin; Quetschungen.

In Kraftwagen wurden die Verunglückten, nachdem sie in der Wohnung von George Spofford, Nr. 5560 Lexington Straße, von schnell geholten Aerzten verbunden worden waren, entweder nach dem Hospital, ihren Wohnungen oder nach im Geschäftsviertel gelegenen Hotels befördert.

Die Feuerwehr war rechtzeitig benachrichtigt worden. Aber der Nebel zwang auch sie, ungewöhnlich langsam zu fahren. Als die ersten Spritzen eintrafen, war alles Holzwerk der Wagen verbrannt und das Feuer erloschen.

Der Motorführer des Zuges Nr. 4 behauptet, daß ihm in Desplaines amtlich mitgetheilt wurde, daß er „freie Bahn" habe. Er habe daher vollen Strom angedreht und sei unbesorgt drauf los gefahren. Erst als der Zug Austin erreichte, habe er die Fahrgeschwindigkeit verringert. Dessenungeachtet hätte er den haltenden Zug erst bemerkt, als nicht mehr daran zu denken war, durch Abstellen des Stromes und Bremsen den Zusammenstoß zu verhüten.

Der Eisenbahn-Moloch.

Heute früh um vier Uhr ereignete sich noch ein folgenschwerer Zusammenstoß, den wiederum der Nebel bedingt hatte. Auf den Geleisen der Pere Marquette-Bahn an W. 75. Straße und S. Western Ave. raste die Lokomotive eines Güterzuges der Baltimore & Ohio Terminal-Bahn gegen einen dort haltenden, mit Früchten beladenen Zug der Pere Marquette Bahn an und zertrümmerte die Kabuse und zwei Güterwagen, ehe sie, nebst zwei Güterwagen, entgleiste.

Zwei Zugbeamte wurden getödtet. Die Wagentrümmer geriethen in Brand. Dieser wurde von der Feuerwehr gelöscht.

Die Todten sind:

Michael King, 45 Jahre alt, Lokomotivführer des Güterzuges; wurde zermalmt und durch heißen Dampf verbrüht.

N. Smith, 40 Jahre alt, East Chicago, Bremser; wurde, als der Tender umkippte, unter den Kohlen verschüttet und zermalmt.

Die Leichen befinden sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1502 W. 59. Str. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Sonstige Unfälle.

Der Nebel hatte eine ganze Reihe von Verkehrsunfällen im Gefolge. Die Opfer hatten Lokomotiven, Elektrische und Kraftwagen zu spät bemerkt, um rechtzeitig ausweichen zu können.

Maurice Lawler, der als Kesselschmied in Diensten der Chicago & Alton-Bahn steht, wurde heute Morgen an S. California Ave. und West 38. Straße von einer Rangirlokomotive der vorerwähnten Bahn über den Haufen gefahren. Im Mercy-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er außer Schädelwunden und Quetschungen einen Armbruch erlitten hat.

An 18. Straße und Wabash Ave. trat der 50jährige Gus Lindquist, Nr. 2918 S. Fifth Ave., in den Pfad einer Elektrischen und wurde überfahren. Der Verunglückte, der eine Stirnwunde und Brauschen erlitt, wurde in einer Polizeiambulanz nach dem Nothfall-Hospital geschafft.

Der 16jährige Laufbursche Peter C. Chivalisz, Nr. 2231 Mospratt Str., wurde heute Morgen um sieben Uhr an State und Congreß Straße von einem Kraftwagen erfaßt, aber verhältnißmäßig nur leicht verletzt. Die Polizei beförderte ihn nach dem Iroquois-Hospital.

Im Practitioners-Hospital liegt der 31jährige James R. Franzen, Nr. 2628 S. State Str., an Schädelwunden und Hautabschürfungen darnieder. Er war heute Morgen an S. Clark, nahe W. 19. Str., von einer Wentworth Ave.-Elektrischen über den Haufen gefahren worden.

Ruck auf Ruck.

Vor der Hamlin Ave.-Haltestelle prallte heute Morgen im Nebel ein östlich fahrenden Zug der Hochbahnlinie Chicago-Oak Park gegen einen dort haltenden Zug an. Wenige Minuten später ereignete sich ein ganz ähnlicher Zusammenstoß in der Nähe der Hanan Ave.-Haltestelle. Sieben Personen erlitten nennenswerthe Verletzungen, eine größere Anzahl unerhebliche Brauschen. Die beiden Zusammenstöße hatte eine unliebsame Betriebsstörung im Gefolge.

Schwerer verletzt wurden: Frl. Grace Arentz, Nr. 321 N. Central Park Ave.; A. Blake, Nr. 4412 Carroll Ave.; Frl. L. Ettenson, Nr. 3832 Fulton Str.; J. A. Nash, Nr. 4446 Park Ave.; Frau George Hobbs, Nr. 336 N. Central Ave.; Anna Madsen und P. J. McMahan. Frl. Arentz hat eine Hüftenbruch, sowie Beulen und Schrammen erlitten. Die Uebrigen wurden auch mehr oder minder zerschunden, kamen aber ohne Knochenbrüche davon.

Gestrandet.

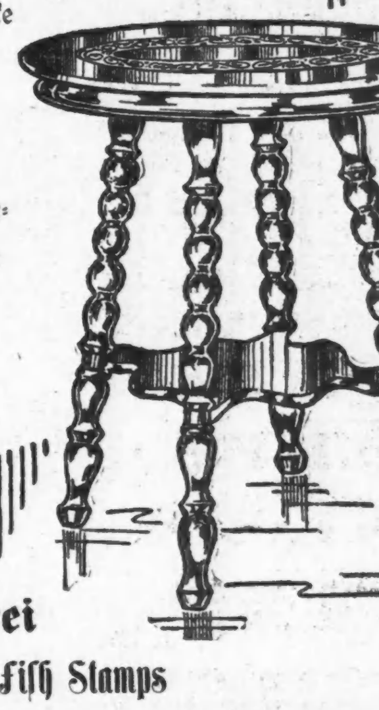
Infolge des Nebels strandeten am Fuße der Division Straße die Kraftboote Milo und Merry Widow.

Zuerst strandete die Merry Widow, deren Eigenthümer Mitglied des Lincoln Park Rowing Club ist. Luther Roberts, Nr. 1623 Wells Str., Eigenthümer der Milo, wollte sie wieder flott machen. Bei dieser Gelegenheit lief die Milo gleichfalls auf eine Sandbank auf. Die Rettungsmannschaft unter der Leitung des Kapitäns Carland traf bald darauf ein und brachte die Insassen der Boote, sieben Männer, drei Damen und zwei Kinder, in Sicherheit. Später wurden auch die Boote flott gemacht und geborgen.

Kauft in den Läden die Euch Fish' Stamps geben

Ihr braucht nicht aus Eurer Nachbarschaft zu gehen um Sachen einzukaufen.
Besorgt Eure Einkäufe wo Ihr wohnt, aber kauft in den aufstrebenden, den zuverlässigen Läden, den Läden die Euch FISH'S STAMPS umsonst geben.

Tausende von Frauen in Eurer eigenen Nachbarschaft sammeln die werthvollen Stamps. Diese klugen u. sparsamen Frauen tauschen diese FISH'S STAMPS um gegen werthvolle und nützliche Geschenke



Ihr könnt Euch kostbare Rugs, schöne Möbel, Behänge, Lampen, Bilder, Nähmaschinen, Küchen-Kabinette, Go-Carts, Silberwaaren, Schmucksachen und mehr als 5000 andere Gegenstände sichern — alles frei — einfach durch Sammeln von Fish's Stamps.

Jedes volle Buch von **FISH'S STAMPS** hat einen bestimmten und absoluten Werth von $3.50 — den höchsten Baar-Werth von irgend welchen existirenden Stamps.

Deshalb verlangt immer u. besteht auf FISH'S STAMPS. Alle erstklassigen Drygoods-Stores, Groceries und Fleischerläden verabfolgen sie kostenfrei.

Händler, die noch keine Fish's Stamps führen, sollten telephoniren Calumet 1404.

Fish's Stores

1906-08 Wabash Avenue — 1901-11 State Street
3011-19 State St. — 3036-38 Lincoln Ave.
654-56 W. North Ave.

Frei
Für 1 Buch Fish Stamps

Piano-Käufern

bieten sich ausnahmsweise Gelegenheiten.

Während unseres Oktober-Räumungs-Verkaufs

„Upright"-Pianos

gebrauchte, von $70 aufwärts.

Nur in Konzerten gebrauchte,

„Kimball"-Pianos

25 Prozent Rabatt

Leichte monatliche Zahlungen!

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Sweater Coats
(Dritter Floor, Center.)
Fein gerippte wollene Sweater Coats für Männer, V fassonirte Kragen, in Tan und grau, werth $3.00 — Auswahl für Samstag
$1.98

Männer-Hemden
(Main Floor, Dearborn)
Ueberschuß-Partien v. mehreren hervorragenden Fabrikanten von weißen Plaited oder schön geblümten u. gestreiften Männerhemden, wie sie Männer stets wünschen, vorzügl. $1 Werthe, spez. Pr. Samst 69c

Jene Chicago Wholesale Kundenschneider $18 und $20 Herbst- und Winter-Anzüge für Männer zu $12

(Vierter Floor, State Straße.)

Alle Aenderungen kostenfrei gemacht.

sind von den meisten kritischen Männern in der Stadt als gut befunden worden — gerade wie wir voraussagten — denn kein Mann, der etwas von Schneiderei versteht, kann umhin, sich darüber zu wundern, wie solche Anzüge, aus den neuesten Stoffen in den neuesten Facons gemacht, zu einem so niedrigen Preise offerirt werden können. Sie sind

Auf Bestellung von Kundenschneidern gerade hier in Chicago gemacht. Von importirten und hiesigen reinwollenen Kammgarnen, weich appretirten Cassimeres und rauhen Tweeds und wirklichen schottischen Tweeds, in sämmtlichen korrekten Herbst Farben-Kombinationen.

Achtundzwanzig Modelle, einschließlich der konservativen, sowie der neuesten Facons; eine Gelegenheit für jeden Mann, jung oder alt, zufriedengestellt zu werden, jede Größe, für Korpulente, Schlanke oder Reguläre; garantirtes Futter, die beste Sorte Besatz, Chicago's Standard $18 und $20 Herbst- und Winter-Anzüge werden hier morgen wieder zum Verkauf offerirt zu dem niedrigen Preise von nur.................... **$12**

Kommt, Knaben! Eure Herbst- und Winter-Anzüge erwarten Euch hier.

Die berühmte K. T. B. Marke Herbst- und Winter-Anzüge für Knaben und Kinder, Yoke Norfolk, doppelbrüstig, mit Matrosen-Bluse, in Russischen und Militär-Facons, sind gemacht aus strikt ganzwollenen Tweeds, Cheviots, Cassimeres, Velours und Serges, in Navy, Braun, Roth, Royal und fancy gemischtem hellem und dunklem Grau, fancy Braun und lohfarbigen Effekten. Viele haben ein extra Paar von Knickerbocker-Hosen, Größen 2½ bis zu 18 Jahren. Sehet nach der K. T. B. Etikette auf jedem Anzug, die Garantie für Vorzüglichkeit, bekannt im ganzen Lande, offerirt zum Preise von.................... **$3.80**

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben, zwei oder drei Knöpfe, neue lange Umschläge-Modelle, von feinen reinwollenen marineblauen Serges und fancy gemischten grauen und braunen Tweeds, Cheviots und Velours, Knickerbocker-Hosen in extra vollem Schnitt, durchweg gefüttert, 8—18 Jahre, Anzüge, die zu $12 wohlfeil wären, speziell für Samstag, zu.. **$7.98**

„Woolly Boy" Anzüge für Knaben sind von strikt reinwoll. geschrumpften Cheviots, Tweeds u. Cassimeres, in neuen braunen Mischungen, fancy grau karrirten und quergestreiften Geweben, Röcke sind in zweiknöpfiger Facon, Knickerbockers in extra vollem Schnitt, durchweg gefüttert, alle Nähte überzogen, mit echter Seide genäht, Größen 7 bis 18 Jahre, für.......... **$4.89**

606 heilt Blutvergiftung. Alle Symptome in 2 Tagen beseitigt. Habt Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen od. and. Symptome d. Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr. Keine Schmerzen od. Zeitverlust. Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.
„606" Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. North 342

36th Anniversary Sale Bargains

$5.00 Photos, $2.50
Elfter Floor

Ihr solltet wissen, wie gut die Photos der „Fair" sind. Wir machen eine Spezialität für Euch mit dieser Offerte: 12 neue Sepia braune Photos, in hübschem Folder, große Cabinet-Größe, mit einer großen Photographie, reg. Preis $5. Spez. für morgen........ 2.50

Unsere Postal Photos werden bei Tageslicht auf genommen, jede Karte eine tadellose Photographie, 4 für..... 25c

Spezielle Halstrachten
Erster Floor

50c neue Frill (wie Abbildung), hübsch besetzt mit Val. Spitzen— speziell zu......... 25c

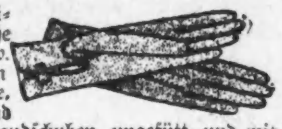
$3.50 Marabou Boas, 5 Strands, 2 Yards lang — schwarz oder naturfarbig, zu.... 1.98

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 AM. AND CLOSES AT 6. P.M.

Muster - Handschuhe für Männer
Erster Floor



Eine weitere hübsche Auswahl v. Mustern von Glace, Cape, Mocha und Reindeer-Handschuhen, ungefütt. und mit Seide gefütt. Reg Preis $1.50 bis $1.75. Samstag, Auswahl.. 85c

$2.50 Augengläser, 1.25
Erster Floor

10 Karat garant. goldgefüllte „Fairview" Augengläser, unser neuestes Fingerstück - Augenglas, sehr nett u. bequem. Mit unseren allerbesten franz. Linsen ausgestattet. Speziell morgen für nur 1.25

Eigene Männer kaufen Marvel-Anzüge u. Ueberzieher
Zweiter Floor, Dearborn Str.

Es ist sehr leicht, gewöhnliche Kleidungsstücke zu kaufen — Ihr könnt dieselben überall erhalten. Aber diejenigen Männer, die Kleidung wünschen. die nicht zu der gewöhnlichen gehört, die modern ist, die paßt, die gut und sehr dauerhaft ist, gehören zu denen, welche Marvel Marvel Anzüge und Ueberzieher kaufen. Wir wissen ganz genau, was bei der Anfertigung von Marvels verwendet wird, weil sie nur für The Fair gemacht werden, unter unserer direkten Anleitung. In jeder Saison kommen immer dieselben Männer hierher und kaufen die Marvels — das ist wohl das beste Zeugniß dafür, ein wie gutes Fabrikat dies ist. Jedes Kleidungsstück repräsentirt eine Ersparniß von wenigstens $4.00 dieselbe Qualität kostet anderswo $20.00. Ihr werdet bezüglich der Stoffe und Farben nicht enttäuscht werden — Alles, was modern ist, ist hier zu finden. Der Preis von Marvel Anzügen und Ueberziehern beträgt immer.............................. $16

Wenn Ihr mehr als $16.00 für Euren Anzug auszugeben beabsichtigt, ersuchen wir Euch, unser ganzes Lager von eleganten Kleidungsstücken zu besichtigen, zum Preise von $18, $20, $22.50, $25, $28, $30 und $35

Unser Ueberzieher-Lager ist das vollständigste, das wir jemals gezeigt haben. Hunderte von Kleidungsstücken von den führendsten Fabrikanten in jedem Stoff, jeder Farbe und jeder Facons, die populär sind. Jeder Rock ist in dieser Saison gemacht, da wir keine Ueberzieher von einer Saison zur anderen herübernehmen. Uns. Partie von Marvels ist außergewöhnlich groß, und eine Partie, welche wir besonders empfehlen, einschließlich feinen Kerseys, und mit reinseidenem Futter versehen, verkaufen wir speziell zu nur $25

Andere Part. 14.75, 18.00, 20.00, 22.50, 28.00, 30.00, 35.00, 40.00 und 50.00.

Die größte Auslage von Knaben-Ueberziehern ist hier zu populären Preisen ausgestellt. Wir haben diesem Department besonderen Beachtung gewidmet, sodaß Euer Kommen sich für Euch bezahlt. Wir ersparen Euch Geld an denselben Partien, die Euch andere Läden zeigen. Alle neuen Modelle und Farben. Größen 2½ bis 10 Jahre. Unsere Partie ist ungewöhnlich groß und wir markirten sie für diesen Verkauf für nur $6

Andre zu 3.95, 5.00, 7.50, 8.50 und 10.00.

Kingly Beinkleider sind die einzigen Beinkleider, die so gut wie auf Bestellung gemacht sind. Sie sind einzeln zugeschnitten, gemacht und gepreßt, dadurch Gleichmäßigkeit sichernd. Jedes Paar ist mit Seide genäht, und in den Punkten besonders stark, wo andere Beinkleider schwach sind. Alle Größen von 30 bis 52 Taillemaß, ebenso Modelle für korpulente und schlanke Männer. Die Muster sind den bei erstklassigen Schneidern gezeigten vollkommen gleich, auch einfach blau und schwarz. — Spezielle Partie für nur 3.95

Andere für 3.00, 3.50, 5.00, 6.50 und 7.50.

Knickerbocker-Anzüge für Knaben, aus reinem Kammgarn, mit zwei Paar Peg Top Knickers. Röcke sind doppelbrüstig, in Größen von 8 bis 18 Jahren, und Norfolks von 6 bis 12 Jahren. Diese Anzüge sind schön gemacht und werden gewöhnlich für diesen Preis verkauft ohne ein Extra-Paar Knickers. Bedenkt, es sind reine Kammgarne und wir offeriren Euch die Auswahl von irgend einem Anzug in der Partie für ... 8,50

Knickerbocker - Anzüge für Knaben, aus reinwollenen Cheviots und Cassimeres, mit zwei Paar ganz gefütterter Knickers mit jedem Anzug. Die Röcke sind doppelbrüstig und mit Serge gefüttert; alle Größen von 9 bis 18 Jahren. Ferner Norfolks von 6 bis 12 Jahren. Gewöhnlich mit einem Paar Knickers verkauft, aber wir geben zwei Paare für 5.00

Bargains in Männer-Unterzeug
Vierter Floor, Dearborn Straße

$1.50 schweres wollenes Unterzeug für Männer, Unterhemden u. Unterhosen, naturgrau u. Tan, feines warmes, dauerhaftes Winter - Unterzeug, alle Größen. Es ist eine Fabrik-Partie, markirt für diesen Verkauf 1.19

$1.50 starke wollene gerippte Männer-Unterhemden und -Hosen, in naturgrau. Dieses Kleidungsstück ist Wright's Spring Needle Fabrikat, elastisch und Formpassend. Für den morgigen Verkauf herabgesetzt auf nur 1.29

Wright's Spring Needle extra starke wollene Union Suits, warm u. Formpassend. Ein feines warmes Kleidungsstück für solche, welche im Freien beschäftigt sind. Reguläre $3-Werthe — bei diesem Verkauf offerirt für nur 2.29

85c wollene Texture Hemden und Unterhosen für Männer, mit gutem, starkem Fließ gefüttert. Ein sehr warmes und dauerhaftes Kleidungsstück. Alle Größen. Für den morgigen Verkauf speziell markirt das Kleidungsstück zu nur...... 65c

$1 Wright's Health Unterzeug, mit starkem Fließ gefüttert. in Silbergrau. Für Diejenigen, welche keine wollene Unterwäsche tragen, ist dieses Kleidungsstück genügend warm. Speziell markirt für den Verkauf am Samstag zu nur....... 85c

$1.50 Herbst Outing - Hemden für Männer, aus feiner Qualität Eden Tuch, — Passe - Facon mit separaten Militär - Kragen, Flap - Tasche zum Knöpfen; Muster in dunklen und hellen Effekten — hübsche Facons, zu................. 1.19

„Kenilworth", das Hemd von Qualität — extra für die „Fair" gemacht — in neuen, hübschen Herbstmustern — perfekte Arbeit; — hübsch gebügelt—Farben und Passen garantirt — für....................... 1.50

$2 Männer-Flanell-Hemden, Herbst- u. Wintergewicht, sehr feine Qual., befestigter Umlegekragen, 2 Taschen, sehr warm, dauerhaft gemacht, braun u. schieferfarb. Spez 1.55

$6 Blanket Baderoben— neue Muster, hübsch besetzt, voll zugeschnitten und besonders gut gemacht — morgen speziell für morgen zu nur....... 4.50

Strümpfe-Ersparnisse für sparsame Leute

75c fancy seidene plaited Halbstrümpfe für Männer, alle Farben, vertikal gestreift, mittelschwer, voll fashioned, spliced Fersen, Sohlen und Zehen — gute Qual., das Paar..... 29c

19c schwarze baumwollene Halbstrümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen — nahtlos, elastisch und dauermacht — 2 Paar für 25c verkauft — morgen das Paar......... 15c

$1.00 rein seidene Faden Strümpfe für Damen, nur schwarz, mittelschwer, voll fashioned, mit verstärkten Lisle Faden Sohlen, Fersen und Zehen — Garter-Tops, spez. Paar.... 69c

35c Lisle Thread Damen-Strümpfe — voll fashioned, mittleres oder leichtes Gewicht, spliced Fersen und Zehen, doppelte Sohlen, nur schwarz, guter Wth., Paar......... 29c

Sonntag-Dinner
Siebenter Floor

Echtes Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, Pfd.... 12c
Echtes Spring Lamb, ganz. Borderviertel, Pfd... 8½c
Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund......... 11c
Native Rib Roast, Rolled, weder Knochen noch Abfall, Pfund......... 18c
Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, Pfd.... 14c
Milk Fed Veal, ganze Schulter od. Brust, Pfd. 12c
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund....... 25c
Homemade Wurstfleisch, das Pfund......... 12c
Native Round Steak, feine Stücke, Pfund......... 14c
Beefzunge, frische oder gepökelte, Pfund......... 15c
Native Plate Corn Beef, Sugar Cured, Pfd.... 12c
Frisch geschl. Enten, Pfd.... 20c
Frisch geschl. Spring Hühner, Pfund........ 15c

Knollen für Herbst-Pflanzung

Chinesische Sacred Lilies, Stück........... 6c
Hardy Candidum Lilies, Stück.......... 15c
Schneeweiße Narzissen, St.. 25c
Doppelte gelbe Daffodils, Dutzend........ 30c
Bedding Hyazinthen, alle Farben, Dutzend........ 50c
Feinste gemischte Tulpen, einfache oder doppelte, Dutzend........ 16c
Gemischte Crocus Zwiebeln, Dutzend.......... 7c

$3.00 Hüte zu 1.95
Erster Floor

Lenox Hüte sind bei urtheilsfähigen Männern beliebt, denn sie sind distinktiv in Facon, dauerhafter als andere gute Hüte und sehen gut aus, so lange sie getragen werden. — Unser Lager ist vollständig mit neuen, eleganten Facons in weichen und steifen Hüten — Qualitäten, welche gewöhnlich zu $3.00 verkauft werden. Unser Preis ist nur 1.95

Echte Mallory Cravenette, Von Gal Fabrikat, John C. Wilson & Co. und Fairview wasserdichte Hüte, korrekte Facons für Männer; sie haben die eigenartige, ungewöhnliche Eleganz und Qualität, welche diese Sorten so bemerkenswerth macht — jeder Hut absolut garantirt wasserdicht und so gut wie andere Hüte zu $5, zu........... $3

$3.50 Sweater Coats 2.29

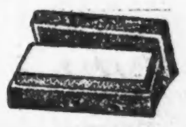
Sweater - Coats für Damen, aus reinem Kammgarn — in den neuesten Facons dieser Saison — doppelbrüstiger Shawl-Kragen — garnirt mit Perlmutterknöpfen — zwei Taschen an der Seite — sehr schöne und perfekt passende Kleidungsstücke — in grau, weiß und Cardinal.

Die Sweater - Coats für Männer sind aus reinem Kammgarn gemacht — in schlichtem grau, weiß, Maroon und Navyblau; — ferner mit elegant garnirten Borten, — in allen Größen — so gut wie irgend ein 3.50 Sweater-Coat auf dem Markt; — morgen habt Ihr die Auswahl zu nur 2.29 2.29

Männer - Schuhe, 1.59
Erster Floor

In dem Schuh-Departement offeriren wir eine weitere große Partie von Männer-Schuhen, die sogar noch bessere Werthe bietet, als wie sie am letzten Montag offerirt wurden. Diese Schuhe würden gewöhnlich zu $2.50, $3.00 und $3.50 verkauft werden. Es sind Box Calf, Gunmetal und Patentleder - Schuhe, mit hübschen hochmodernen Zehen, zum Knöpfen u. zum Schnüren. Nur für Samstag, Paar zu 1.59

Alle Sorten Handwerkzeug herabmarkirt
Sechster Floor



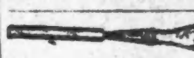
Mounted Oel- od. Wasserstein.......... 15c

Nr. 7 echte Henry Diston Hand- oder Ripsäge............ 89c

Axt, mit Griff, gute Qualität Stahl, Hickoryholz-Griff, 59c

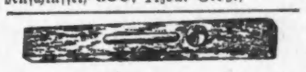
5- oder 10zöllige Fray's Ratchet Brace, 49c

10zöll. echter Stillson Schraubenschlüssel, 39c; 14zöll. Größe, 79c

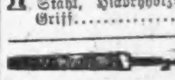


½-, ¾- od. 1zöll. Socket Firmer Meißel............ 29c

Claw Hammer, gute Qualität Stahl, Hickoryholz-Griff.................... 23c



Nr. 00 Stanley Wasserwaage, als genau garantirt............ 39c



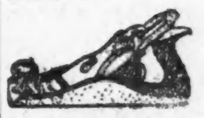
8- oder 10zöllige glatte Feile.................... 8c

Set von 12 Bohrern, Double Spurred, in zusammenlegbarer Schachtel........... 1.39

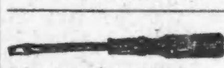
Ledersohlen für Männer-, Damen- oder Knabenschuhe, das Paar 18c; Absätze, das Paar........... 5c

6- oder 5zöllige dünne Bandsäge-Feilen............ 5c

6zöllige vernickelte Kombinations-Kneifzange................ 18c



Nr. 3 oder 3C Stanley Glatthobel, für 1.15



4- od. 5zöll. echter Champion Schraubenzieher, morgen für.................... 15c

Groeries.

Kitchen Klenzer, 3 für....10c
Barbers geräuchl. Zündhölzch., Packet. 12½c
Swift's Pride Seife, 6 f..19c
Amber Seife, 5 für......19c
Armours Baked Beans, Büchse........ 7½c
Swift's ger. Picnic Schinken, Pfd...... 11½c
Swift's geräuch. magerer Speck, Pfd........ 19c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Wolle.

Unsere gut bekannte deutsche Kaiser-Wolle — speziell für den Verkauf am Samstag — nur 23c

Samstag-Einkäufer finden unseren Laden mit Bargains angefüllt

Damen - Hüte

Eine kleidsame Filz-Facon — mit einem Kranz von rosa Rosen und Straußen-Tips — der Preis würde wo anders $7.50 sein — unser Preis, $4.75

Unterzeug

Wolltextur Comfort Unterzeug für Männer, Größen 32 bis 46, für nur 75c

65c Jersey gerippte fließgefütterte Union Suits für Damen, reinweiß — Größen 4 bis 6 — für nur 45c

35c geformte Unterhemden und Unterhosen für Kinder. Größen 2 bis 12 Jahre, Jersey gefließt, creamfarbig, nur............. 25c

Strümpfe

25c schwere Cashmere Strümpfe für Damen, in allen Größen— großer Bargain, Paar 19c

15c schwarze baumwollene fließgefütterte Socken für Männer, Größen 9½—11½, Paar... 10c

15c echt schwarze gerippte fließgefütterte Strümpfe für Kinder, alle Größen, das Paar......... 10c

Große Werthe in Korsets—

$2.50 Milla Korset, Style Nr. 690, für volle, starke Figuren entworfen, mit doppelten Front-Stahlstäbchen, extra schwer mit Fischbein versehen, mit breitem Spitzenbesatz, 6 Strumpfhalter, Größ. 23, 25, 26, 32 und 35, nur........... $1.50

P. N. Korsets, langes Modell, aus gutem weißem Coutile gemacht, hat Stabschützer aus Kork, vier Strumpfhalter, mit Spitzen besetzt, in allen Größen, das Paar zu............................. 75c

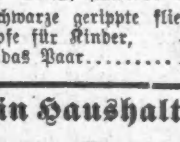
Kabo, Korsets, langes Modell, aus drabfarbigem oder weißem Satinefinish Coutile gemacht, spitzenbesetzt, hat vier Strumpfhalter, alle Größen von 18 bis 30, nur........ 50c

Reguläre 50c graue oder weiße Korsets in mittlerer Länge, in allen Größen, von 18 bis 30, spitzenbesetzt, zu nur......................... 39c

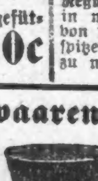
Wunderbare Werthe in Haushaltwaaren

6 Quart blau u. weiß emaillirte Berlin Kessel..... 25c

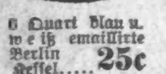
4 Qrt. grau emaillirte Einmachkessel........... 9c



Nr. 8 Waschkessel mit Kupferboden und -Rand...... 65c



7c glockenförmige Gläser 3½c



10c Dover Eierschläger, wie Abbildung......... 4c

29c blau und weiß emaillirte Waschbecken, zu.................... 9c

45c große grau emaillirte Bratpfannen........... 21c

Waaren für Damen.

Reinwoll. Sweater Coats für Damen, in grau, roth und weiß, doppelbrüstig, zwei Reihen Perlmutterknöpfe, einige mit hohem Kragen, für nur.............. $2.39

Flannelette Gowns für Damen mit doppelter Yoke, einige mit Umlegekragen, 75c werth, für. 48c

Beste schwarze Heatherbloom u. Sateen Unterröcke f. Damen, mit Ruffle und Tucks, die $1.00 Sorte, für nur 69c

Schwarze und farbige Dreß Skirts für Damen, mit Front und Back Panel, werth bis $5.00 — für nur................ $3.95

Kino Efendi.

Eine russische Zeitung betonte jüngst den Antheil, den der Kinematograph an der Aufklärung des russischen Volkes habe. Ein gleiches Verdienst muß man ihm auch in der Türkei zugestehen. Gerade nach dem Abschließungssystem Abdul Hamids, der eine Vorführung politischer Ereignisse oder industrieller Betriebe fremder Staaten seinem Volke nie gestattet hätte, kann nunmehr der „Kino" in der Türkei beinahe als Volkserzieher wirken. Der Kinematograph, der vor dem erstaunten Orientalen die reiche Kultur des Abendlandes ausbreitet, ist beim Fehlen illustrirter türkischer Zeitungen fast der einzige Kanal, durch den das Volk über Tagesereignisse, Erfindungen und Reisen unterrichtet wird; er nöthigt dem Moslem Bewunderung der fränkische Länder ab, mildert seinen Fanatismus und regt ihn zum Nachdenken und Nacheifern an. Freilich finden kinematographische Vorführungen nur in Konstantinopel, Saloniki, Smyrna und Beirut statt. Ueberall aber haben sich diese „lebenden Bilder", wie man den Kino türkisch nennt, eine große Beliebtheit erworben, zumal sie vor den Theatern auch den Vorzug der Billigkeit haben. Sind sie doch sogar schon oft der Anlaß ehelicher Zwistigkeiten geworden. Denn — Allah verzeihe es ihnen — besonders die türkischen Haremsdamen können sich an den lebenden Bildern gar nicht sattsehen. Damit sind aber die Männer selten einverstanden; ein verbotener Kinobesuch kann zur Haremstragödie werden. So klagte neulich ein Türke im Kaffeehaus, seine Frau habe ihm die Feuerzange nachgeworfen, weil er ihr vorhielt, sie ginge für ihr Alter zu oft in den Kino. — Auffallend ist die schon im Theater beobachtete Eigenschaft des Türken, alle Bühnenvorgänge im Herzen mitzuerleben. Vor Wochen kam es deshalb im Kinematographen von Pera zu einem Skandal. Es wurde nämlich eine gruselige Jagd auf Verbrecher vorgeführt, die mit der Festnahme der Uebelthäter endete. Eine schwarze Sklavin, die sich ihres Schicksals im Sudan erinnerte, heulte plötzlich laut auf, als sie in bedrohlicher Nähe die Fesselung der Banditen mit ansehen mußte; sie dachte nicht anders, als daß es nun auch an sie gehen würde.

JOHN M. ERICKSON & SONS

Milwaukee und Armitage Ave.

Das Geschäft während unserer Eröffnungs-Woche war äußerst befriedigend, bedeutend besser, als wir es erwarteten. Unseren besten Dank.

Ihr Männer und jungen Männer werdet unsere **zuvorkommende Bedienung**, unsere **guten Werthe** und unsere große Auswahl von Facons zu schätzen wissen, denn hier habt Ihr die Auswahl von tausenden von vollständig neuen Anzügen und Ueberziehern, alle Schöpfungen dieser Saison, in einer prachtvollen Varietät von Mustern und Stoffen, jedes von den besten Kleiderfabrikanten zu Preisen hergestellt, die von **$10** bis **$30** rangiren, zu einer garantirten Ersparniß von $3.00 bis $5.00 an jedem Kleidungsstück.

Zu $15.00 in Anzügen offeriren wir Euch eine Auswahl von hiesigen grauen, sowie dunkel gemischten; hübschem braun, schlichten oder fancy blauen Stoffen; in Ueberziehern feine Kerseys in schlichten und fancy Effekten, auch eine große Varietät von fancy Cassimeres in hell- und dunkelgrau und braun, Röcke sind 50 bis 52 Zoll lang, Kragen in umwendbarer Facon, elegant geschneidert und zu dem speziellen Preis von $15.00.